nd Verlag von Hermann Neusser in Bonn

Verantwertlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Dr. phil. Anton Schmitter, für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Cescrinier, beide in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofitraße 12 in Bonn

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus. Postbezug Mk. 2.10 vierteijährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr. Reise-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streisband Mk. 0.50 wöchentlich; Aussland Mk. 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

für Bonn und Umgegend.



Zeilenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden,
Nataren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem
Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg.
Rile Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort.
Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Besonders schöne und preiswerte Fest-Geschenke.

Sonder-Angebote

Besonders schöne und preiswerte Fest-Geschenke.

Seiden- und Ballstoffe beste Qualitäten, außerordentlich preiswert.

Ginfarbige glatte Seiden 135	Doppeltbreite Kleider-Seiden vorzügliche Gewebe in vielen Farben von	325 an	Kleider-Velvet softwarz, nur gute Sindener Qualitäten von	125 an
Gemusterte Seiden in atten modernen Geweben und Mustern . von 95 %	Bordüren-Stoffe 110/130 cm freit	350 an	Velour du Nord 70-80 cm breit, für Mäntel und Iacken von	485
Schwarze Seiden 125	Voile solide und chappe in großem Farbsortiment von		Manusal March	1075

Aluson Rohon Alcherkleider Modewaren, große Posten bedeutend herabgesett.

		••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	- de	
Ooile- u. Stickerel-Blusen aus besten Stossen in hochmoderner Art von	285 an	Gleg. Perl-Ueberkleider aus gutem Chiffon, Voite und Tütt von 1650 an	Ball: und Cheater-Shawls in atten Arten, einfarbig und gemustert von 250	
Outi- u. Optigen-Diajen	300 an	für Strasse. Ball und Geletischaft kolossal billig.	Spitzen-Kragen und Jabots in geschmackvoster Batist- u. Tütt-Austühr. von 45 %	:
Elegante Seiden-Blusen aus sosiden, modernen Geweben von	975 an	Reinseidene Jupons aus Satin-Liberty und Taffet glace von 750	Seidene Schürzen aus besten Stossen	

Meine Liberty-Abteilung bietet eine Fülle entzückender Geschenk-Artikel.

Giberty-Kissen mit guter Daunenfüttung von 1.50 an	Echt japan. Morgenröcke van 4.90 an	Schmuck= und Toilette-Kasten von 45	Pfg. an
Giberty=Pompadours mit Pertstickerei . von 2.25 an		Teewärmer in hählder Ausführung von 3	.50 an

Seidenhaus Wittgensteiner.

Schöne dauerhafte Stoffe in Resten jeder Grösse

Beinkleider, Paletots, Herren- und Knaben-Anzüge und Damen-Jackenkleider

> empfiehlt zu Weihnachten bei stark herabgesetzten Preisen

Tuchhaus A. Sons

Inh. A. Schafgans Fernruf 2218 BONN

Markt 20.

<u>Jdeal-Bücherschränke</u> Eine Zierde für Jedes Zimmer F. Carthaus, Bonn

Soennecken's

Smreibmaidine

mit fichtbarer Schrift 125 Mt Diplomattifch 100 Mart.

Betten

befiebend aus Lichtäf. Bett-fielle. Sprumarahmen Zeitiger Blatrabe, Reil, zwei Kiffen und ichöner Steppbecke.

Wibbel-Dagagin Brüdenftr. 32 u. 21

Out-Rartons ennbe, vieredige und gufammen-legbare, petett, geldüht, fiets auf Lager bei

Schatz & Meyer

In- u. ausländische Weich- u. Harthölzer

Fourniere Sperrhölzer.

Puppenstuben-Lapeten

Bachstuch, Tifchlinoleum, In Bufiboden-Ladiarbe 2 Bib 1.20 Mt. Biala Vafta, beites Reinigungsmittel für Linoleum

Godesberger Tapetenhaus

Otto Krake, Römerplat 2ª

feine Briefpapiere mit Monogramm- und Wappenprägung, Namen und Adressendruck, Schreibzeuge, Füttfederhatter, Katender Schreibmappen, Lichtschirme Photographie=Rahmen. Bestettungen auf Monogramm-Prägungen erbitte batdigst.

Franz Lauffs, Römerplatz 2.



Wirklich praktische Geschenke sind dauerhafte Strümpfe.

Damenstrümpfe engl.lang, plattiert, sehr solide Damenstrümpfe	Herrensocken grau, schwere Qualität 30er			
Damenstrümpfe reine Wolle, schwere Qualität 110	Herrensocken 75pm			
Damenstrümpfe Cachemire, sehr haltbar	Herrensocken Kamelhaar, reine Wolle 110			
Damenstrümpfe Cachem., reine Wolle, mod. Sarb.	Herrensocken farbig, Wolle m. Seide gestickt 125			
Kinderstrümpfe or	. 1 2 3 4 5 6 7 8 9			

D. G. Blömer.

Die Caféhaus-Seuche Berlins.

Bon einem Berliner Mitarbeiter mird uns gefchrie

"Benn ein Mann, ber in Berlin über bie notigen Be-tannifchaften mit Grundftudfpetulanien, Borfenjobbern und Stellenvermittlern, alles fechften Ranges, verfügt, an einem langweiligen Nachmittag gar nichts mehr zu tun weiß und fich fast die Seele aus dem Leibe gahnt, dann ftoft er feinen ebenfo gelangweilten Freund, ber eben ein Ricerchen macht, an und grundet mit ihm ein Theater, einen Kintop ober ein Cafe. Je nachdem fie fich für eines biefer Inftitute entscheiben, beren Berschiebenheit lediglich in ber Pleite zwei Wochen früher ober zwei Wochen später liegt, befehlen fie bem Ober: bas Theaterabregbuch, Tehte Rummer ber Rinozeitung, ober bie Telephon nummer eines Innenarchitefter. Dann gründen fie raich por dem Aufbruch eine G. m. b. S., bringen ihre Ibee mit amei Millionen ein und nehmen auf ihren Gedanten eine

Bibt es etwas einsacheres? Kann man fich ben Kampf um das Dasein leichter benten? Dabei wird seber solcher Gründer sebem Zweiselnden mit Bathos erzählen, daß er neben bem Befoverbienen in bie eigene Safce noch eine Kulturmiffion erfülle und daß, felbst wenn es "um schmeißen" sollte, auch das noch geradezu eine Wohltat für Großberlin fei, weit dadurch die Leute endlich vielleicht fernen wirden, vorsichtiger im Geldgeben zu werben. Benn ber tühne Gründer aber mit bem geschäftlichen Teil bes Unternehmens fertig ift, bann nimmt er entweber ein frangöfisches und ein englisches Legtion gur hand ober bie Stadtplane von Paris und London und sucht nach einem Bort, einem Strafen- oder Ortsnamen, ber mit feinem Unternehmen gar nichts zu tun hat, der aber fon und unverftandlich flingt und dann — ift das Geschäft gemacht.

all bas für übertrieben halt, bem raten wir weiersei: erstens möge er sich die wöchenklichen Bersteigerungslisten ansehen und zusammenzühlen, wieviel
Cafés hauptsächlich wöchentlich zwangsweise den Besiger
wechseln. Und dann möge er mit uns ein kleinen Bummel burch die Friedrichsftadt und ben Beffen machen und bie Ramen ber gabllofen neuen Cafés und Bars lefen, Die tags wie tot ballegen und erft abends im Lichte ungühliger Glüblampen und Lichtressamen aufwachsen. Wie heißen benn biese allervornehmsten, nach Künstlerentwürsen errichteten, von einer bis fünf Rapellen burchtonten, bald intimen, balb palaftartigen, von bemfelben halbfeibener unfoliden, vergnitgungstifternen Publitum erfuliten Cafés? Pringeh- Café, La Boheme, Ono vadis? (wahrscheinlich eine Frage an ben, ber in feiner Forbeit an Diefem Cafe vorbei gehen will) Cofé Buvette a la Tabarin, Piccadillo, Corfo, Delmonico, Palais de Glaçe, A. B. G., E. S. D., (man fieht, Ramen reichen icon gar nicht mehr, Buchftaben müsse ausheisent) Higaro, Sanssouci, Pompadour . . "Zu viel, zu viel! o daß ich doch erwachtet" Roch zehn noch zwanzig, noch dreißig andere, mit ähnlich schönen Namen (Jardin des Roses, auf der Friedrichstraße in Berfin!) tonnte man aufgablen, alle mit benfelben unfinnige Ramen, denfelben Rünftlerentwürfen, benfelben icheuflichen Rapellen, bemfelben Bublitum, bas gu feiner Taffe Raffe gu 35 Pfg. und feinem Gias Bier gu 25 Pfg. noch famt-liche Errungenichaften famtlicher Kulturen gratis breinbetommen will.

3ft bas nun eine Seuche ober nicht? Benn man bedenft, daß es auch ber einfacheren Cafés Legionen gibt, baß faft alle, auch die renommierteften vom intimen Raum gum Birtusgebäude übergeben mußten, bag bie Bierpalafte ebenfalls übervoll und übergroß sind, dann wird man ver-stehen, daß diese Caseshausepidemie wirtschaftlich ebenso schädlich ist, wie tünstlerisch. Durch diese gange Hochtonicoblich ift, wie kinstlerisch. Durch diese gange Hochton-juntur wird das schädlichste Element im Berliner Leben aufs nachdrücklichste protegiert: die Unechtheit! Alles muß mit eblen Gefteinen und teuren Solgern, Broncen und Borgellanen, Majoliten und Runftlerfenftern überlaben sein, und ba der Raffe gu 35 Big., felbft bei ber Berliner Qualltat, unmöglich einen boberen Reingewinn abwerfen fann, als 34 Bfennige, tann eben auch nicht alles echt fein. Darnad, wird aber auch gar nicht gefragt. Wenn nur ber Behrling, ber gu Saufe lediglich eine Schlafftelle hat, auf imitierten Berfer fpuden tann, und die fleine Bertauferin in ihrem billigen Fahnchen in einem mit unechtem Brotal iberzogenen Seffel lehnen fann. Dazu ein paar Dugend "hocheleganter" Damen, besser gemalt als die Bilber an ben Wanden und auf ber Friedrichstraße besonders ben Bolizeibeamten befannt, ein Zigeunerprimas, ber mit ichmieriger Grazie ben Stammgaftinnen ihren Lieblingsschmarren vordudelt, einige Dugend Ober in farbigen Fraden und Phantasiewesten, die vor lauter Berachtung ihres Bublikums fast stumm geworden sind: das ist so recht alles nad dem Sergen von zwei Millionen ber brei Millionenftabt.

Bas wird bas Ende fein? Run, ein Krach! Ein unerhörter, fehr umfangreicher Rrach, ben man felbst in Berlin, bas boch Gründungsichwindel über Gründungsichwindel erlebt hat, nicht jo leicht vergessen wird. Aber geschmad-mäßig wird bis borthin so viel unrettbar verdorben sein, daß Jahrzehnte hingehen fonnen, bis diefes Bublitum einsehen gelernt hat, daß es nichts Kultursoferes geben kann, als die Urt, wie seine Casés in Kultur gemacht haben. Dann wird vielleicht manden menigen wieder ein Bicht aufgeben für bie Borguge ber ftillen, angenehmen Cafes, wo feine Must und teine die Aristofratie lächerlich nachahmende unerzogene Lehrlingsschar ben Menschen im Genuß eines guten Raffees und in ber Lettilre feiner Beitung wird. Faft fürchtet man fich por folch einer Umtehr der Irregeleiteten: benn heute ift's fo angenehm, nur unter anftanbigem Bublitum in ben ichonen, altrenommierten Cafes au figen, im Joftn, Bauer ober Rlofe.

Dom Tage.

§ Bon den preugischen Pringen. Für die nächste Zeit ift, wie uns von militärischer Seite geschrieben wird, ein allgemeineres Avancement der preußischen Pringen gu erwarten. Der Kronpring, ber jest als Major bas 1. Beibhufarenregiment Rr. 1 in Dangig-Bangfuhr befebligt, wird gum Oberften ernannt merben. Bring Gitel Friedrich, ber als Major bas 1. Bataillon bes 1. Barberegiments guffuß tommandiert, wird an eine andere Stelle geftellt merden. Der britte Cohn bes Raifers, Bring Abalbert von Breugen, ber erft vor furgem zum Kapitänseutnant und Ravigationsoffizier an Bord des kleinen Kreuzers "Köln" befördert wurde, wird in dieser Stelle noch eine Zeit lang bleiben. Prinz Muguft Bilhelm, der befanntlich als Referendar bei ber Reglerung in Potsbam tätig ift und als Hauptmann a la suite bes erften Barberegiments gu guß geführt wird, burfte feine Tatigteit im Bermaltungebienft einige Beit unterbrechen und in die Gront gurudfehren, um feine militarifde Musbilbung gu vollenden. Bring Dstar, ber Oberleutnant im 1. Garberegiment gu fuß ift, wird nach Beendigung seines Studiums auf der Kriegsalademie gleichsalls in die Front zurücksehren. Bring, Bring Sigismund, ber Leuinant gur Gee Garberegiment, mirb noch fangere Reit an ber Univerlität au Strafburg im Elfaß feinen Stubien obliegen. ben Gohnen bes Bringen Seinrich wird Dberleutnant jur Gee Bring Balbemar, ber gurzeit beim Amtsgericht in Gettorf tätig ift, gum 1. April 1913 gur Regierung in Sannoper übertreten, ber jungere Bring, Bring Gigesmund, ber Leulnant gur a la suito der Marine ist, wird noch weiterhin seinen winder wurde die Einrichtung von Pendetschren mit Siudien obsiegen. Die Söhne des Prinzen Fried- Motorboot und Fähre angeregt. Jum Schluß wurde noch bei der Gemeinde beantragt, der ordnungsmäßigen In- Mach und einige Angelenstein und als standsehnen des Itandsehung der Bürgersteige auf der Medenheimer 2. Eig. Karte genügt.

noch weiterhin bleiben werben, ber jüngfte Cohn, Bring Friebrich Beopold, bereitet fich auf bie Reife-

8 Das neue Mohnichiff des Ralfers bei ber Sochieeflotte. Bom Jahre 1906 ab hat ber Raifer mahrend feiner Unwesenheit bei ber Sochscoflotte bas Linienschiff "Deutschland" als Wohnschiff benutt, das mit entsprechenden Unter-funftsräumen versehren war. Bon seit ab wird das neue Turbinenlinienschiff "Kalfer" als neues Wohnschiff dienen. Es ist am letten Sonntag als Flaggichliff in den Berband ber neuformierten fünften Banger-Division nach ber Erlebigung ber Probefahrten eingetreten. Danach fteht bem Raifer jest als bienftliches Wohnfchiff bei ber Hochfeeflotte gum vierten Mal ein neues Linienschiff gur Berfügung. Die bisherigen maren: in den neunziger Jahren ber "Aurfürft Friedrich Wilhelm", ber feit bem Jahre 1910 gur türtifchen Kriegsflotte gebort, in ben Jahren 1900 bis 1908 bas Linienschiff "Kaifer Bilhelm II." und von 1906 ab bis m Binter b. 3. bas Flottenflaggichiff "Deutschland"

Die bisherigen Wohnschiffe des Kaifers waren gleich-zeitig auch die Flageschiffe der Hochsellotte. Jeht steht in dem "Kaiser" nur das Flageschiff einer Vanzer-Division bem Berricher gur Berfügung. Als neues Flottenflaggichiff bat man für bie Deutschland" ber Turbinenpanger Friebrich ber Große" bereits in Dienft geftellt. Der neue "Raifer bot die Innenaussiatung der Meffe und der faiferlichen Wohn-räume von der "Deutschland" an Bord genommen, so das ber Serricher bei einem nachften Befuch in Riel ober 2Bif. helmshaven bas neue Bohnichiff in alter Ausstattung be-giehen wird. Wahrscheinlich wird bas im nächsten Märg ber Gall fein, wenn fich ber Raifer gur Refrutenvereibigung

nach Wilhelmshaven begibt. Das neue Wohnschiff wird als Hauptliegehafen Wil-heimshaven haben. Die neugedildete 5. Panger-Olvision auf ber Rordfeeftation ift bort ftationiert.

§ Beendete Probejahrten des erften Turbinendread noughf. Das Linteniciff "Raifer", das als erftes mit Turbinen ausgeruftetes Schlachtschiff am 1. August zur Indienftftellung tam, um gunachft die Berfuchsfahrten gu erledigen, ist jett aus dem Brobefahrtsverhältnis ent-faffen worden. Bereits im September stellte der erste Turbinendreadnought bet einer forcierten Meilenfahrt als mittlere Höchftleiftung ben Geschwindigkeitsreford von 28,6 Seemeilen in ber Stunde auf. Die Erledigung ber Brobefahrten hat fich fiber vier Monate in die Lange geogen, ba bies bie weitgebenden Berfuche mit bem erften Turbinenpanzer der Flotte erforderten. Runmehr ift "Kaifer" als Flaggschiff der 5. Division in der Front. Der erste Kommandant ist der kaiserliche Flügesadjutant Kapitan gur Gee Friedrich v. Bulow.

§ Der Kongreg ber Kammerjager. Miles organifiert Gelbft bie nuglichen Leute, Die berufsmäßig einen heftigen Kampf gegen das heer der mifiliebigen haus-gafte, wie Schwaben, Banzen, Mäufe und Ratten führen, hatten fich zu einem Rongreß zusammengetan, ber jest in Berlin ftottfand. Die gunftmäßigen Rammerjager aus allen Begenben Deutschlands waren erschienen, um agegen zu verwahren, daß irgendein beliebiger Pfuscher n der Kammerjägerei dieses schwierige Gewerbe ausfiben darf. Und der folgende Beschluß gelangte zur An-nahme: "Alle reellen Kammerjäger werden in Zukunst durch Anschluß an den bestehenden "Berband der Inhaber von Rammerjägereibetrieben Deutschlands Gif Berlin" ben Kampf gegen diefe, das Publitum schäligende und das Ansehen des Standes herabwürdigenden Esemente aufnehmen." — Hoffentlich geht danach das Ungeziefer noch radikaler zugrunde.

§ Das Drama eines Werflarbeiters. Der auf taiferlichen Berft in Dangig befchäftigte Arbeiter Guftav Kroß, ber mit zwei Banden platibeuifcher Dichtungen Arofin der Mit Juste Zahreiger philibeutgere Rahmigen Aufmerksankeit erregte, hat ein Drama geschrieben, "Wartin Kogge", das im dortigen Stadttheater seine Uraufsührung ersebte und troß seiner plumpen Technit einen schönen Ersolg erzielte. Es ist die Tragödie eines Danziger Kausherrn, die Kroß bearbeitet hat: Martin Kogge ist ein reicher Schisspreeder, der sich, als die Stadt an die Bolen übergeben mill, auf die Seite des Deut-ichen Ordens ichlägt und als Märinrer feiner Ueberfeiner Ueberzeugung erliegt, Er ftirbt auf bem Schafott. In biefe Handlung folingt fich ein Liebesverhaltnis der Tochter Rogges zu bem Sohne feines Feindes, des polenfreundlichen Bürgermeisters ber Stadt Danzig Rieberhoff. Manches ist dem Dramatiter im Arbeitstittel gelungen besonders in der Zeichnung der Charattere hat er Talem entwickelt. Das Bublikum nahm das Stild mit großem Beifall auf.

§ Neue Flugmafchine Grades. In Bort ift eine neue Flugmaschine von bem Flugzeugerbauer hans Grabe im Betrieb, mit melder er bereits Fluge von 2 Stunden und 15 Minuten mit 2 Bassagieren und etwa 240 Kg. Be-lastung ausgeführt hat. Die Masshine ist mit einem 45 PS. Erade-Zweitatt-Wotor ausgerüstet und hat so große Steigungsfühigfeit, bag eine Bobe von 500 Metern in etwa 7 Minuten erreicht wird. Die Geschwindigfeit beträgt 100 bis 100,5 Rm. in ber Stunde mit zwei Baffa-

§ Ein Reichsgefet gegen die Rummelpläte. Wie ver-lautet, ist eine neue Gesehesvorlage als Novelle zur Ge-werbeordnung von den beteiligten Ressorts im wesentliden fertiggeftellt worden, fodag ihre Einbringung ben Bundesrat beninachft erfolgen burfte. Der Gefehent-wurf umfaßt brei Materien: Magnahmen gur Ginfchrantung ber sogenannten "Bergnügungspläge", gur Bekamp-fung bes Animiertneipenwesens und ber Auswüchse bes Kinematographenwesens.

Won Mah und Fern.

):(Mehlem, 15. Dez. Der Bertehrs. und Berfchone-rungsverein möhlte in feiner letten Berfammlung eine Kommiffion gur Weiterbearbeitung ber für Dehlem bem nächst herauszugebenden Broschüre. Ferner wurde bie Auffiellung einer Figur, fowie einer fteinernen Bant am Schlößplage beschlossen. Auch murde bem Rheinischer Bertehrsverein beigetreten. Der Gärtnerverein Gobes berg-Mehlem trat mit einem Beitrag von 5 Dart bem hiefigen Bertehrs. und Bericonerungsverein bei. Es wurde auch ein Anfrag gestellt, megen Schaffung von garinerischen Anlagen auf bem Kirchplage, sowie bie Unbringung von Schildern an der Ede der Bahnhof- und Coblenzerfraße mit der Aufschrift "Nach Mehlem", sowie an der Rheinfähre mit der Ausschrift "Billenort Mehtem". Cobann wurde über die Berfiellung eines Afphalt fufmeges als llebergang über die Bahnhofftrage jun Bahnhof beraten. Bei der Eisenbahnbirektion wurden zwei Anträge gestellt, wegen einer Baumanpflanzung zur Berbedung der Fabriken am Bahnhof und wegen Haltens des Mittagsschnestzuges nach Köln, sowie früherer Abfahrt bes Schülerzuges von Bonn, Lekterer Untrac wurde mit Unterfifigung ber Berfehrsvereine von Konigs minter und Rolandsed geftellt. Der Berein beantragt bei ber Gemeinde biesordnungsmäßige Gerstellung ber Lande brude ber Lotalboote. Bei ber Fahrgefellichaft inRonigs

Leutnant beim 1. Garberegiment gu Fuß, mo fie aud Strafe von ber Gifenbahnbrude bis gur Coblenger Strafe

näher zu treten.
):(Menden, 15. Dez. In der Generalversammlung der Ortsfrankenkasse der Bürgermeisteret Menden wurden nach der Wiederwahl des Vorstandes zur Prüfung der Rechnung Die Gerren Seinrich Rramer und Mlufen aus Rieberpleis gemablt.

Deue Anekdoten vom alten Wrangel.

:-: Das preußische Seer hat wohl in feiner langen ruhmreichen Bergangenheit niemals eine originellere Figur befeffen als ben Generalfeldmarfdall Grafen von Brangel, ben die Berliner pertraulich ben "ollen Branget" nannten und ber ben Belteren unter uns noch im Gebächtnis fortlebt, wie er in feiner roträbrigen, fcmerfälligen Ralefche ben Jager mit wehendem Bufch auf bem Bod, die damals mijerabel gepflasierte Tiergartenstraße entlang fuhr, nach rechts und fints unaufhörlich grußend und, mo er Rinber erblidte, blante Pfennigftude und in Papier gewicelte Gufigteiten unter fie werfend. Man fagte ihm nach, bah er in seiner Freude an seiner allgemeinen Beliebtheif manchmal etwas zu weit ging, aber im Grunde war er doch ein prächtiger Charatter. In der Geschichte steht er perzeichnet als ber Felbherr, ber bem preugifchen Ronig. tum nach ber Revolution von 1848 bie Hauptftabt guruft-eroberte, und Freifrau Abba von Liliencron, geborene Freiln von Brangel, eine Grofinichte bes Feldmarichalls, erzählt in ihren foeben peröffentlichten, fehr intereffanter Erinnerungen aus bem Beben einer Offigiersfrau", daß Bilhelm I. beim Begrabnis bes Felbmarichalls ihren Bater, ben burch fein tapferes Berhalten in ben letten brei großen Kriegen ebenfalls rühmlichft befannten Beneral der Infanterie Freiherrn Karl von Wrangel, heranwintte, auf den Sarg zeigte, der eben auf den Leichenwagen ge-hoben murde, und die Worte sprach: "Ohne den Mann läße ich nicht auf dem Thron". So streng die zur Schross-heit Wrangel als Soldat war, so gemittlich und sovial zeigte er sich als Menich. Als ber junge Freiherr von Lissencron sich mit feiner Grofinichte verlobt hatte, nahm er beffen bienftliche Melbung mit einem furgen "Dante" an, rief ihn aber in ber Tur gurud und begrufte ihn nun mit Umarmung und Ruf als Großneffen. Bei Tifch paffierte es bem jungen Brautigam, auf eine Frage bes Felbmarfchalls nach alter Gewohnheit: "Bu Befehl, Ergelleng!" gu antworten. Da wurde er aber fehr fcharf verbeffert: "Einmal habe ich ihm erlaubt, mich Du gu nennen und Ontel, wenn Er es aber noch einmal vergift, bann ift's vorbei. Berftanben?" Einen gemiffen attuellen Reig hat ein fleiner Borgang, ber fid) ereignete, mahrend Brangel 1864 ben Oberbefehl gegen bie Danen führte. Ein Londoner Beitungsforrefpondent foidle feinem Blatt aus bem haupt. quartier des Bringen Friedrich Rarl ungunftige Berichte über die preußische Kriegeführung. Der Pring wollte ihn beshalb ausweisen laffen, der Kriegsminifter von Roon verwendete fich jedoch für ihn und bat Wrangels Abjutanten, ben Grafen Rainein, bie Aufnahme bes Englanders ins Obertommando ju veranlaffen. Alle Graf Rainein Wrangel die Sache vortrug, ermiderte der Feldmarichall: "Sag ihm, er foll heute bei uns effen". Nachdem fich dann ber Stab im Efgimmer versammelt hatte und auch ber Rorrefpondent ericbienen mar, trat Wrangel ein, mintte fich ben Korrespondenten beran und zeigte ihn ben Un mefenden mit ben Worten: "Das ift ber Mann, ber bie niederträchtigen Artifel über unfere Armee nach England geschrieben hat. Jeht werben wir ihn füttern. Schreibt er wieder so niederträchtig, dann friegt er nichts. Bitte, seinen Sie sich, meine Sperren". — Und siehe ba, ber Korrespondent schlug in seinen Zeitung von jenem Tage ab einen fehr freundlichen Ion an.

Allerlei.

() Der fleine Politifer. Gine luftige fleine Befchichte aus ben Kinderjahren bes Erbpringen Danilo von Montenegro ergabit ein früherer frangofifder Ronful in Cetinje bem Mitarbeiter einer englischen Bochenschrift. Fürst Rifita — Die Zeit, ba er die Königswürde erlangte, lag damals noch fern — mar auf fein Familienleben fehr ftolg, und mit echter Baterfreude zeigte er Gaften und Freunden feine hubichen Rinder. Gines Rachmittags find einige Freunde zu Besuch, die Kinder werden gerufen, und jedes von ihnen fagt irgendein Gedichtlein auf. Die kleine Prinzessin Miliga, heute ruffifche Großfürftin, bellamiert ihr Berslein, die fleine Pringeffin Stana, heute Herzogin von Leuchten-berg und taiferliche Sobieit, folgt bem Beifpiele, die Pringeffin Helena, heute Königin non Italien, ift brav und gehorfam; nur ber fleine Danilo ift verichfichtert. "Run", meint die Mutter ermutigend, "wenn Du tein

Bebicht weißt, bann ergable uns eine fleine Befchichte." "Kann nicht", tönt es weinerlich zurüct. "Es wird schon geben, sang nur erst an." "Aber dann nur eine ganz turze Geschichte, nicht?" Mes lächelt, und die Mutter beruhigt ihren Jungen: "Run schöft, dann meinetwegen eine ganz turze." "Und bekomme ich nachher auch einen Kuß?" Alles lacht. "Aber natürlich", fagt die Mutter strahlend, "auch von Deinem Bater." Das scheint dem kleinen Danilo endlich Mut zu machen. Er stellt sich bin, gibt sich einen Ruck und "ergähli": "Es war einmal eine schöne Por-zestanvase, die stand nebenan im Zimmer, und — und und die habe ich porhin gerbrochen."

Bett ftrahlte ber Bater über ben folauen, fleinen Rerl. Der Bertrag aber murbe gehalten.

handelsteil.

× Die Bergijo-Märtijde Bant wird demnächt in Re-Märkische Bank Reheim" errichten, und die Geschäfte bes Reheimer Bantvereins, an welchem sie seit Begründung dieses Institutes durch Attienbesig beteiligt war, über-Die Beitung ber 3meiganftalt wird bem bisnehmen. herigen Borftanbe bes Deheimer Bantvereins übertragen

Gin braves ifraelitifches Mäddgen

such bei braven ifraclitischen Leuten Stellung, Eintritt 1 Kan. 1913. Zu erfragen bei Mag Jonas, Liebhänbler, in Walberberg, Yez. Köln (1 Schneiberin fucht Rinden in u. auft. b. Daufe, auch in Jaden-fleibern, für tabell. Git m. garant Ponnaaffe 88, 2, Eto.

Trbl. jg. Radden incht au Brrit od. ipät. Stelle gurch-lernung bes Saust. u. aut. Um-aansstorn. Schiebt um Schickt. wo Dienstmadt. vorh. b.englien Familienanichling und guter Be-bandlung. Offert. unt. "Erifa" poftlag. Seriord i. 23.

Berjefte otel-Köchin

indet Stellung jum 1. ober 15. Januar. Offerten u. D. R. 5. poftlagernd Steinbeim i. Weft.

Junges Madden fucht fur jett ober fpater Stellung gegen geringen Bobn ant Erlernung bes Sausbalts. Dff. u. S. 540. an bie Erpeb.

Wiodes. Tüchtige 2. Arbeiterin fuch Siellung für fommenbe Saifon Df. u. D. 55. an bie Erp. (3

Imeite Arbeiterin tath., fucht in beff. Bubgeschäft Stellung, Offerten unter D. R 17. vofil, Renwieb, (2

Jüng. Ködin

bie auch Sausarb übernimunt, fucht jum 1. ober 15. Januar Stelle. Offerten unter 28. 28. 25. an die Ergeb. (2 Lehrstelle

mit Beufion in Beite, Aurgen. Bollmarer-Beldhait. Dif. u. IR. @ 20. an bie Erpedition.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute macht gegen 12 Uhr meine teure Gattin, unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Gross-mutter und Tante,

die wohlschtbare

Frau Johann Dick

Anna Maria geb, Hagen

im Alter von 72 Jahren, nach langer Krankheit, larch den öftern Empfang der hl. Sakramenten ier kath. Kirche wohlvorbereitet in die Ewigkeit ibzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Uedorf, Hersel, Kessenich, Dottendorf, Mai-heim a. Rh. v. Wesselling, 15, Dezember 1912.

Die Beerdigung ist am Mittwoch den 18, Dez., morgens 1,10 Uhr, vorher die feierlichen Exe-quien in der Pfarrkirche zu Uedorf.

Badergefelle

Junger Commis iconer Sanbfdrift nefucht. B. 14496. on bie Er Muebalfe Ont. Frilenegehnlie

Ein ftarfer Anecht



düntige Einlegerin für Schnellpreffe fofort gefucht Buchbruderei Riefeler, Frantftraße 12

Wir gemijdtes Marengeldatt nabe Bonn, wird eine ehrliche und durchaus tüchtige

Verkäuferin

(fath.), fofort gel nicht. Off. u. 29. D. 31. a. b. Erp.

Junges Mädden Fran Sieberg, Ifingsfeld bei Oberviels, (2 Gefucht fofort ober gum 1. Jan. gutempfoblenes, befferes

3weitmädden

ev, jur Ansbille, geübt im Gervieren, Raben, Bügeln, in fi berrich, Sausbalt (2 Berl.). Frau Geheimrat Grafe. Krembergiveg 5, an ber Beet-hovenstraße, (1 Tüchtiges, befferes

Wendmen

welches aut fochen tann und Sausarbeit übernimmt, für Keinen ruh, Haushalt (finder-lofes Ehepaar) für sofort oder San gefucht, Roblengerfit. 224, 1. Gia.

Ord. prop. Mädden das alle Hausarbeit verfieht, 'o-tort geindt für il. Sanskalt. Gobesberg, Bannerfraße 62. Diel. Wein. Boll. n. Manu-jatincuseren-Geidäft lucht ver balb füchtige branchenlindige

Off. m. Benanisabider. und Behaltsanier. b. fr. Station u. 3. 15. an bie Ervedition.

Brav. fleiss. Mädchen welches finderlieb ift it. Sandarb, vertiebt fof, getucht. Sorfiellen 2-51lbr, Brudenir. 26, 1.18t., Geindt zu Anfang Jamar, wegen heirat des jepigen, ein

Weadhen

Wodesberg, Angufia-Biltoria ftrafte 54.

Dienstmädchen Griebrid Bilhelm Etift,

derfelt in Stenographie und Maidine, eventl. halbe Tage. Reflettert wird nur auf beschiebene gweet. Beridiuldett. Handeldriebene Offerien mit bild, Zeugussen unter "Sofort" au die Expedition.

Augehende Bertäuferin fucht aum 1. ob. 15. Jan. Stellung Off. u. J. C. 248. a. d. Erp.

Madmen vom Lande 20 Jahre, welches gut. Zengn, aus herrich. Saus bestipt, such Stellung 3, 15. Jam., am Seht, als Alletungadden in st. herrich, Bansh, Off. u. G. S. 103. posts. Bathbreitbach, Wich. (2) Ecriette Köchin

empfiehlt fich a. Aushülfe, bef für Gefellichaft. Endenicherstraße 14 Bart. Junges Diadden



Mitglied der deutschen Turnerschaft

Am Dienstag den 17. Dezember 1912, abends 10 Uhr, nach dem Turnon:

Ausserordentliche

Versammlung im Vereinslokale

"Vater Arndt". Tagesordnung:

Wichtige Besprechung. Wir erwarten allseitiges Erscheinen der Mitglieder.

Der Vorstand.

Geriöfer, angefebener, unab-hängiger Raufmann, mittlerer

fucht toch weitere regelmäßige felb

Beschäftigung

wie Berwaltungen lentiden Art, Raffen und Buchführung, wichtige Korrespondengen ober bergt, Angebote unter D. S 123 an die Erped. Junger Bäcker

v. Bande, welcher 7 3. auf einer Stelle tat. war, lucht, i. in einer Rond. weiter ausgub. Lobn nach liebereint. On. u. N. B. 25. Erv. Junger Mann

fucht Bertraueneposten als Ra, ienbote ober bergl. Raution fann gestellt werben. Off. unt 3. B. 889, an bie Expeb Sunger fraftiger Weichafts-

Meben. beidiaftigung

Offerien unter M. Dr. 40.

herrichaftsgärtner Ende Boer, mit langt. brattifden Erfahrungen auf bem Gebiete bes Obfe und Gemülebaues, towie in Binmen-Rulturen, Trei-berei und Binderet, indt Stell. mo Berheiratung gefiattet mirb. Geft. Ang. u. "Bomploa" Erb.

Stellmachergejellen Braftig. Majdinen.

fchlofferlehrling 3. Bad, Beuel, Gubfir. 21. Prop. Bächergeselle ndt. Od. Edrant & Cie.,

Lehrling

gefindt, ber gleich verdient. E. Tilmes, Aunftglaferei u Glasichleiferet Bornheimeritrahe 78, adt. Frifenrachulfe

fofort geiucht. Beter Sountag, Siedburg, Kaiterstrate 144., Reimmassäbige Kofoshpeliefette in. Bsianzenbutter-Wargarinesabrif incht für alle Orte gezignete Bertreter aegen hobe Brobision, Off. unt. M. St. 11. 17. an die Erpeb.

schreiberin vom Lande, 15—16 Jahre, i. alt Arbeit in Obit und Gemüle-gesucht.

ed. 15. Jan. 1913 Herr

gefudt für Bitroarb., Erbeb. u Reife, f. Stadt in ausw. Rind idait. Rur folde, welche in b. Roblenen Baumaterialienbranche erf. find u. gute Bengn. baben, wollen fich melben u. Sch. 1000. an die Exp. Benan.-Abichr. und Ano. der Gebaltsamprüche erw.

Die bevorzugteste staatlich konzessionierte Chauffeur-Lehranstalt

Technikum Elektra Köln 3, Dagobertstr.

Leute jeden Berufsstander zu tüchtigen Berufs-Chauf

feuren aus. Eintritt täglich. Prospekte kostenios. Stellennachweis kostenios.

Buverianiger Sausdiener

fofort geincht. Sotel Difimann. Suche nod eintae kunden im Anskeiten von Bäide und Reidmassüden, Bretteiroste 48.

Schneidettu fuch kunden im Haufe, Off. w. die Kunden aufgeben.

Bes Prinzregenten Luitpold letzte Rubestätte.

:-: Rad den Beftimmungen fiber die Beisehung des Pringregenten Quitpold werden seine fterblichen Ueberrefte Pringregenten Quitpold werden seine sterblichen Ueberreste erst in der Allerheitigen-Hoftirche ausgebahrt und dann in der Theatinerkirche beigeseigt werden, wo bereits die Gattin des Berstorbenen seit Jahrzehnten den seizen Schlaschläft. Die Allerheitigen-Hoftirche gehört zu den Bauten, die König Ludwig I. errichtet hat, und zwar zählt sie undeftritten zu den gesungensten Baudenstmälern der Ludowicianischen Kunsperiode Münchens. Klenze ist es gewesen, der in den Fahren 1826—37 die Litche ausgesicht hat; der ber in ben Jahren 1826-37 die Rirche aufgeführt hat; ber malerische Schmud bes Innern bes Gotteshauses stammt von heinrich heß und seinen Schülern. Italienische Anregungen haben Konig Lubwig bei ben Blanen bes Baues ge-lettet. hinter ber gierlichen Saffabe vermutet man faum bie Wirkung, mit der das Innere den Besucher empfängt.

S. Marco in Benedig ist es, dessen Bild beim Anblide der sesten, mit dunkelroten Säulen abwechselnden Pfellermassen sogleich aufsteigt, aber es ist nicht die Erinnerung an fremde sogleich auffteigt, aber es ist nicht vielertung all freihe Borbilber, durch die dieser schäne Raum wirtt, sondern die seierliche Großartigkeit und Gelchossenheit aller Berhält-nisse, die in ihnen sich vereinende Kraft und Ruhe sind es, die einen mahrhaft seierlichen Eindruck hervordringen. Weit ab liegt hier alles Irbifche, und taum tonnte man in München ein Gotieshaus finden, das geeigneter gur Aufbohrung ber fterblichen Spille bes greifen Regenten ge-

wesen mare, als dieses.
In eine ganz andere West führt die Theatinertirche hin-ein, die ja jedem, selbst dem flüchtigsten Besucher Münchens, wohlbefannt ift: liegt fie doch fo recht am monumentalen herzpunfte ber Stadt, gegenüber ber Refibenz, zur Sette ber befannten Felbherrnhalle. Auch gahlt die ichwungvolle ber bekannten Feldherrnyalle. And Jahl is lydodingen Hasselber Kirche mit ihren geistreich-eleganten Flanken-türmen und ber schönen, den Bau harmonisch trönenden Ruppel zu den charatteristischen Bausischouetten der Königs-kadt an der Isar. Die Theatinerkirche hat ihre Geschichte, und zwar eine interessante Geschichte. Als ihre eigentliche Eisterin ist die Kursürstun Herrechten. Sie war des Kurfürsten Ferdinand Maria, zu betrachten. Sie war eine savonische Prinzessin, die ungemein bauluftig war und bie baulichen Gewohnheiten und Herrlichfeiten ihrer italievilden Heimat nach München übertrug. Den Anlaß zur Gründung der Theatinerfirche bildete ein Gelöbnis des furfürstlichen Paares. Lange war die Ehe kinderlos geblie-ben, und als dann der ersehnte Thronerbe endlich eingetroffen war, ba follte bas gliidliche Ereignis burch bie Errichtung einer Prachtitrche geseiert werden. Einer Pracht-firche, wie sie das stolze Rom etwa in der damals überaus bewunderten von Olivieri errichteten Kirche S. Andrea bella Balle befaß. G. Andrea mar die Mutterfirche bes Theatiner-Orbens, ben ber heilige Kajetan von Thiene be-gründet hatte. Der Theatiner-Orden war damals in Abelsfreisen gang besonders angefehen, und fo murbe ihm die neue Rirche übergeben, bem heiligen Kajetan ward fie ge-weiht. Es erfolgte die Weihe am 11. Juli 1675.

weigt. Es exposge die Weige am 11. Juit 1815. Dreizehn Jahre lang hatte damals der Bau gedauert. Ein Italiener, Barelli, hatte ihn geleitet, aber noch hatte er damals nicht die Jorm, die wir heute an ihm bewun-bern. Noch fehlten ihm die charatteristischen Türme. Sie fügte erst Barellis Rachfolger Enrico Juccali, von Geburt ein Grandfünder. ein Graublindner, hingu, und gur letten Bollendung tam der wiederholt überarbeitete Plan durch François Cuvil-llés im Jahre 1767. So umfpannt die Baugeschichte dieser Kirche fast ein ganzes Jahrhundert, und aus den Glanz-tagen des Barod's führt sie in die des Rososo hinein, das der Theatinerkirche sein Gepäge mit ausgedrückt hat.

ber Theatinerfirche sein Gepäge mit ausgedrückt hat. Wie seit, sählt die Kirche zu den großartigsten Denkmalern des deutschen Varock. Immer wieder rusen die kühnen und doch seiten Verhältnisse der Fassade, rust die Bemunderung hervor, und wie vollends die Fassade durch die schönen Türme zugleich zu höchster Bedeutung gesteigert und mieder doch gesodert und erleichtert wird, das sit ein ganzes Meisterstüdt. Daß die Ruppel zu den schönsten Werten ihrer Art gehört, ward bereits hervorgehoben. Groß, wie die Saffade, ift auch bie Raumbilbung im Innern. Mus ber Ruppetvierung bilden mir in ein machtig geführtes Langichiff mit beiberfeitigem Rapellenfrange. Beider wird dieser Raumeindruck durch die überschweng-liche Deforation, zu der sich alle Künste hier vereinigt ha-ben, beeinträchtigt. Die Deforation spricht zu laut in die-sem Raume; es spricht jedes Kapitäl, jede Wölbung, jedes Stuckernament; der Raum ist gleichsam von einer rauschenben beforativen Symphonie erfüllt, die ihm freilich ein Be-prage heiterer Lebensfreude gibt, aber auf die Großheit des urfprünglichen Raumgebantens brudt. Doch ift nich gerade diese strohende Lebenssreude der desorativen Aus-stattung in der lebsrischen Hauptstadt Süddeutschlands wie ber gang an ihrem Plage? Wenn die Refte bes Bring-regenten in Diefer iconen Kirche beigefent merben, bann ruht er fo recht im Gergen feiner Refibeng, in ber Sut bei Befchichte feines Saufes und in einer Rirche, die in Mundens und Bagerns Rultur überaus charafteriftifch binein

Elegant und praktisch!

Pariser Korsetten Moderne Unterröcke Directoire-Beinkleider Fiandschuhe - Strümpfe.

Herren-Wäsche.

M. Kley

Romerplaß 5.

Romerplat 5.

Schlafitelle g. perin., Reifelg.12.

Zimmer

su bermieten, Bonngaffe 28. Gut möbl. Zimmer in beffer Lage gu bermieten, Breiteftrage 20, 2 Gtg.

2 Zimmer
febr schön, aut möbstert, in schöner freier Lage, Endenicher
Maee 2 au vermieten. Lang, dahein gerne
jährig, Mieter (Gabent) gerne
ux Auskunft berett

monoff, 30 Mf., 1 Jin. 25 Mf.
31 vermieten, rub haus, 20 mf.
Monoff, 30 Mf., 1 Jin. 25 Mf.
Monoff, 30 Mf.
Monoff, 30 Mf., 1 Jin. 25 Mf.
Monoff, 30 Mf.
Monoff, 30 Mf., 1 Jin. 25 Mf.
Monoff, 30 Mf.
Monoff, 30

Möbl. Bimmer 2 ruhige Zimmer

unmöbl, ob. möbl. ju bermieten an Dame bei alleinft, jungerer Dame, Gingufeben nachmittag

Enbenicher Allee 66, 1. Gig. obne Bett, billig gefucht auf furge Beit. Off. II. R. 761 . erp. 1 Eine etwas gelannte Dame Swei gut möbl. Zimmer mit Frühfüdt u. Bedienung monoff, 30 Mt., 1 Jim. 25 Mt. zu bermieten, ruh Haus. Zon-nenfeite. Rojenial 35

im Breite bis 90 Mt. bro Menat. Off. unt. d. 533. an b. Erp. . Wibbl. Wianf. mit Bent.

Dans

mit Lager- und hofraum, Toreinisbrt ober wo folde angebracht werden tonnte. Geeignet für aröfteren rub. Betrieb, mbal. im Innern ber Stadt ver fol. gu fan-ien ob. evtl. gu mieten m. Borfani-beecht, gejucht. Off-n. S. W. 536. Erveb.

Einfamilienhaus

mit 19 Ar großem Obfigarten fierbeigallshalb, für 18000 Mt. gi vertaufen. Gefchw. Jatzen, Beffeling, Römerftrafie 23.

Meifelins, Mömerfrasse 03.

Abgeschl. Barterre
18., K. u. Mans. nebst bellem
Sunterrauraum m. Lugangu.b.
Errasse, Abde Gonneratung, ver
1. Abril zu mieten gefucht. Ost.
11. (S. E. S. an die Erved. Schöne abgeschl. 2. Etage

A 3im. Rüche, Borraisfam., Manf., Wafchfiche u. Keller, mit all Bequemtichteiten, Rochund Leuchtaad jum 1. Januar oder höter au bermieten, Eifelstraße 95. Beichelb dafelbt 1. Etaae.

4-5 Zimmer an bermieten. Mauspfad 2b. Raberes Schillerfrade 19.

Schöne 1. Etage Bimmer, Rude n. Monfarbi t rubige Einwohner ju ver-teten, Bornheimerfir, 136.

Erfte Ctage arobe Zim., ber 15. Jan. ob . Webr. an bermieten, Bann Mheinbort, herpenftr. 6. Salte elle ber Gleftrifden

Bu vermieten

3 Maume, 25 Mf. Contentir. 1

Aunge Witwe such ein

Teines Geschäft
ober Kiliale zu übernehnen.
Off u. 28, R 50, Erpeb

2 Zimmer event mit Manigrebe.
mieten, Franzirale 29. Große Wertstelle

ill. an berm. Bifteriaftr. 22h 3 ober 4 möblierte gimmer mit compl. Riche, aufamm. ober auch einzeln zu vermieten. Bu erfrag. Argelanderfir. 22.

Haus Bomerplat 4

ir Bun. Coub., Gritente of mert zu verfaufen. 9881 Spanier, Martt 13. M. Spanier, Natt 13.
Abgefalossene Etage
6 Jim., Küche, Mani, u. Zubehör, d. Kensett entipredend eingericht. A. 1. April 1913 au bermieten. Einzul. von 11—4 Ubr Friedrichtt. 2a. (1)
Serrichastliche

280 ming

1. Etage, enthalt. 6 Jimmer, Rice, Manl., Babezimmer Beranda, mit Jubedör, in felner Lage, ber 1. Febr. 1918 oder früher zu vermieten Räheres bei Joh. Bernarb, Bonngasse 15. (2

Büroräume

gut ebener Erbe fofort gu ber mieten. Raberes in b. Expedit. Lagerranme

Barterre) fofort gu vermirten Berriciaftl. Etage mit 4 Jimm., Babezimmer u. Ruche, Miete 1100 Mt., fofori zu bermieten. Naberes Gurft 6, 1. Gig. (1

herrichafti.2. Gtage Bimmer, Babegimmer und Ruche in Bonn-Gab fofort gu verm, Nab, Gurft 6, 1. Et. (1 1. Ctage, 4 Haume mit Baltou an ftille Ginto. au au vermieten. Geerftrafte 2a. Ciaatebeamter fucht per 1

Wohnung

von 4—6 Räumen, et, fleines Saus zu fauf. Subl. Lage w. bevorz. Off. mit Breisangabe n. A. 8. 109. Erpeb. (2

Ciagenwohnung
mit 6 ober 7 Namern, in out
acteacner Gegend ber Stadt, von
einer fittlen Kamitte 2. 1. April
1913 zu mieten gefucht. Angebote mit Angabe bes Breties n.
72. S. 50. an die Erved.

Guigel, Wittlaaft
aber aum, Narenseldätt auf

ober gem. Barengeicaft auf gr. Landorte von 5-6000 Mart

Mleinft. alt. Dame fucht 2 unmöbl. Bimmer

mit Benfion in gebilb. Fam-in Bonn.

Ungeb mit Breis unter E. 8451. an bie Erp. 1

3wei möbl. Bimmer

Schlafzimmer u. Salon, in ber Rabe bes Botan. Garteids für aleich bon sindierenden Dame gefucht. Offerten unter M. O. 30 haudipolit Bonn B. Billmet mitteleftr. Licht ulw. 31 8 immer, Küche und Budehör mitteleftr. Licht ulw. 32 vernieten. Desaleichen 2-Stummer-Woddung mit Werfrielle, Brüdenür. 10.

Bimmer mit Benfion

Empfehle als selten günstige Kaufgelegenheit

einen großen Posten

Oberhemden mit losen und festen nebst Ersatz-Manschetten

in la Perkal und Zephir aus vorjähriger Saison Wert bis Mk. 9. das Stück jetzt Mk, 5.75, bei 3 Stück à Mk. 5.50. Garantiert sollder Stoff, bestes Bielefelder Fabrikat.

Wilhelm Pannhorst

2Benzelgaffe

Gunftige Belegenheit an

Weihnachts-Einkäufen

u enorm billigen Breifen

Stoffe für Anzüge,

Stoffe für Jackenkleider,

Stoffe für Jackenkleider, Aleiberftoffe in ichwarz und iarbig.
Stampfen, Korfetts, Damenwäche. Damen-handlaufe, wollene Ticker, Damenftrimpfe, Rormalwäche, Oereultragen, Arawatten in verichtedenen Accoust.
Oeienträger, Regenichteme Offenbacher Bederhander Geberhanden für Damen.
Glegante Portemonnaies.

Hartoch's

Mobel! Billia!

Allvott Zillig + Schumannstraße 59, 3—6 Uhr. Schlezimmer in Giden mit Jür. Spieaelider. Schreibiich. Bückeriderant. Tiche. Bertifons Plückelofa. Chadelongur. Truneaug u. idöner Boldbyirael, Nieberfeder. Richentenrichtung. Köhmald. Rinderichteibpult in. Stubl Blurtoliette und diverte Sachen, iowie das

Einfamilienhaus

mit Bor- und Sintergarten billig gu verfaufen.

Guterh. Sofa

billig ju verfaufen. Rontt 14. 1
Rantionefabiger Abnehmer für 160-200 Liter

Bollmild

Azetylen-Anlage

mit 30 Alaamen, bet. geeign. für Birticaft mit Saal, wegen Gleftriich billig an verlaufen, P. Rühlwetter, Billip

Guterhalt. Alavier

D Mt., Turnapporat nebit g. balt. Rahmafdin billig gu claufen, Marftrafie 39, I.

Jg.Fettgans od.Bratgans

nt Onbu Mf. 6.80, 2 bis 3 ette Enten Mf. 7.50, friich eichlachtet, iannb. gerupft franto hofifoli 10 Binnb. Miller, Renberun 27 (Oberfolei.)

Ser feine Uhr

gut und billig repariert baben will, wende fich an S. Gifer, librmader, Kölnirt. 49. gegenüber r Theaterstraße. Breisangabe losert

2 icone manntiche

Tedel

Sund

Hund

finberlieb, ju taufen gefucht. . Dif. m. Breis Roblengerftr.27.

8000 wit.

an 1. Stelle auf ein Einfam. Saus jum Abwechseln sofort ober später gesucht, nur bom Selbstbarteiber. Offert, unter E. S. 88. an die Erbeb.

Grifenrlehrling

Angeboie richte man an Bim-mermeifter B. Breuer, Ridenich bet Mubernad

Singvögel

Bonner Talweg 16 BONN Fernsprecher 1823.

Bohnbaus 1 1 April b. Selbsibarleiber, Anni, 60 000 Mark. Off. unter N. 39, an bie Erp.

5000 Mark

an 2. Stelle ob 25 000 Mt, an 1. Stelle bei menrf. Sicherheit auf ein prima ftäbt, Obieft ab fucht. Offerten unter B. M. 558 an die Erpedition. (2

6000 Wart 1 Sub, gesucht vom Zelvstdarseleiber, 2 Boustellen ca, 8 Ar. Bonnertalweg, Zare 18 000 Mt. Cff. u. N. 24, 77, Erreb (1

1. Stelle für oleich ober fpater nur bom Selbsteber gefucht, Off. u. 28. F. 4. Grp (1

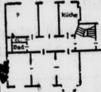
fofort ober tpater auf guted Bonner Obiett an 1, Stelle nur vom Gelbstbarleiber gesucht. Offerten unter X. B. 3, 2, an die Erpebition. 3000 u. 4000 Mk.

in Mindenbeträgen von 5000 Mt. auf gute Objette jum Austeiben bereit. Offerten unter R. G. 1011. Annoncen-Erped. S. Edlide, Gffen,

Abgeschlossene

3. Etage per 1. Januar od. später

zu vermieten



Münsterplatz 25.

6 Räume, Küche, Bad, Mansarde, Koch-gas, Leuchtgas, elektr. Licht, Staubsauger.

Nah. W. van Dorp Münsterplatz 25,

.............. 3u vermieten für iof. oder ipat. Münfterftr. 30, 2. Eta., 5 Bimm., Babea., Mauf. etc. mit all. Einrichta. ber Reugeit,

Ruche, Bab, 8 3immer,m, allem Romfort ausgestattet, mit Bor- und fdonem Dintergarten, billig au ber-R. 430. on bie Erpeb.

landbaus zu verkaufen in Godesberg

Billenviertel, 12 große Raume, folibe gebaut, ca. 70 qm alter Obfis. Gemilies und Biergarter umftanbebalber unter Breis àu 24000 Marf. Rarterre Parterre

6 Raume, Manf., Barten, 3u permieten, Dan. Beringir. 24. Shone 2. Ctage

an eing. Dame beg. herrn ober finderl. Ebepaac gum 1. April 2. vermieten. Sobengollernfir. 36.

bessen Brau Biörtnerdienste übernimut, für Sanatorium aesucht zur Bed, elektr. Lichtanlage, Gasmotore, Affumulatoren u. Dampschama, Ost.

Junge vom Lande jucht Stellung als.

Frisenrichteling

2 icone grone Bimmer an orbenti. Leute an vermieten. Rab. Mbamy, Mboliur. 44. 2. Ciage Gifeint. 113, 3 Jun., 1 Stude u. Mant. monatlich 36 Mt. au verm. Beich imbleben baute Rr. 111 bei die en bei finent. Geb Reichste

Likören Spirituosen Wein und Champagner Benedikiner abbaye de Fecamp

Chartreuse in 1/1 und 1/2, Flasch

Grand Marnier Elixir de Spa **Absinthe**

Angostura-Bitter

Kurfürstl. Magen Guldenwasser etc.

Cordial-Medoc Cointreau Triple sec Liköre

von Erven Lucas Bols u. Wynand Fockink, Amsterdam

Sherry-Brandy Curação, Vanille Anisette, Menthe Half et Half Maraschino Eier-Kognak

Kognak Hennessy Martell Meukow

Punsch-Syrupe J. Selner, Düsseldorf

Arrak Rum Burgunder Portwein **Ananas**

Schweden-Punsch

J. Cederlund Söner zu Originalpreisen. Rhein-, Mosel-, Ahrweine

Golbfiide, Bierfilde. 2. Schorn, 3 Brubergaffe 3. Bordeaux-Weine Südweine billig abzugeben. Lenasbori, Badifrafe 44 Rurghaariger,gut breffiert.

als: Portwein, Madeira' Cherry, Marsula, Malaga, am liebit. Dobermann ju faufen gelucht. Br. Offerten in Preis-angabe unter 3. B. 169, an bie Expedition. Rurzhaariger, tleiner

Deutsche Schaumweine Burgeff, Henkell, Kupferberg.

Französ. Champagner Bisniger, Heidsieck, Pommery Greno.

Peter Brohl

Fernruf 699 Gebraudte gute

Bade-Einrichtung

genucht. Angebote mit Breis mater D. R. 67. on bie Treb. 2 Bogeltorbe mit Stanber, 2 Gasafen berlaufen, Breiteftrofe 19

Heute Montag den 16. Dez. 1912 Eröffnungs-Gastspiel

Varieté-Cheater

lubelnder Erfolg in allen Stadten.

Lachstürme.

Herr Prang, der bestexistierende rhein. Volks-Komiker (Tünnes) in seiner Glanzrolle.

Eigene Prachtausstattung aus den Ateliers erster Künstler.

Gewöhnliche Eintrittspreise.

Vorverkauf bis 6½ Uhr abends in den Zi-garrengeschäften Ley, Bonngasse 2 u. Gebrüder Schillberg, Münsterplat; 9.

Dienstag den 17. ds. Mts. 81/2 Uhr:

Madame Knaster.



Aug. Rupp Kölnstraße 6

neben Drei-Raiferiaal au befuden. 40 Big. an bis an ben feinften Mus

und Musiubrungen von 20 Big. an Chem. Reinigung

Teppiche Läufer, Felle, Decken

und sonstige Zimmer-Dekorationen

Roeseler

Coblenzerstraße 258
Fürstenstraße 5, Ecke Remigiusstraßennertalweg 46, Ecke Moltkestraßernsprecher 701 und 730.

Delikatessen.

Geschwister Schell Herwarthstraße 11a, Ecke Bachstraße. Telefon 2278. Für die Festtage

hervorragend schöne Präsentkörbchen in allen Preis-lagen. Sämtliche Südfrüchte. Ananas, Apfelsinen, Aepsel, Nüsse, Mandarinen, Datteln. Feinste Konserven in 1- und 2-Pfund-Dosen, Delikaten-Rufschnitt von 1.00 an.

Rile Wurstwaren ff. Alle Sorten Käse, nur beste Qualität. Pariser Lachs-Schinken, Blasen- und ge-kochter Schinken (nach besonderem Verfahren ge-kacht). ff Hummer, Caviar, Brüsseler Trauben etc. Südweine, Rhein- und Moselweine. Lamberty-Printen, Nürnberger Lebkuchen usw.

Bitte um Besichtigung der Schaufenster. Geschwister Schell Herwarthstraße 11a, Ecke Bachstraße.

Größeres Gabritgeichaft judt für jest oder Januar jüngeren Kontoristen

Angebote mit Beugnisabichriften und Gehalts-aufprfichen unter B. B. 1912. an die Exped.

Sind Sie vorsichtig! and beigleiden prima Dauerfohlen Marte Gotiath

Grünen Cohlen Warte Geliath. Aug.Betsch

leiftungstab. Schubbefoblanftalt, 7 Friedrichstrasse 7. Reparaturwertftätte Chremade.

Bittoer, tath., quies Gemüt, anf. boer Jahre, mit aut. Einfommen, eig. heim, etw. Barbermög,, mit einem Wähden b. Jahr, fuch die Betanntid, mit einem bäusl., fath Mädchen, Witve mit einem Rinde (am fieht) Mädchen) nicht ausgeschloff., Allter 37—45 Jahre, autes Gemüt und Kinderholffich, Weitver 37—45 Jahre, autes Gemüt und Kinderholfich, werde gewähnlich, Bermögen nicht ersocheftich, weeds hat, heirat, Off. u. D 262, an die Erp. nicht m. minbermertig. Rabrifate

Regenidirm verl. für Gummifchube. | bom "Dabnden" - Binbedir.

Erfte Aufführung bes

Rinbermardens:

Dornröschen.

Marden in 5 Bilbern bon Cophie Bennig.

Preifeder Blane: 2.00 Mt. ufm

Welche Vorteile bietet meine Damen- und Kinder-Konfektions-Abteilung Jetst vor Weihnachten?

1. Ich gewähre von heute ab auf alle vorhandenen Jackenkleider, mlt Ausnahme der Serienkleider, auf alle farbigen Paletots, blaue und Ichwarze Paletots, sowie auf alle Kinder-Paletots frohdem für gröhere Polten die Preise bereits ermähigt worden sind, einen Extra-Rabatt von 10%

In denjenigen Artikeln, die sich besonders für Weihnachts-Geschenke eignen, wie Blusen, Kostümröcke, Matinees, Kinderkleidchen, Russenkittel, finden Sie reizende, besonders vorteilhafte, für das Weihnachts-Geschäft äußerst billig herausgebrachte Artikel.

Damen-Blusen in uni Wollstoffen, ganz neue Saçons, ausgesucht preiswerte Genres 295 Mk. 14.50 11.75 8.75 6.50 5.90 4.60 3.90 Spitzen-Blujen in reizender Ausführung, in apartem Material, von Mk. 29.00 bis 390

Rostüm-Röcke ganz aparte, tadellos sitjende saçons in vorzüglichen Stoffen Mk. 21.00 18.00 15.50 13.50 9,75 7.50 5.90 3.90 **240**

Mk, 17.50 14.50 10.50 6.50 Matinees in lammfellartigen Stoffen, in viclen Farben, sehr vorteilhafte Facons Mk. 8.50 6.75 5.50 4.50 3.25

Servier-Rleider in vorzüglichen Waschstoffen sehr hübsche Macharten Mk 8.75 7.75 6.90 5.50

Unterröcke in sehrvorteilhaften neuen Macharten in sehrgroßer Auswahl
Mk. 18.00 15.00 11.50 7.50 5.75 3.50

Kaufhaus Blömer, Bonn.

Außergewöhnlich

Namen-Demo

110 cm lang, volltom. men weit, gutes Demdentud)

Mk. 1.55.

tauen-hemd ertra fdwer, Borberfdluß

Mk. 2.20.

Geschw. Lorscheidt

Bonn, Martt Rr. 9. Gernipr. 1350.

Maxitrage 41, Bart.

Sopha, Chaifelongue, Stüble, Kiche, Kleiberichrant, Spiegel. Rommoben in nund. it. mabag., tompt. Schlafzimmer mit 1 Bett, tompt. Wohnzimmer-Ginricht., Delgemalbe Trumeaux. Spiegel

onbere Begenfranbe, alles billig gu verfaufen, Maxitraße 41, Bart.



Puppenwagen von 3 bis 32 Mark. Puppensportwagen Puppenbettchen von 65 Pfg. bis 5 Mark. Puppenstühlchen Wilh. Koch Nachf.,

arkt 7, früher Bonngasse egr. 1868, Telefon 2550 Damen-Cord-Pantoffel

6. Waftfpiel ber Röiner Oper;

2. Opern-Boritellung Gerie B.

Aida.

Große Oper von Guiseppe Berbi. Breife ber Blage: M. 4.50 ufm. Breit Borverfant bei Beber, Gurftenfir. 1.

Damen-Plüschpantoffel

Damen-Filzschnallenfliefel

Piano

Das hervorragende Klavier-Kunstspiel-Instrument

ermöglicht jedem Laien sofort

Seine Vorzüge bekunden glänzende Urteile. Conrad Ansorge äussert sich:

Ducanola ist Ia. Es reagiert auf alle
Nuancen.

> Vorführung ohne Kaufzwang. Rheinische Pianofortefabrik A .- G.

vorm. C. Mand, Coblenzerstr. 14.

Eintausch anderer Pianos und Plügel.

künstlerisches Klavierspiel!

85.4

1.95

Kinder-Filgfdnallenfliefel Baby=Shuhe . zum Aussuchen 75 4

Schuhhaus Meiropol

31 Brückenstrasse 31.



neueste elegante Muster billigst bei

Schon, Goldwaren handlung, Sternstraße 49.

Für Feinschmecker!

Raufmann's Makronen Mußen. Chofoladen-Kuchen

nach Hürnberger Art,

Konditorei und Café M. Kaufmann Remiginoftrafte 14

MINYZYLINGE LEZIKAMIEN

Modernes

Per frühjahr 1914 wird von einem großen, im Rheinland bekannten Detail-Geschäft ein modernes Geschäftshaus auf mehrere Jahre

zu mieten gesucht.

Baldiger Kauf ist wahrscheinlich. Hausbesitzer oder Baumelster, welche ein passendes Grundstück mit möglichst großer Front in nur bester Geschäftslage von Bonn anzubieteu haben, wollen bis zum 21. d. Mts. genaue Offerten mit Mietspreis, Größe und Lage unter Geschäftshaus D. Z. an die Expedition einreichen,

Heimsparbüchsen (passendes Weihnachtsgeschenk)

Kreis-Spar-Kasse in Bonn Mozartstrasse 8, deren

Zweigstelle in Godesberg, Bürgerstraße 2

sowie deren übrigen Annahmestellen kostenlos an solche Sparer ausgeliehen, deren Spar-buch ein verzinsliches Guthaben von mindestens 3 Mk. aufweift.

> Verwaltung der Kreissparkasse Bonn.

Schönes Beihnachtsgeschent umfonft!



98 bis 99%,% rein Alluminium gochaeschirte dieseben die ambeiten und billighten direct von der Fabrit. 1 Sah & flarte sein vol. Kochtöste 1½, 2, 3, 4, 5 u. 7 Leter auf. mur Mt. 16.50, dazu noch ein schöftlicht wirden der Fabrit. 1 Sah & flarte sein vol. Kochtöste 1½, 2, 3, 4, 5 u. 7 Leter auf. mur Mt. 16.50, dazu noch ein schöftlicht umfonst. Huch sind einzelten Geschirter au daben. Meine bemäurten Geschirte, welche zur vollsten Zurriedenbeit teilweite iden die Fabrit unterbrochen in Gebrauch sind und sich ungenorberter Beugnisse auferordentlich gut demäurten, sind nicht zu verwechteln mit der velfach angebotenen Schundware. Kannelserberter Beugnisse auferordentlich gut demäurten, sind nicht zu verwechteln mit der velfach angebotenen Schundware. Kannelses eines Weschalte und Gebrauch. Kompleite Kücheneinrichtungen billigit. Breisliste grotis. Bertaussielle für Bonn, Bonntraße 1, ober diret hon der Fabrit Z. Barteis, Derfassel b. Bonn. D. ginst frude. Abliedluß meines Kohmaterials (letzeres ist die 50%, gritigen) lieber ich vorl. noch zu d. alten Breit, woden, Andr. bereits 10%, aufasschl. baben.



Buterh. Bianino | 60 Oelbilder und Stahlstiche thr 160 Mart zu bertaufen, Off. Spiegel, Leberiofa, Chaifelongur u. & E. 100 an die Erp. (1 abzugeb., Franzis anerft.la, 3.Et.

设施,为300元为 **米**斯

Karlsruher .ebensversicherung a. G. empfiehlt ihre Policen al

Weihnachts-Geschenk Versich Bestand 770 Millionen Mark.

Kostenfreie Kriegsversicherung. Empfohlen durch den Vertrag nit dem Landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreussen.

Bezirksbeamter in Bonn: Oberinspektor K. Schmuck, Troschelstrasse 12 Telephon 887.

Vertreter in Bonn: Carl Achenbach, Am Bot. Garten 10, Hub. Althoff, Michaelstrasse 18, Emil Goldschmidt, Brückenstr. 10, Julius Wrede, Poppelsd. Allee 110, Heinrich Wüsten, Breitestrasse 16

Friedrichstraße. Ein Boften beffere

Damen- und Herrenstiefel

in modernen Formen 650 g. Ausfuden jeb. Baar 6 u. 750 26 C. Hitzel 26 Stiebrichftraße Stets Belegenberte'aufe.

Friedrichftraße.

Rleiner Boften eleganter Damen- und Berrenftiefel

edt Goodyear Belt 850 u. 1050 26 C. Hitzel 26 Sriedrichitrafte Stete Gelegenheitelaufe.

ugendschriften bie benen von Lebrern empfohlen reichlich vorrätig

Rahm

27 Brüdergaffe 27, 765 Bernior. 765. Rur Diefe Woche guting!

Bur bieje Bode glitta!

30 Bullari Dering
ober

30 Seringe mit Wildsfance
1, Bind Lachs nod Bad
30 Hollmops mit Gurte und
1 Kit. Bollboth und fi. Sprett.
All. 3ul. frei Sand 3 60 W.
6. Deaguer, Ewineminde 60.
Dities Sidnonfervenfabrit.

Stoewer Record Schreibmafchine, wie neu, bochfein, mit zweifarb. Band-Borrichtung, billig zu vert. Offert,
unt & B. 100, pofit Bonn. Bitte ausschneiden! Mobeleinen, 50 Bo., 50 Aub, mit Seibenfütterung 1.20, 50 Leinenfarten mit Aub. 0.90, 100 Bisticularten, Elsenb., Lith.

Cleftrifier-Apparat

mit verschied Clettroben, satt neu, sür Aerate ob. Studierend. sein Gardinerend. sein Gardinerindammer (8 Blatt auf einmal spannend) billig au vertanten, Moolfitr. 10. 1. Eta. Schöne sünsarmige Kastrone i Sosa. Schreibild, Tannen-hols-Bettstelle mit Einl. alt. Cickentisch u. Dant billig au vertausen. Anauf. von 10—3 ubr Beuck. Agnesstraße 22.

02 moderne Stanzuhren 0 Ceiden) mit vrima Werf, und ichen) mit vrima Werf, und ichian aebe ci dan gonz beiond. billie. Preis ob. Jos. Aesie, albren und tholbwaren Vonnasie 18.

Berfchied, Defen, ichw, Serd, Bügelofen, verfch, Bett., groß, Rieibericht., Etible Bilber, Spien, ach, Seil, mach, Ausztehisch, Chaifelona., Plüsch, garnitur, Sofa, u. ond. Ticke, Lehnbant billig zu verfaufer. Marktrake 37.

Winand Schmitz

Filiale Poststrasse 2

erlaubt sich auf sein reichhaltiges Lager in Handschuhen — Krawatten

nur Ia Qualitäten und letzter Neuhelten

ergebenst aufmerksam zu machen

Ein Posten zurückgesetzter Krawatten bedeutend unter Preis.

Herrenhüte

nur moderne schicke Formen in allen Preislagen.

Café, Konditorei, Küche Wenzelgasse 16 Pernspr. 636. Reichhaltige Konditorei,

Weihnachts-Ausstellung.

Elegante Caloneinrichtung faft neu, in berricaftl. Same umfionbeb. billig ju berfaufen. Raberes in ber Erpeb.

Mante Wiobel

Labeneinrichtungen, Serbe, Big-nos fiets gn. Klein, Maar-gate 4. Erleton 2049. Stateloniane und Billichiofge bill. ju vert. Carl Bitt, Bolfierer, Köln firane 68.

Weihnachtsgeschenke

Nickel-, Messing- nnd Alfenide-Waren

Kaffeelervice, Bowlen, Weinkühler, Tafelaufläße, Auflchnittlchüllel, Kompottichalen und Tafeleinläße. Verfilberte Tafelbeltecke in moderniten Saçons zu billigiten Preisen.

Luxusartikel

Näh-, Schmuck- und Handschuhkälten, Rahmen, Rauchservice, Schreibgarnituren, Broschen, Blusennadeln, Gürtel, Uhrketten, Sächer in Gaze und Straußtedern.

Lederwaren

Portemonnales, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Photographie-Albums, Handtaschen. Hausapotheken, Zigarrenschränke, Truhen und Holzkästen

Jakob Schneider Wenzelgasse 8. Bonn Telefon 860.

Für die Kinder

Praktische Weihnachts-Geschenke

Kleider

Hűte

Mäntel

Sweaters

Anzüge

Schürzen

Paletots

Wäsche

zu bedeutend ermäßigten Weihnachts-

Preisen!



Remigiusstraße Nr. 13.

Remigiusstraße Nr. 13.

Spezial-Geschäft für Kinder-Garderobe.

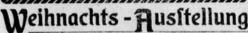
Hochelegante

Stiefel

Damenhalbschuhe 650 Herrenstiefel

Einheitspreis

Schuhhaus Metropol 31 Brückenstrasse 31.



Große Ruswahl!

Billige Preise!

Marzipan, Schokolade, Fondants, Liköre, Pasten und Schaumkonfekt das Pfund von 1 Mark an.

Fernsprecher 712. Acherstrasse 18.



Christbaum-Schmuck

Fabrik-Niederlage. = Einziges Spezialgeschäft am Plate. Schlager-Carton 12 Rugeln 8 Pfg. Verkauf zu bekannt billigsten Preisen. Römerplatz 4, zwischen Manns und Lauffs.



Wilh. Steinmeister

Inhaber Carl Koschel

Am Hof 20

BONN

Fernspr. 646.

von M. 30.— bis M. 500.— das Tausend.

Zu Weihnachten führe ich Kisten von 25 Stück von Mk. 1.25 an aufwärts

Geschenk= und Musterkisten. Zigaretten und Rauch-Tabake

in grösster Auswahl.

Englische Pfeifen. Russische Zigarettenetuis.

Neu eingeführt:

Nikotinunschädliche Zigarren von M. 60.— bis M. 150.-

Kamerun=Zigarren

von M. 80.- bis M. 200.- das Tausend.

- Auswahlsendungen stehen zur Verfügung. -

Frau Killer (

Bringe meinen rubmiichft befauft it. gabit bie tochten Breife iftr getragene Rleiber it. Saite nachtstaden, Schube, Baide it. Diobel. Carte gen pleiftr. 52. Spekulatius

Pid. 60 Pfg. wieber empfehl. in Erinnerun Baderei Joh. Weber

Brillantring

1 Ramin-Djen 1 Neberzieher für febr ftarlen Berrn, ebenfalls gang neu, ju verlaufen, Sanbelftrafe 1. Steine, für 45 Mt. abaugeben Mengelgaffe 14, Paben.

Reftpreifen. H. Fassbender 3 Griebrichftraße 3.

Joh. Hagedorn nur Rölnftraße In. Mahmafdine

umftandehalber billia gn vert.

Langgasse 5 Tel. 2380 liefert Briefordner 10 Stück zu 6.50 Mk., bei grösserer Abnahme bedeutend billiger.

Papiw. Fabrik S. Foppen Bonn
Stockenstr. 8 Catalog fr.

Majjen

ber Eusturdener Maggenfabrit täglich frifch. Alleinvertauf i. Bonn u. Uma, nur Geerftr. . 2,

20 Zofas, Tivans, Chaifelongues,

Blufchgarnituren,

Bettmatragen,

in Roghaar, Rapod,

Wolle, Ceegras,

Blumeaup u. Riffen. Mur einene Arbeit baber biltia. B. Reffenich, Burgit. 109.

Weihnachts-Geschenk

Ein faoner Sicaen-Bod, aug feft, ein Jabr alt, obne borner ichwarz-wein, billia gu verfaufen Geba fanfir. 42.

Wibbel-Berfanf

Maargaffe 4 (Telefon 2049):

Sid.- 11. Nunb. Schlatzummer r 2-11. 3tür. Spiegelider. v. 195 91. a: Chaifelonane, Sopha, Spiege Stühle, Bertitow mit Spiegel

32 M. an, Nugb. Gefretar 25 Di Rufib.-u. Gid. Bufett. Bit bpin

Multi-u. Man Septen Submit Rücker 100 M. au, Gerben, 18 M. au, Schreibruche, Bückerrichrant, Ausgliebe u. aud. Aldee, Erchett-Sintroluter v. 14 M. au, ar. An-Heiderpieael 225:95. Walt-Ab-luber-Biltonum, billio i.nerfauf.

Reste

in Weihnachtspackungen Reststücke und Coupons

Hauskleider .

Reinwottene Cheviot=Kleider 500 ca. 110 cm breit, viele Farben, 5 Met. 6.90 Reinwolf. Kammgarn= Kteider 690 ca. 110 cm breit, viele Farben.

Ein Gelegenheitsposten Costiim-Stoffe 175
130 cm breit, reine Wolle, engl. Art, 1.95 Schürzen, Wäsche, Chiffons unter Preis!

Alfred Silberbach, Am Hof

C. Norrenberg, Bonn.

Comptoir & Spedition.



Schiffahrt.



streng feste Preise.

26 Markt 26.

Fernspr. 1331.

Am Beginn der Verhandlungen.

Beijengerüchte. (Eigener Drahtbericht)

:-: Berlin, 16. Degember. Mis vor einigen Tagen ein Effener Blatt Die Rachricht awifchen bem Rriegsminifter und bem Schats-Aretar fei ein Ronflift ausgebrochen, ber fogar gu fchar em perfonlichen Briefwechfel geführt habe, nahm nur ein Teil ber Breffe bavon Rotig. Es ift ja auch eine tinbifche Mnnahme, bag fachliche Meimingsverschiebenheiten, bie ber Rangler affein ichlichtet, ba meber ber Rriegsminifter noch ber Schaffefretar eine enticheibenbe Stimme haben, in Brivatbriefen ihren Mustlang finden tonnten. Im Reiche gibt es nicht, wie in Breugen, ein Miniftertollegium, beffen Mitglieber gleichberechtigt find, fonbern einen einzigen leitenben Staatsmann, Solange er bas Bertrauen bes Monarden hat, werden auch die preugischen Bundesratsftimmen in feinem Sinne dirigiert, fobag beifpielswelfe ein Staatsfefretar ober Minifter, ber gleichzeitig preußifcher Bunbesratsbevollmächtigter ift, unter Umftanben gegen feine eigene Heberzeugung ftimmen - ober abgeben muß.

Ceibft wenn nun ber Schaffefretar blesmal ben Daumen energifcher auf ben Beutel hielte, als bie Mifitars für Adtig halten, fo murbe boch ber jegige Kriegsminifter besbalb nicht grob werben. herr v. heeringen ift ein Mann von berartiger Rube, baf er gelegentlich ben vormartsbrangenben Generafftab ichon gur Bergweiflung gebracht bat, und ift perfonlich fo friedliebend, bag fcharfe Ronflitte zwifchen ihm und bem Staatsfefretar fo aut wie ausgeichloffen find. Bu folden Ronflitten mare überdies in bem gegenwartigen Zeitpuntt tein Unlag gemefen, ba ber Rach. tragsetat für das heer, der namentlich größere Forderungen für die Luftflotte enthalten foll, noch nicht einmal im Rriegsminifterium fertiggeftellt, gefchweige benn icon an ben Gadelmeifter bes Reiches gelangt ift.

Richtig ift an bem gangen Berebe von fritifchen Dinger in ber Geeresverwaltung lediglich bas eine, daß man im großen Benerafftab mit Rudficht auf die auswärtige Lage Aber die "behaglichen Epifuraer" mit den goldenen Rno. pfen, die Gerren bes Rriegsminifteriums, außerorbentlich erftaunt ift, insbesondere nicht begreift, daß herr v. Seeringen in diefem Frühjahr fo wenig verlangt hat, bag fcon jest wieder eine Rachtragsforderung bringend geworden ift. Gerabegu entruftet ift man barüber, bag für ben Musbau ber "fünften Baffe" fo wenig gefchieht, eine Unficht, die fibrigens mit bem gangen flammenben Temperament ber Jugend auch ber Kronpring teilt, ber neulich fundenlang beim Chef bes Beneralftabs gefeffen hat.

Eine Rrife im Rriegsminifterium egiftiert tatfachlich wicht, und wenn wir recht unterrichtet find, wird für die bisherigen Berfaumniffe nur ber Beneralinfpetteur bes Militarvertehrsmefens, Eggelleng v. Lynder, mit feinem Mbichiebsgesuch quittieren; noch meniger berechtigt find aber die Berüchte, die von Konflitten an noch höherer Stelle fpreden, Beruchte, die bereits gu telegraphifchen Unfragen aus Baris geführt haben, mann benn nun ber Raugler geben merbe. Irgend mann einmal mirb ja auch er mohl gehen, gur Beit aber fteht er fo feft, mie auch Fürft Bulow in feiner Maienblitte, gumal er bie Entfpannung in unferem Berhaltnis gu England auf fein perfonliches Ronto verbucht, jum mindeften barauf hinweisen tann, bag er in biefem Buntte fich als ficherer Brophet ermiefen habe.

Seinen Musgang hat bas Berebe in einer großen fub. meftbeutfchen Zeitung genommen, die Anfang ber vorigen Boche einen Artitel über Die "blaufchwargen" Berfuche, ben Rangler gu ftilrgen, brachte. Er erfchien ihr felber aber fo plump, baf fie ertfarte, fie tonne bie Bufchrift nur "cum beneficio inventarii" aufnehmen, alfo unter 216fehnung jeber perfonlichen Berontwortung. In Berliner biplomatifchen Rreifen zwinfert man mit ben Mugen und fagt, bas fei meiter nichts, als ein etwas tappifder Berfuch bes Bregbureaus bes Musmärtigen Amtes, in einer Beriode ber Erfolglofigfeit die Stellung bes Serrn von Bethmann baburch gu ftugen, bag man ihn als Berfolgten hinftelle; benn fo etwas wirte immer ftart auf ben Raifer. Innerhalb ber Parteien weiß man auch nur gu gut, bag ein etwaiger Ronflitt zwifden Rangler und Reichstag unbedingt mit ber Auflösung bes Reichstages beantwortet werben murbe.

Es ift nicht erfichtlich, melde fonftigen Grunde fur einen Regierungsmechfel vorliegen fonnten. Bis gum Frühling fann die Lage fich ja noch bugenbmal andern, augenblidlich aber erforbert fie feinesmegs einen fogenannten ftarten Mann, von bem immer bie Stoffeufger einzelner Bolitifer uns Runde geben. Mbgefeben von ben auswärtigen Dingen, ift es nur eine Stelle, an der fich Wetter gufammenbrauen fonnten, bas ift bie Befitfteuer, Die im öffentliches Leben beherrichen mird, bis babin aber fteben barometrifche Minima nicht in Ausficht.

Die Condoner Friedenskonferenz.

London, 14. Deg. 3m Carlton Sotel, wo die turlifden Friedensbevollmächtigten abgeftiegen find, herrichte heute lebhaftes Treiben. Der türlifche Bot-ichafter in London, Temfit Bafcha, erichien um 2 Uhr 30 Min. im Sotel und begab fich zu Refchib Bafca. Der bulgarifche Gefanbte traf ein menig fpater ein und befuchte Osman Rigami Bafcha, bei bem er etwa eineinhalb Stunbe

* Bondon, 15. Dez. Die Friedenstonferen, wird am Montag mittag beginnen.

. Berlin, 15. Deg. Die Rorbbeutiche Milge meine Beitung fchreibt in ihrer Bochenrundichau: Der abgelaufenen Boche barf man nachfagen, baß fie feine Bericarfung in ber europäifden Lage gebracht hat; von ber morgen beginnenben möchten wir wünschen, baß fie ben Erwartungen gerecht wird, welche Die bevorftehende Ginleitung ber Friedensunterhandlungen und ber Botichafterbefprechung in Sondon an fie fnupfen. Der Berfuch, zwifchen ber Bforte und ben Balfanregie rungen in unmittelbarer Berhanblung einen vertragsmaßigen Musgleich ber burch ben Rrieg unentichiebenen Streitpuntte herbeiguführen, mirb con allen Grogmachten mit Sympathie begleitet. Für ben Berlauf ber Botichafterbesprechung tann es mohl als günftiger Umftand gelten, bat bie Baltanpolitit Defterreichelingarns jest in manchen Rreifen gegen früher rubiger gewürdigt wird.

Bien, 15. Dez. Der öfterreichifch-ungarifche Botfchaf. ter in London, Graf Densborff, ift heute mittag nach London abgereift.

* Baris, 15. Dez. Minifterprafibent Poincaré em pfing beute ben frangofifchen Botichafter in London Baul Cambon und barauf ben Brafibenten ber bulgarifden Cobranje Dr. Danem. Diefer befuchte fobann ben Pra-fibenten ber Rammer Deschanel und ben ruffifchen Bot-Schafter Iswolsti. Danem wird am Rachmittag London gurudreifen.

Drei wichtige Territorialfragen.

* Baris, 15. Dez. Der "Temps" veröffentlicht ein Interview mit Dr. Danew, ber u. a. fagte: "Rudichtevoll für alle Machte und feft entschloffen, mit ihnen, fo weit es von uns abhängt, die besten Beziehungen zu unterhalten, glauben wir uns selbst und Europa dadurch am nüglichsten zu fein, daß wir als einzige Grundlage unferer Bolitit bas Baltanbunbnis bemabren, melches feinen Wert bewiefen hat." Heber bie Berhandlun gen mit ber Turfet fagte Danem: "Es werben drei mich-tige Territorialfragen, Abrianopel, bie Abria und bie Infeln, gu regeln fein. Benn ble Türfei fich mei gert, uns Morianopel abgutreten, bas wir für die Sidjer-heit unserer tunftigen Grenze brauchen, wurden wir den Krieg von neuem beginnen. Wir hoffen aber, daß die Türfei, bant ben Ratichlagen ber Großmächte, bie Lage begreifen und fich ju bem notwendigen Opfer verfteben wird, welches für fie und die Baltanstaaten die Brundlage eines bauernben Friedens merben tann. Bitreffs ber abriatifden und ber Infelfrage haben verichiebene Brogmachte ihre Gebanten geaußert. Wenn biefe Ge-banten uns in London mitgeteilt werden, bann werben wir fie achtungsvoll erörtern. Sonft werben wir von ber Türfei verlangen, daß fie in diefen beiben Runtten unfern Berbundeten Genugtuung gewährt. Wir werden Rriegsenticabigung verlangen und Bringip einen Tell ber turfifden Schuld gu unfern Baften übernehmen. Es tonnte Sache einer besonderen Ronfereng fein, die Gingelheiten Diefer beiben Fragen gu regeln.

* London, 15. Dez. Bei einer Breisverteilung für bie Marinefreiwilligen in London hielt ber Erfte Lord ber Mbmiralität, Churchill, eine Rede, morin er die Dah nung an bie Unmefenden richtete, fich meiter gu üben, um gegebenenfalls augenblidlich bem Rufe bes Baterlande folgen zu können. Gegenwärtig, fagte er, nimmt England eine porzifaliche Stellung in ber Welt ein. Als bei ben fleineren Machten Guropas, die in ben Balfanfrieg widelt waren, ber Bunfch rege wurde, Frieden gu fchlie-gen, tamen fie nach London, weil fie mußten, bag wir eine Ration find, Die feine felbftifchen Biele verfolgt und ftart genug ift, um teinen Feind zu fürchten. Und bas, was ber britischen Diplomatie die Macht gab, wirksam für ben Frieben Europas gu arbeiten, ift bie Flotte.

Oesterreich und Serbien.

* Prag, 15. Dez. Die Narodni Politica veröffentlicht eine Unterredung ihres Belgrader Berichterstatters mit dem neuen ferbifden Gefandien in Bien, Jomanomitfd, ber die guversichtliche Soffnung ausfprach, bag es gelingen werbe, alle Schwierigteiten gu überwinden und zwischen Defterreich-Ungarn und Gerbien nicht nur einen modus vivendi, fonbern ein aufrichtiges und bauernbes Freundichaftsverhältnis herbeiguführen.

Serbien fentf ein.

* Bien, 15. Des. Die Reue Freie Breffe erfahrt aus Belgrab, Gerbien bente nicht baran, fich bem einmütigen Willen Eurapas zu wiberfeben und werbe fich vielmehr in ber albanifden wie in ber Safenfrage Europe

Die Grundlagen der Unferhandlungen.

* Baris, 15. Dez. Der Ugence Havas wird aus Bel-grad gemelbei: Die Unterhandlungen Gerbiens mit Defterreich-Ungarn wurden folgende Grundlagen haben tonnen. Gerbien werde erflaren, daß es mit Defterreich-Ungarn bie freundschaftlichen Begiebungen unterhalten will, indem es dabei feine pollfommene politifche Unabhängigfeit bewahrt. Gerbien werbe ber Mutonomie Albaniens zustimmen, vorausgefest, daß es einen Safen am Moriatifden Deer erhalt, gu welchem es freien Bugug haben muffe; es werbe fich verpflichten, biefen hafen nicht in einen Ariegshafen umgu-wandeln. Defterreich-lingarn wurde bei Anleiben und öffentlichen Arbeiten das Borzugsrecht erhalten und auch wirtschaftlich die Behandlung einer meistbeglinstigten Nageniegen. Defterreich-Ungarn merbe ichon von jest an Borteil haben von einer ju feinen Gunften vorgenom-menen Tarifrevifion. Mon verfichere, bag Gerbien auf biefer Grundlage bereit fei, Unterhandler nach Bien gu

Bur Henfrallfierung Mibaniens.

* Bien, 15. Deg. Die "Bolit. Korrefpondeng" melbet aus Baris: Die Mächte der Tripelentente werden Untrage bes Dreibunbes auf Reutralifierung Mbaniens guftimmen.

Die "Brüderlichfeit" gwifden Bulgaren und Griechen.

* Calonit, 14. Dez. Die griechifchen Beborden ord. neten die Unterbrüdung des Blattes Bulgaria megen griechenfeinblich gefärbter Artitel an. Die bulgarifche Bache wiberfeste fich bem Gingreifen ber Briechen, worauf die Griechen eine ftarte Truppenabteilung und gahl reiche Gendarmen heranzogen. Daraufhin erschlen auch eine ftarke bulgarische Truppenabteilung am Blate. Die Brieden befegten bie Strafe von ber Druderei bis gur Ede bes Bebaubes ber Ottomanischen Bant; Griechen und Bulgaren ftanden fich mit aufgepflanztem Bajonett gegenüber. Die Angelegenheit wurde bann burch bas Einichreiten höherer Behörben beigelegt. Die Truppen gogen fich gurud. Die Bevolterung verfolgte ben Borgang mit ängftlicher Spannung.

Jum Bedjel in der öfferreichifchen Urmeeleitung.

. Bien, 15. Dez. Bum Bechjelin ber Beitung ber Ariegsamter betont bas "Frembenblatt": Die Ernennung ber beiben erprobten Manner bebeutet bie Erhaltung der Kontinuität und hat mit politischen Apre-legenheiten nichts zu tun. Abgesehen davon, daß militärifche Personalveranderungen nicht die allgemeine Politik bes Stagtes anbern, fann auch beim beften Miffen feir politischer Unlag ausfindig gemacht werben, welcher ben Bechfel in ber Armeeleitung bedingen würde. Biel eber wird man aus ber Fortsehung ber bisherigen Militarpolitik auch auf die Fortbauer ber allgemeinen Politik Defterreich Ungarus foliegen muffen, beren auf bie Erhaltung bes Friedens gerichtete Tendeng fich in nichts geandert bat. In ben leitenben Stellen bes Auslandes findet auch unfere bisherige Friedenspolitit Berftandnis und Anertennung, und man ift über unfere Saltung beruhigt, fo febr auch verschiebene ausmärtige Blätter in tenbengiöfer Abficht bas Begenteil glauben machen wollen. Man wird von uns nicht erwarten, bag wir biefen unverantwortlichen Silmmen guliebe unfere Bolitif anbern merben, benn nur ftetige Bolitit entspricht unfern Intereffen und hat uns bas Bertrauen Europas gefichert

* Ronftantinopel, 14. Dez. Der Generaliffimus Rafim Bafcha begibt fich heute abend nach Gallipoli und ben Dardanellen, um die Truppe und die Flotte gu befichtigen.

Die fürtifch-griechifden Rampfe.

. Ronftantinopel, 15. Deg. In dem Rampfe bei Sanina murben von ben Turten zwei griechifche Regimenter aufgerieben und eine Batterle Ge. birgsgeschütze erobert. Der Reft ber griechischen Geeresabteilung wurde aegen Bapas-Rüprü und Kanberagha zurückgedrängt. Gleichzeitig melbet ber Komman bant ber meftlich ftebenben türtifchen Streitfrafte, baf griechische Infanterie und Artillerie, bie in Ang-Sarand gesondet waren, mit Erfolg angeoriffen worden feien und nach ftarten Bersuften in poller Auf to fung auf Santi-Quaranta und Chimara flüchteten; ihre Berfolgung fe fofort aufgenommen worden

Ronftantinopel, 16. Dez. Die Berlufte ber Briechen bei Janina werben auf 8000 Tote und Bermundete angegeben.

Die Entftehung bes Balfanbunbes.

. Berlin, 15. Deg. In hiefigen biplomatifchen Rreifer erregt eine Beröffentlichung bes früheren ferbifchen Dinifterpräfibenten Blaban Beorgewitsch großes Auffeben. Diefelbe befaßt fich mit ber Entftehung bes Baltanbunbes und bringt intereffante Gingefheiten. Rad biefen Mittellungen mar gunachft ein Baltanbund mit ber Turtei an ber Spite gebacht. Diefer Bebante murbe erft nach ber Entihronung bes fruheren Gultans aufgegeben, ba man mit ber jungtürtifchen Politif nicht zufrieben mar. Man feste fich hierauf mit Defterreich - Ungarn in Berbindung. Georgewitsch felbft hat mir bem Grafen Mehrenthal barüber verhandelt, mell Rufland bie Balfanftaaten in ihrem Broteft gegen bie Unnerion Bosniens nicht unterftutt hatte. Mis aber auch in Bien teine Buftimmung gu bem geplanten Bunde er folgte, murde folieflich auf Rugland gurudgegriffen, das diesmal fofort bereit mar, den Balfanbund zu begründen. Damit ift flar ermiefen, baf Rufland ein Doppe ffpiel trieb, als es fich im Oftober biefes Jahres bem Schritt ber Brogmachte, melde bie Balfanftaaten gur Rube verweifen wollten, anfchloft.

* Sofia, 15. Dez. Minifterprafibent Befcom er öffnete bie Sobranje durch Berlefung ber Thron rede. Auf Borichlag bes Brafidiums beichloß bie Go branje eine Kundgebung, worin be", gefallenen Offizieren und Soldaten in ihrender Beife gedacht und ber Armee und ihrem obersten Führer ber tiesgefühlte Dant ber Ra-tion ausgesprochen wird. Der Prössbert verlas hierauf eine Depesche ber progressistischen Gruppe ber rus-sischen Reichsduma, worin dem bulgarischen Boste die Bludwuniche gu ben errungenen Siegen übermittelt mer ben. Die Berlefung ber Depefche murbe vom Saufe bei fällig aufgenommen.

Die Regierung hat einen Geseljentwurf über ein Bub getprovisorium für das erfte Biertesjahr 1913 ein gebracht, ferner einen Gesehentwurf über eine außerordent-liche Bewilligung von fünfzig Millionen für Heeresbedürfniffe, die durch Ausgabe von Schab-

scheinen gedeckt werden follen.
* Athen, 15. Dez. Im Ministerium des Neufern find Telegramme eingelaufen, wonach türtisch-albanifche Banden im Rorben Albaniens, zwifchen Dei-wino und Buttrinto, fowie im fublichen Teil bes Begirts Chimara in Epirus gegen breifig griechifche Ort. fdaften gerftort haben follen.

* Sofia, 15. Dez. Mehrere Züge mit Lebens-mitteln für die bulgarischen Truppen vor Tschatalbschahaben bis setzt den Bahnhof von Abria-novel possiert. Mur ein Kohlenzug wurde von den Türlen gegen erhoben hatten. Der tonigliche Sonderzug, ber abgefahren ift, um bem in Kirttiliffe befindlichen Ronig gur Berfügung zu fein, hat gleichfalls ben Bahnhof von Mibria-

Die heutige Bummer umfasst 10 Seiten.

Aus Bonn.

Rann. 16 Degember

(:) Der filberne Sonntag brachte viele Menfchen nac Bonn. Immerhin war ber Bertehr nicht fo ftart, daß die Geschäftsleute volltommen zufrieden hätten sein fon-nen. Woran das liegt, die Frage ift leicht zu beaniwor-In allen Stäbten und Städtchen, felbft in größeren Ortichaften maden fich mehr und mehr Bewegungen geltend, die Ortseingesessenn und die Rauflustigen aus der Umgegend nachbrüdlichst darauf aufmerksam zu machen, man ebenfo gut im Ort felbft, als anderwarts taufen tann. Diefes fucht man burch Einrichtung von fog. Ber-tehrswochen, Schaufenfterwettbewerben, burch notwendige Retlame und sonstige prattische Sinweise gu erreichen. Wer berartige Bestrebungen in Bonns nächster Nachbarschaft beobachtet, fragt sich, warum geschieht in Bonn nichts ober boch nur wenig, um ben Berkehr nach Bonn au giehen und in Bonn zu halten. Wir geben zu und sind überzeugt, daß unsere Geschäftswelt jeden, selbst den verwöhntesten Geschmack in vollem Waße zu befriedigen imstande ist. Sind sie erst mal dort, — wird auch gekauft, und sagt "Alappern gehört zum Handwert" — und so will die große Menge aufmerklam gemacht fein, sie muß Anreiz zum Kauf haben, die Kauflust muß soziagen suggeriert werden. Wenn man allein an unsere Nachbarstadt Köln bentt, und sieht, welche Anstrengungen dort gemacht werden, dann ist es nicht unverständlich, daß viele — wenne auch nicht immer bie Einfichtigen find - nach Roln fich be geben, um "neugiershalber" mal zu feben, was "dort los" ift. Sind fie erft mal bort, — wird auch getauft und unfere Geschäftsleute haben das Nachfeben. Da die Frembenvertehrsfrage in Bonn augenblidlich atut ift, burfte es vielleicht angebracht ericheinen, auch in biefer Begiebung mal Rublung mit ber Beichaftsmelt gu nehmen.

Ber ben geftrigen Bertehr beobachtete, tonnte tonfto tieren, daß es sich vorwiegend um einen "orientierenden" Besuch handelte, d. h. die Leute spazierten an den Geschäften vorbei, faben fich bie Muslagen an und fauften Es lag etwas Abwartendes in der Raufluft. pereinzelt. wie bas fo die Bewohnheit des lieben Bulditums ift, alles im legten Augenblid zu taufen, wenn die Auswahl ichon gufammengefchrumpft und bie Befchäftsleute und bas Berfonal alle Hande voll zu tun hat. Deshalb ift die Bitte angebracht: "Kaufe, liebes Publikum, rechtzeitig, was zu taufen ift; jest haft Du noch schone Auswahl und bas Geschäftspersonal hat Beit, Deinen Ansprüchen und Bunichen In den letten Tagen geht bas mit bem redlichften Billen nicht.

Bie bas Wetter bei ben Beihnachtstäufen ausschlagge. benb ift. fo murbe - infolge ber marmen Bitterung wenig ober nur fau in ben Binterbelleibungsgeschäften geinfolge ber marmen Witterung wenig ober nur lau in den Winterbelleibungsgeschäften ge- muntere Marga Oberreld, die schon fo oft durch ihr fauft, auch in den Spiel und Galanteriewarengeschäften Berfonchen ein Luftfpiel durchsonnte, ließ Schenkmäbel war die Raufluft nicht sonderlich, lebhafter ging es in den Rosel bergliebe Lieden fingen. Echt michelhaft war

größeren Geschäften zu. Gegen Abend war ber Bertebr in ben Restaurants fehr rege.

Ist der silberne Sonntag im großen und ganzen für die hiesige Beschäftswelt mäßig verlausen, so macht hoffentlich der goldene Sonntag seinem Namen alle Ehre.

):(Ronfurs Bonner Bant. Bir horen aus läffiger Quelle, bağ bie Konfursverwaltung ber Bonner Bant fpateftens im Monat Marg 1913 eine weitere Mb. fclagsbividenbe von 5 Brogent gur Berteilung bringen wird. Es find bann 75 Brogent an bie Blaubiger begabit. Die Liquidation bes verbleibenden Reftvermögens der Kontursmasse macht besondere Schwierigkeiten inso-fern, als die Nachstrage nach Häusern und Grundstüden in Bonn und Umgegend eine sehr unbefriedigende ist. Hierzu kommt, daß aus den Angedsten sestauftellen ist, bag von ben Reflettanten auf Objette ber Kontursperwaltung Anerbietungen gemacht werden, welche bei wei-tem nicht dem wirklichen Werte entsprechen, troßbem die Konkursverwaltung auf die verkäuflichen Objette schon von vornherein ganz erhebliche Abschreibungen gegenüber den Beranlaffung bes Kontursgerichtes aufgenommenen Tagen vorgenommen hat. Die Kontursverwoltung hat sich infolgebessen mit den Gläubigern, welche höhere Beträge noch zu fordern haben, wegen llebernahme von verkäuflichen Häufern und Grundstücken in Berbindung geseht. Falls diese Bemühungen keinen Ersolg haben, und die Glaubiger mit größeren Forberungen nicht im eignen Intereffe fich bagu verfteben, Objette gur Dedung ihrer Forderungen gu übernehmen, ift eine vollständige Abwidelung des Konfurfes vor ber Sand nicht abgusehen, falls nicht geradezu eine Berschleuberung der Kon-turswerte eintreten soll. Die gesamten Gläubigersorde-rungen bellesen sich bei Ausbruch des Konturses auf siber 7 000 000 Mart. Die in Kurze zu verteilenden 5 Progent ftellen somit einen Betrag von ca. 320 000 Mart bar, welcher im legten Jahre liquid geftellt worben ift.

:-: Städtifder Gefangverein. Das Weihnachtstongert bes Städtischen Gesangvereins, das uns am tommenden Don-nerstag eines der herrlichsten Oratorien des Meisters, seinen "Samson" bringen wird, verspricht einen weiteren höhepunst der diesjährigen Konzersfasson zu bilden, die an musikalischen Ereignissen zweisellos die Bedeutendste seit vielen Iahren war. Die Solistensfrage, der in den Händel'schen Berten eine gar nicht hoch genug einzuschätzende Bichtigkeit zukommt, scheint auf das beste gelöst. Den Titelheiden singt der geseierte inrische Tenor der Wiener Sofoper Paul Schmedes. Seit dem fenfationellen Erfolg als Sandelfanger in einer Deffinsaufführung im Burgenich unter Steinbach, hat er bie Sandefichen Bartien faft burch. weg im Rheiniand gefungen und überall mit gleich ftarter Birtung. Der Bertreter ber Baritonpartien Magimilian Eroib fo ift auch bereits nabegu in allen größeren Städten Deutschlands bekannt. Die Bartie bes Riefen harapta bat er icon verichiebentlich mit Erfolg vertreten. In ber beverstebenben Camfon-Aufführung in Duffelborf unter Bongner, hat man ben temperamentvollen Canger fich auch gesichert. Die Bertreterinnen ber Damenpartien, Frau Stron de Rappel und Frau Kiß find ja bereits in Bonk auf das beste bekannt.

Da ber Camfon feltfamermeife in Bonn unferes Biffens noch nicht aufgeführt worben ift, - in anderen Stabter ift er fo betannt wie bereits ber Meffias - wird fich tein Mufitfreund ben Befuch diefer "Novität" entgeben laffen.

: Stadtijdes Orcheffer. Das vierte Abonnementstongert der Reihe B brachte am Samstag unter der Leitung von Herrn Professor Erniters eine Jöllnersche Symphonie (in F) jur Erstaufführung. Heinrich Bollner, bet frühere langfährige Leiter bes Kölner Manner-Gefangpereins, ift uns Rheinlandern tein Unbefannter. feinen Liebern, Chorwerken, und besonders mit feinen Opern ("Das hölgerne Schwert" und "Die versuntene Blode" find hier hervorguheben) hat er fich einen Ramen gemacht. Die gestrige Mufführung feiner Symphonie fant allerdings beim Bublifum trot ber vorzüglichen Ginftubie-rung nicht ben Beifall, ben ber Komponift vielleicht erwartet hatte. Trofibem barf man fagen, daß man es mit einem tuchtigen Werfe zu tun hat. Gewiß fehlt ben Themen die lette Formung, fie beginnen recht glüdlich, entbehren aber in ihrer Durchführung ber nötigen Bertiefung; aber eine vorgügliche Inftrumentation täuscht leicht über biefen Mangel hinmeg und hinterläßt einen tieferen Ginbrud, als man ju Beginn eines jeden Gages erwarten fonnte. Dies gilt befonbers vom zweiten Gag. Gine Ginführung Chemas burch bas englische Horn wirft zu absichtlich; ber Charafter bes Paftoraltons, ben man in manden neueren Berten findet, - erinnert fei an b'Alberts "Tiefland" hat diefe Art zu populär gemacht. Söllner weiß aber ge-ichidt bas Thema in ben Streichern und ben hörnern festguhalten und ben gangen Sag weihevoll gu geftalten. Das Schergo entbehrte bes humors in der etwas banalen Er-Much ber legte Cat fonnte nicht erwarmen, finbung.

MIs Goliftin mar Fraulein Lotte Segnefi aus Frantfurt am Main ericbienen, um bas Sandniche Rongert für Biolincello vorzutragen. Die Technit ber jungen Rünftlerin ift außergewöhnlich, dagegen tonnte man einige Etimen-bungen gegen die flangliche Schönheit bes Bortrages 3m erften Gat befonbers fielen manche Stellen auf, die man gerne beffer gehört hätte. Der zweite Sah nahm viel eher für die Runft ber jungen Dame ein.

Das Rongert, bas mit einer ausgezeichneten Biebergabe ber Mendelssobnichen Sebriben-Duverture begann. reichte feinen Sobepuntt zweifellos in ber 3. Rummer, bem Intermeggi Goldoniani für Streichordefter von E. Boffi. Bossi, den man gerne den "tialienischen Reger" nennt, ge-hört zu den bedeutendsten Komponisten der Gegenwart. Er ist ber erste Organist Staliens und hat mit seinen Chorwerben ("Das hohe Lieb" und "das versorene Parables" als bie jüngfte monumentale Schöpfung) einen großen Erfolg gehabt. Wie wir erfahren, wird er im Anfange nach. iten Jahres nach Roin tommen, um ber Mufführung feines "Berlorenen Paradiefes" beizuwohnen, von dem wir nur hoffen durfen, daß es bald auch hier in einem der großen Konzerte aufgeführt wird. Sechs furze, knappe Sähe waren es am Samstag, jeder in feiner Art vollfommen, frei von bem, was man folechthin als "italienisch" begeichnet, von einer ausgesuchten Rlangfarbe und endeter Thematif. Der Bortrag unter ber vorzüglichen Leitung von herrn Brofessor Grüters brachte bem Orchester jedem Sal lebhaften Applaus, ber fich gum Schluß au einer mohlverdienten Ovation fteigerte und bem Berr Gruters mit feinen Mufitern gemeinfam banten burfte.

:: Stadttheafer. Beftern abend machten bie fuftigen Bogabunden "Robert und Bertram" unfere Schauspielbuhne zu einer harmlosen Amisserbühne, wobei ber Rapellmeister Dr. Karl Knauer ihnen per Musik auf bie Sprunge half. Unter Abmefenheit famtlicher tritifcher Gefühle und Gebanten lachte man fchlieflich mit und tonnte bod, nicht verhindern, bag einem por lauter Quatich bas Lachen im Salfe fteden blieb. Unbere Beiten, anbere Bogel. Auch vom Boffenichreiber will man, baf er feinen Big andersmoher als aus der Unmahricheinlichkeit bezieht. Das war früher einmal gultig. In allen Moftifitationen war ber Bertram bes Richarb Ferchlanb in ber Tat ein luftiger Bagabund; fein fclimmer Bruber Robert war nicht verschlagen genug; erft in Frauenverkleibung mußte man auch fiber Urel Balbed lachen. Die nehlmenerifd. Dr. Steubemann murbe gang Gam Banbheim und Eugen Rlöpfer ließ ben Dr. Corbu wie Beinrich Beine. In tiefer Mitternacht aber nb Baul Liebert auf filler Wacht und fang, bes Biebchens gebentend, ben Mond an. Es war gefühlvoll; muß bem Liebchen im Ohr geflungen haben,

Marienfirdendor. Anftelle bes bisherigen Dirigenten Rusitentrogendor, Anstelle des disherigen Dirigenten, Rusitdirettors Josef Werth, hat Musitlehrer Heinrich Frent die Leitung des Kirchendores übernommen. :: Reue Kanzel der Stiftstirche. Die neue, von der

Runftbilbhauerei Moormann u. Schweppenftebt in Biebenbrud für die hiefige Stiftstirche angefertigte Rangel wird zur Zeit aufgeftellt. Sie ift ein reich polychromiertes Runftwert und im gothischen Stile ber alten Kangel ge-halten. Sie fieht um eine Saule mehr nach ber Mitte Muf ber Rangel find vier Darftellungen aus bem neuen Teftament angebracht: Die Taufe Jefus im Jorban, die Bergpredigt, die Uebertragung der tirchlichen Ge-walt an Apostel Betrus und eine Predigt dieses Apostels an bie Juben und Seiben. Die neue Rangel wird am nach.

ften Sonntag guerft in Benutjung genommen.):(Berhaftet. Am 11. Ottober b. Is. wurde in Riederegmar ber froatifche Erbarbeiter Ruin Unbreas burch Sahrläffigteit erschoffen. Der Täter, ber froatische Roch Borzenic, stoh und sollte turz darauf in der Nähe von Cossel der Blutrache zum Opfer gefallen sein. Da die troatischen Arbeiter vielfach fallche, bezw. mehrere Ramen führen, ftellte fich jest heraus, daß Borgenic, auch Dimriter Bitas und Bater Loncar genannt, in Tharandt verhaftet und am Samstag bier ins Gefängnis eingeliefert murbe. Geine Aburteilung wird benmachft por ber hiefigen Straftammer erfolgen.

):(Weihnachtsbescherung des Jigarren-Ubichnitt-Sam-nelvereins Bonn. Die Manner vom Zigarren-Abichnitt-Sammelwerein, an der Spitze Polizeitommiffar Flaccus, leiften ein gut Teil fogiale Silfsarbeit. 3m gangen Jahr arbeiten die paar Borftandsmitglieder ohne viel Geichrei to ganz im Stillen für das Wohl der Minderbemittelten. Es wird nicht viel Aufhebens unter den herren des Borftanbes gemacht, fie arbeiten und bereiten alles wie felbftverständlich für die Weihnachtsbescherung vor. Rur wer hineingeschaut hat in die Arbeitswerfftatt des Bereins, nur mer ben opfermilligen Ginn ber Manner fennt, ber meiß, daß es ihnen nicht um öffentliche Anerkennung und Ehren gu im ift feben fie ihre Aufgabe erfüllt, einer immer größer werdenden Angahl armer hülfsbedürftiger Rinder braver Eltern Freude gu machen, fie von Ropf bis gu Fuß mit baftigen Reibungsftilden gu befchenten, bann find fie gufrieden und fie tragen ben Lohn in Geftalt eines bantbaren Rinderlächelns nach Saufe. Das muß anertannt merben, und bem Borfitjenben, Boligeitommiffar Flac. cus, und feiner getreuen Schar muß bierfür gedantt fein, felbft menn ihnen an öffentlichem Dant menig gelegen fein fann.

mar bie . 36. Beihnachtsbefcherung, bie gestern im großen Saal ber Beethovenhalle stattfand, und sie ichloß fic ben vergangenen murbig an. Jum ersten Mal hatte man eine Menderung dabin getroffen, daß die Die Eineinzelnen Blage numeriert worben waren. cichtung hat sich nach ben gestern gemachten Ersahrungen durchaus bewährt und es wird wohl auch späterhin so verahren merben.

Die Beethovenhalle mar bis auf ben letten Plat befest. Biele, bie fein Platoen mehr fanden, mußten umtehren Die Salle felbft medte mit ihren riefigen Beihnachtsbaunen, mit den vielen Kindern, benen die Freude aus ben Mugen leuchtete. echte Weihnachtsftimmung. Rach einem Orgelvortrag von Fraulein Gertr. Ruppers trat ber Remigius-Manner Befangverein, ber treue Bunbesgenoffe bes festgebenben Bereins, in ftattlicher Ungabl auf. Ueber die gefanglichen Qualitäten bes Bereins ift man fich einig. Der Dirigent bes Remigtus-Männer-Gefangvereins, herr Binand. Godesberg, barf für fich bas Recht in Unfpruch nehmen, feine Ganger auf Diefe Höhe gebracht zu haben. Der Chor fang den Männerchor "Halleluja" mit gutem Ausdruck und ausgeglichenem Stimmaterial. Polizeitommissar Flaccus begrüßte die erfchienenen Mitglieber, Ehrengafte, Gafte und bes Bereins und ermähnte, baß ber Berein 3. 3. 160 Mit-glieder jahlt. Er gebachte mit Dant ber großen Berdienfte des verftorbenen Chrenprafibenten Stein und bes Ehren mitgliedes Organift Rohler. Beibe hatten bem Berein lange Jahre hindurch wertvolle Dienfte geleifiet. Binschenswert fei es baber, baß dem Berein, der burch eine bestimmte Stiftung jest fo geftellt fei, bag er nicht mehr aufgetoft merden tonne, mehr und mehr "Stifter" gugeführt murben. (Stifter fann jeber merben, ber minbeftens 25 Mart jahrlich gablt.) Mit herglichem Dant an bie Damen und herren, die ben Abend in uneigennühiger Beife ver fconerten, fclog Rebner feine Unfprache.

Fraulein Rongertfangerin Mimi Belten fang zwei Beihnachtstieber. Ihr biegfamer Sopran erwedte auch diesmal rauschenden Beifall. In Fräulein Math. Leip giger lernte man eine temperamentvolle Beigerin tennen Die Arie von Siciliana und eine Gavotte von Goffec zeugte von frifcher Auffaffung und ficherer Technit. Später trat ber Mannerchor nochmal auf. Diesmal gabs einen Intlus Beihnachtslieder für Sopran-Solo, Männerchor, Bioline und Bianoforte von Heffe. Das Chorwert, an dem noch einige Damen mitwirften, erlebte unter Leitung des Diri-genten Binand eine treffliche Biedergabe. Besonderen Antlang fanden die lebenden Bilber "Jesus in der Krippe" "Jefus im Tempel" und "Beihnachtsbescherung". Die Bil ber maren gut geftellt und namentlich hielten fich bie Rinber recht wader. Auch fonft wurde noch mancherlei ge boten. Das zahlreiche Bublitum fpendete reichen und freu

Rach ber offiziellen Feier murben 75 Rinber befchenti Boligeitommiffar Flaccus richtete an Die Rinber und beren Eltern bergliche Borte und bemertte in feiner beicheibenen, liebenswirtbigen Urt, bag die Rinder nicht nur bem Borftanbe banten möchten, ber Dant tomme einem Teil ber Burgerf' oft mit gu, ber noch ein Serg fur Opferwilligfeit batte. Dann nahmen die Rinder außer warmen Aleibungeftuden noch große Duten Ledereien in Empfang

und zogen mit ftrabsenben Gesichiern ab. So trug die 36. Beihnachtsbescherung wieder ben herziichen Familiencharatter, der ben Festen bes Zigarren-Abichnitt. Sammelvereins eine besondere Rote im Bonner Berinsleben gibt.

: Einen Bolfsunterhaltungsabend veranftaltete geftern admittag im Feftfaale des Bonner Bürgervereins bie vereinigten Borromausvereine. Die Beranftaltung hatte ben 3med, die Buhörer mit Schöpfungen tatholifcher Dichter unserer Zeit bekannt zu machen. Das Programm war überreich und nahm trog Streichung verschiebener Nummern doch noch mehr Zeit in Anspruch, als im allgemeinen für berartige Beranftaltungen üblich ift. Das Gebotene konnte vollauf befriedigen; Ernsies und Heiteres wechselten in bunter Reihenfolge. Iohannes Jörgensen, Hans Eschelbach, Freiln von Händel-Mazetti, Anna von Krane, Baul Reller, Ottofar Kernftod und Mortin Greif, bas tooren bie Dichter, von beren Schäften ber Poefie ben 3uborern berrliche Gaben gereicht murben, und bie fie mittelten, fanden gefpannte Aufmertfamteit und lebbaften Beifall. Frl. Sili Badem (Rlavier) eröffnete mit ber Rolenaife brillant, Es dur, von Chopin, dann begann bie Soffdaufpielerin Frau Teller . Sabelmann mit ber trereifenden Befdichte "Der Schatten" ben Reigen bei fi urate mit feinem Wafferflugzeug i na De er. Ein Mit-Pezitationen. Die befannte Kunftlerin bie alle Bortrage jahrer er er an f. Ralfdinsty murbe gerette-

Being Strehlen, und Josef Bodel mar mirflich bes Abends fibernommen hatte, entledigte fich ihrer Aufnehmenerisch. Dr. Steudemann murde gang Samuel gabe meisterlich und mußte jedem Sah, jedem Bers die Bandbeim und Eugen Klöpfer ließ den Dr. Corduan rechte Wirze zu geben. Ginen mirflichen Genuß bereiteten bie Lieberfpenben ber Rongertfangerin Frau Bianta be Lais aus Roln. Die von tief religiöfem Empfinden burch brungenen Dichtungen ber Freitn von Hanbel-Mazetti "Gebet", "Ave Maria" und "Jahreswende" (vertont von Sans Rafes) murben von ber Gangerin fehr gut vorge-Much unfer Bonner Gonger, herr Matthias Bi nand, fand ungeteilten Beifali mit feinen Liebern "Beih nachtelied", "Gabft Du mir fieben Schlöffer" u. a. m. Serr Dr. Faß binber aus Remicheib hielt einen furgen Bortrag über bas Befen ber tatholifchen Literatur.

Lette Poft.

- * London, 15. Dez. Der ameritanifche Boifchafter in London, Bhitelam Reid, ift heute geftorben.
- "Mörs, 15. Dez. Seute nacht ift die Bitme Kriens im Ortsteil Asberg in ihrer Wohnung erbroffelt und beraubt morben. * Rem nort, 16. Des. Das Sechstagerenne:
- wurde von Rütt nach glangenbem Endfpurt mit zwei Langen vor Bebell gewonnen.

24ftundiger Beneralftreit in Frantreid.

* Baris, 15. Des. Die frangofifde Konfoberation ber Gewertichaften hat für Montag ben Beneralftreit proflamiert. Gine befonders ftarte Beteiligung ift in ben Hafensiädten, sowie in den Bergwerts- und Industrie-bezirten gu erwarten. In Paris werden die Trambahntutscher und die Chauffeure ftreiten. Biese Präsetten ver-boten die geplanten Aufzüge und öffentlichen Kundgeb-ungen. Die Stadt Nimes schließt am Montag auch sämtliche ftabtifchen Bureaus.

Baris, 15. Dez. Die Behörden treffen anlählich des von dem revolutionaren Allgemeinen Arbeitsverbande als Brotefitundgebung gegen ben Rrieg angeordneten 24ftun-bigen Gefamtausftandes große Sicherheitsmaß. nahmen, um Unruben hintanguhalten. Den Arbeitern ber ftaatlichen Betriebe murbe befannt gegeben, baß fie beftraft murben, falls fie morgen feiern follten.

Ein Rachtragsetat für Militarymede?

* Berlin, 15. Des. Es verlautet, daß an maggebenden militärischen Stellen bie Absicht besteht, wenn irgend angangig, gemiffe Büden in unferen Rüftungen gu Banbe burch einen Rachtragsetat auszufüllen. Aller-bings wird bie Ausführung biefes Gebantens von ber Stellungnahme bes Reichsichatamtes abhängen, bas bisher noch teine Gelegenheit hatte, fich mit etwaigen Mehrforberungen ber Heeresverwaltung zu befassen. Der Rach tragsetat bürfte in erster Linie Mittel für ben Ausbar unferer & uftflotte forbern, Die als ziemlich erheblich begeichnet werben muffen. Beiter erwartet man Mittel die Erhöhung des Befpannungsetats ber Feldartillerie. Endlich werben von fachfundiger Geite fcon feit langer Beit Mittel gur Mufftellung ber Kriegsftarte ber Ravallerie bipifionen perlangt, und es ift nicht unmahricheinlich, baf auch fie im Rachtragsetat ericheinen merben. Es bürfte mohl erft die Berabschiedung der Besighteuerporlage Reichstage abgewartet werden, ehe man den gu er martenben Rachtragsetat por ben Reichstag bringt.

Bergarbeiterausftand im Saarrevirg.

* Saarbruden, 15. Des. Seute nachmittag trafen die Delegierten bes driftlichen Gemertvereins ber Saarbergleute aus dem gefamten Saarrevier gu einer mehrftiindigen Gigung gufammen, um gu ber Untwort ber Bergwerfsbirettion und bes Handelsminifters auf die Biniche ber Saarbergleute Stellung zu nehmen. Bertreten waren 359 Delegierte. Einstimmig wurde beschloffen, am nachften Mittmoch, ben 18. Dezember, gemeinschaftlich auf allen Berginfpettionen gu tünbigen und fobann am 2. Januar in den Musftand eingutreten. Die Befanntgabe des Streitbeichluffes murbe mit großer Begeitterung auf. genommen.

* Saarbruden, 15. Deg. Gine gleichzeitig mit ber Reviertonfereng bes driftliden Bewertvereins gufammengetretene Berfammlung von Bergleuten "Berliner Rich tung", die im Revier etwa 15 000 Anhänger gählt, warnte eindringlich vor Arbeitsniederlegung und beichloß, betreffs ber Bufagen ber Bergwertsvermal

tung eine ab marten be Saltung einzunehmen. * Saarbruden, 15. Dez. Auf ber benachbarten Brube Camphaufen haben 100 Bergleute bereits am Samstag nachmittag bie 2frbeit eingeftellt, ohne ben Befcluß ber Reviertonfereng abzumarten.

38 000 Mart auf offener Strafe geraubt

* Din slowit, 15. Dez. Bier mastierte Manner hielten gestern nachmittag auf freier Chausee ben Bagen zweier Raffenbeamten ber Karlsfegengrube an, inbem bem Pferd in die Bugel fielen. Sie bebrohten die Be-amten mit Erfchiegen, raubten ihnen die Löhnungsgelber in Sobe von 38 000 Mart und entfamen auf bem Bagen ber lieberfallenen.

Eifenbahngufammenftof.

" Catania, 16. Dez. Bei Mangano ift ber Schnellgug Catania-Deffina mit einem Gutergug gufammengeftoßen. Dehrere Bagen murben gertrümmert. Behn Berfonen follen getotet und etwa 50 verlegt worden fein,

Zum Regentschaftswechsel in Bayern. Regent ober finig.

- "Münd en,16. Des. Die Frage, ob Bringregent Lub-wig burch llebernahme ber Ronigsmurbe bem feitherigen Buftand ber Regentichaft ein Enbe machen merbe, steht noch wie vor im Mittelpuntt lebhafter Preffe-erörterungen. Fast sämtliche baperischen Blätter aller burgerlichen Barteirichtungen treten entichieben für biefe Berfaffungsanderung ein.
- * Münden, 14. Dez. Der Bapft hat ben Rungius Monfignore Frühwirth mit feiner Bertretung bei ben Lei-denfeierlichteiten für ben verftorbenen Bring-
- * München, 16. Des. In allernächter Zeit sollen zeue bayerische Briefmarten heraustommen. Es steht noch nicht sest, ob biese das Bild des neuen Regenten oder ein Bappen tragen werden.

Luftschiffahrt.

* Mailand, 15. Dez. Der Regiftrierballon der vor einigen Tagen vom aerologischen Observatorium ber Univerfitat Bavia aufftieg, erreichte 37 000 Deter Sobe, fodog bie bisherige Sochftleiftung um 6000 Meter übertroffen murbe.

London, 15. Dez. Muf bem Fluge von Sendon nach Orford ft ür gte beute ein von bem Marineleutnant Barte gelentter und mit einem Fluggaft befehter Eindeder infolge eines Motorschadens bei Bemblen aus einer Sohe von 50 Meter ab. Beutnant Barte mar auf ber Stelle tot, ber

Mitfabrer ftarb furge Beit barauf.
* Schaftopol, 14. Des Der Flieger Raifchinstn

Lette Depeschen vom Balkan.

* Belgrab, 16. Dez. Der öfterreichifche Befanbte vor Ugron ftattete bem ferbifchen Minifter Bafditid einen Befud, ab und ertlarte, bag Defterreich-Ungarn mie auch feine Berbunbeten ben Bunfc hatten, bag bie Serben Duragjo und andere albanifche Stable fcnellftens raumfen. Baichitich ermiberte, baf Gerbien ben lebhafteften Bunfc habe, fid mit Defterreid-Ungarn gu verftandigen, baß jeboch teine Schritte unternommen werden tonnten, bevor ber Friede gwifden ber Turfei und ben Baltanftaa. ten unterzeichnet fei.

* Mailand, 16. Dez. Der Geevertehr von Benedig nach Trieft ift auf Befehl ber öfterreichifden Regierung für fechs Tage gefperrt morben. Die Blondbampfer werben unterfucht, ob fie gu Truppenbefor-berungen geeignet finb. Die Sanbelstreife erhoben Befdmerbe gegen bie Sperre.

Eine griechijd-türfifche Seefchlacht.

- * Rom, 16. Dez. Der "Tribuna" wird aus Ron-ftantinopel gemelbet: Das türtifche Gefdmaber ift in ber Rabe ber griechischen Insel Tenebos mit griechischen Schiffen zusammengestoßen und es hat fich ein heftiger Rampf entsponnen. Ein griechifcher Areuger und zwei Torpedoboote find ge-junten. Muf türfifcher Geite gingen ein Rreuger und ein Torpedojäger verloren.
- * Ronftantinopel, 16. Dez. Der Deutiche Rreuger "Goeben" hat Befahl erhalten, fich in Bola ber öfterreichifden Flotte angufchließen; er mird im Falle eines Rrieges bort bleiben.

Sturmschäden.

- * Rughaven, 16. Dez. Seit brei Tagen herricht in ber Rordfee und in der Elbmundung fcmeres Sturm. metter. Der ausgehende Schiffsvertehr ftodt. Bahlreiche Schiffe find bier fcupfuchend eingelaufen. Bon hober Gee trafen viele beidabigte Schiffe hier ein. Rach Melbungen von den Rordfeeinfeln treiben dort gabireiche Schiffstrummer umber.
- * Sminemunbe, 15. Dez. Der beutiche Gber "Se lene" von hamburg nach Antiam unterwegs, ift heute norgen por bem Safen von Swinemunde geftranbet. Der Roch ift ertrunten.

* Botho, 15. Deg. In Thuringen, besonbers im Thuringer Balb, herrichen feit Samstag Sturm und Regen von ungewöhnlicher Gewalt. Mehrfach find erheb.

iche Schaben zu verzeichnen.

* Berlin, 15. Dez. Der Sturm hat auch in Berlin heute mehrfach Schaben angerichtet. Die Feuerwehr mußte an verschiebenen Puntten ber Stadt wegen herabgeriffener Firmenfchilder ufm. herbeigerufen merben, Bor ber Santt Baulstirche wurde ein Kreuz herabgeworfen. Schweren Schaben erlitten auch die Bäume im Tiergarten ein Baum am Brogen Stern murbe niebergebroche rif im Sturg einen Maft der elettrifchen Strafenbahnleitung mit fich, wodurch eine langere Beit andauernbe Unterdes Strafenbahnverfehrs verurfacht murde. brechung Berfonen find, foweit befannt, nicht gu Schaben getom-

- * Bien, 16. Dez. Beftern tobte ein heftiger Sirot to. Die Temperatur ftieg von -3 Brad auf +13 Brad. Der Sturm braufte mit folder Seftigtett burch bie Stra-Ben, daß gahlreiche Berfonen verlett murben, barunter mehr als gmangig ich mer. Schornfteine und Strafenlaternen murben umgeriffen, viele Dacher abgebedt. Biele Berjonen murben bom Sturm meterweit über bie Strafen gefchleubert.
- * Brüffel, 15. Dez. Der Sturm, ber geftern Racht witete, hat auf der Rordfee Opfer geforbert. Das Leuchifciff Westhinder, gegen das ein unbefanntes Schiff ftief, ift ge funten. Jebe Spur davon ift verloren; gehn Mann ber Befatjung, alles Oftenber, find umgetommen.

Von Nah und gern.

:-: Godesberg, 16. Des. Im Beichensaale bes Babago-giums war, einem alten Brauche entsprechend, eine 2 u sftellung ber Bethnachtsarbeiten ber Echiler der Anftalt auf gestern angesett und ihre freie Be-fichtigung gestattet. Die ausgestellten Sachen macen berart, daß man nicht teilnahmlos an ihnen vorübergeher tennte, ein jedes fesselte und erregte Interesse Aus aller Bebieten ber Technit lagen Arbeiten por vom fleinften Segtaner ab bis jum Schüler ber Obertlaffe im Beich nen, im Malen, in ber Rerbichnigerei, im Glade und Reliefichnitt, in der Samtbügelei, in der tadellofensberftellung aller möglichen phyfitalischen Instrumente, in Binntreib. arbeiten, Metallorbeiten und Tifchlerei, alles Schaude ftilde; fogar zwei große Truben mit fconften Einlegearboten fehlten nicht. Beber Besucher verließ bie reichhaltige Ausstellung mit bem größten Erstaunen über bie in ihr betundete vielseitige Ausbildung und Fertigleit.

() Gobesberg, 16. Dez. Der epangelijche Rirchenchor ver anftaltete geftern Abend im Gemeinbehaufe ein Beih anfiatete geitern Avend im Gemeendesdage ein Zeis-nachtstonzert unter solistischer Mitwirtung von Fräulein Magda Armbrust-Wiesbaben (Alt), Miß S. Plummer-Liverpool (Klavier) und Herrn Lothar von Knorr-Köln (Biosine). Der Chor brachte Weihnachtslieder und smotetten bon Riebel, Bach, Sirich und Erbe gum Bortrag unb mußte damit eine rechte Weihnachtsftimmung in alle Harzen bes Bublitums hinelnzusingen. Mit Arion und einigen Liebern von Sanbel, Echubert, Brahms und Leiche. tigy fand Fraulein Armbruft eine bantbare Mujnahme, mahrend ber jugenbliche Beigenfunftler Lothar von Knorr mit seinen Spiel wahrhaft enthusianmierte und auch die Klaviervorträge von Miß S. Plummer größte Wirkung erzielten. Eine Harzsage für Chor, Soli und Klavier, "Prinzessin Isse" von Schulz, bildete den Abschluß des Konzerts.

(:) Griesborf, 16. Deg. 3m Billenviertel ber Unnaberger. ftrafe, wird von ben herren Schreiner und Bauunternehmer B. Baffenholg je ein neues Landhaus erbaut. Behterer vertaufte fein Landhaus in berfelben Strafe für 20 000 Mart nebft großem Barten an einen herrn aus Reffenich.

4: Friesdorf, 15. Deg. Forfter Brüg vom Gut Unna-berg, hat in biefem Serbft bereits über ein Dugend Gudfe

):(Siegburg, 15. Deg. Der nationalliberale Berein hielt im herrengarten eine Sauptversammlung ab, in welcher Rapitan v. Solleben gute Andeutung gur Werbearbeit gab. Er mies auf die fommenden Landtagsmahlen hin und regte die Bahl von Bertrauensleuten in ben einzelnen Begirten an. Gine Angahl Ber trauensleute murbe gleich gemablt und foll nach Beihnach ten eine Gigung bes Sauptvorftandes und ber Bertrauens manner abgehalten merben. Ferner foll bie Bahl bes hauptvorstandes burch die Borftande der Orisgruppen ge ichehen. Der Sauptvorftand besteht aus bem erften und zweiten Borfigenben und bem Schatzmeister. Ihm gehören an, herr Kapitan v. Solleben als erfter, herr Dr. van ber Lahn, Troisborf, als zweiter Borfigenber, und ber Schat-neifere ber Honnefer Ortsgruppe als Schatmeifter.

)(Rönilinghoven, 15. Des. 3m Jagbgebiet von Dollenbort, Römlinghoven und weiterer Umgebung war letter Beit andauernd gewilbert worben. Der Jagdpad Beill ließ barum geftern burch bie Boligei eine Unter. fudjung in einem verdächtigten Saufe in Romlinghoven Man fand bort ein gewilbertes Reh por. pornehmen. Ein amangigjahriger Burfche murbe fofort verhaftet und nach Bonn abgeführt.

):(Mehlem, 15. Deg. Geftern fand im hiefigen Bemeinbehaufe unter bem Borfit bes herrn Beige Zartmann eine Gemeinderatsstigung statt. Auf ber Tagesordnung standen folgende Buntte: Bahl eines Tagesordnung ftanden folgende Oberbrandmeifters. Bemahlt murbe herr Frang Saafe. Bahl eines Rachtwächters. Hierzu wurde 5 Bald (Bachemerftraße) in Borfchlag gebracht Sperr Wald (Bachemerstraße) in Borschlag gebracht und ge-wählt. Dem Antrag des Kriegervereins, auf Erlassung der Lustbarkeitssteuer für die am 26. Januar 1913 statifindenden Kaifergeburtstagsfeier murde Gerner murbe bem Untrag bes herrn Rapian Boneffen entsprechend eine Beibilfe für Jugenbpflege von 300 Mart bewilligt. Der Antrag bes Bertehrs- und Berfchöne-rungsvereins auf Aufstellung einer Figur, sowie einer steinernen Bant am Schlopplap, fand Annahme. Die Erganzungs- und Erfahwahl zum Gemeinderate vom 22. Rovember b. Is. wurde vom Gemeinderat für gültig er-Römmiffion gewählt. Dem vom Berichönerungsverein gefiellten Antrag auf Schaffung von gartnerischen Anlagen

auf dem Kirdplate foll naber getreten werden.):(Mehlem, 15. Dez. Der Bater bes in dem Raufhaufe zu Mehlem verunglüdten Bertäufers teilt uns noch, mit, daß die Geschäftsleitung, wie sich herausges allt hat, tein Berschulden an dem Unfall trägt, sondern daß es fich tediglich um einen Jungenstreich gehandelt hat.
() Honnes, 14. Dez. Die Erbauung ber elettrisch en

Bahn Ling. Sonnef ift burch ben am Freitag er-folgten Befchluß bes Rreisausichuffes von Reuwied einen erheblichen Schritt meitergeförbert morben. Der Rreistag, ber voraussichtlich in ber ersten Salfte bes Monats Januar Bufammentritt, wird mit großer Dehrheit, dem Befchlug des Kreisausschuffes jolgend, brei Millionen Mart gum Bau ber eleftrijchen Bahn von Neuwied nach Leutesborf und von Bing nach honnef annehmen. Wie wir bereits früher berichteten, übernimmt die Firma Beder und Co. in Berlin, die die jegigen Reumieder Kreisbahnen gepachtet bat, den Bau ber Bahnftreden und foll fie binnen 12 Monaten fertigftellen, fobaf mit ber Eröffnung im Grubjahr 1914 gerechnet wird.

In Sonnef foll die Reumieder Schmaifpurbahn ihrer Beg über die Lingerstraße und Sauptftraße bis gunt Martt nehmen. Es ift jeboch auch vorgefeben, fie bis gum Bahnhof zu führen, falls die Siebengebirgsbahn über Königs-winter hinaus bis zum Bahnhof in Honnef geführt wird.

Db Die lettere Gefellichaft von ihrem Befdlug, Die Berhandlungen mit honnef nicht weiterguführen, abgeben wird, ift noch nicht entschieden. Ebensowenig, ob bie Stadt Sonnef die geftellten Bedingungen, namentlich bie Uebernahme ber Barantie für die Betriebefoften und bie porgefchlagene Linienführung ber Staatsbahn entlang annehmen mirb.

Die Bahn foll von Bing aus bis Erpel über bie Brovingialftraße und bei Erpel am Rheinwerft entlang geführ werben. Dann erreicht fie wieder die Provingialftraße und geht bei Untel über den fog. Graben und burch eine neuerdings angelegte Gifenbahn-Unterführung bis Rhein. breitbach, mo fie in ber Rabe ber Leonhardustapelle nad linfs abzweigt und die Landftrage erft unterhalb Rheinbreitbach mieber erreicht .

Die gesamten Bautoften der Bahn find auf 940 000 De veranichlagt. Auf der Strede Ling-honnef foll alle 40 Minuten, auf der Strede Reuwied. Leutesdorf alle 26. Minuten gefahren werden. Die Strede zwischen Leutes dorf und Ling tann einstweiten nicht gebaut werden, weit bert die Lanbstraße erft teilweise höher gelegt und an ver-ichiedenen Stellen unter ber Eifenbahn hergeführt werben

Die Fahr. Befchwindigfeit ift auf 20 Kilometer ftunblich bemeffen. Bur Bemaltigung des Betriebes find voraus. sichtlich nur 6 Triebmagen erforberlich, die jährlich 286 000 Kilometer gurudlegen follen. Bei Zugrundelegung eines Fahrpreises von 4 Big, für ben Kitometer und bie Berson und bei Unnahme eines mäßigen Bertehrs ift bie Einnahme auf 94 000 M. geschätzt. Der Einnahme stehen an Betriebsausgaben 68 500 M. und an Zinsen und Tisgung 47 000 M. gegenüber, fodaß ein Jufduß von 21 500 M. in ben erften Sahren erforderlich erfcheint. Gleichzeitig foll eine große eleftrische Stromleitung von

Muguftenthal über ben Befterwald bis nach honnef Augustenthal über den Westerwald die nach Honer ge-führt werden, und zwar über Asbach-Windhagen-Reder-scheid. Die Leitung soll in Honnes enden. Honnes würde dann elektrischen Krast- und Lichtstrom billig beziehen kön-nen und der Kreis würde aus der Stromlieserung eine folde Einnahme erzielen, bag baburch ber Bufchuß zur ge-planten eleftrischen Bahn voraussichtlich in einigen Jahren mehr als gebedt werben tann.

Die pom Stadtrat in Sonnef geftellte Bedingung, bag ber Stadt Sonnef befonbere Roften burch ben Bau nicht entftehen, ift vom Kreisausschuß grundsäglich angenommen

morben. Man hofft, in ber nächften Beit gur Tätigung bes Berirags zu fonmen.

):(Gummersbach, 16. Dez. Bie das Bergifche Tageblatt meibet, verfehlte ein Einwohner von Ballfelb, Rubolf Schwager, bei bem fturmifchen Better am Samstag in Rünberoth in ber Duntelheit bie über die Mgger führenbe Sufgangerbrude und ertrant in bem bochgebenben Rluß. Die Leiche fonnte noch nicht geborgen merben.

Deffentliche Wetterdienftftelle.

Mebenftelle Bonn.

Nordl. Breite 50° 44°, Oestl. Länge v. G. 7°6. Seehöhe 64 m. Ortszeit 31 min. 37° sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit. Ausgabe 16. Dezember, 8½ Uhr vormittags. Nachdruck verbo

Beebachtungen ju Bonn. Beobachtungs-Stunde 2 Uhr nachm. 786.3 15.9 0.0 9 Uhr abends 783.5 10.0 8.3 7 Uhr morgens 759.0 13.1 8.1 67 88 74 Höchste Temperatur der letzten 24 Niedrigste Temperatur ... 24 Niederschlag gefallen in den latzten 24 16.1 C.

*) Die Barometerstände sind auf 0° C., Normalschwere (geo-raphische Breite 45°) und Meeresspiegel reduziert. Wetterauslichten für Bonn und Umgegenb

bie Dienstag abenb:

Beranderlich; ftrichweise noch Regenfalle bei lebhaften weftlichen Winben.

Wafferftand (am Pegel in Centimeter).

Beobachtungszeit: Ruhrort 7 Uhr vorm., die übrigen Stationen 12 Uhr mittags. Fluss Crt 14/12, 13/214, Plus On 14/12, 15/12

Wasserverhältnisse zu Bonn: Pegelstand: Gestern abend 200 cm, heute früh 200 cm.

Spielwaren

Puppen Puppen-Bälge Puppen-Köpfe Puppen-Arme Puppen-Strümpfe Puppen-Wagen Schaukelpferde Riesige Auswahl!

Enorm billig!

Das Jahrgedächtnis für die verstorbenen Cheleute

Heinrich Hürfeld

findet am Dienstag morgen 9 Uhr in der wozu freundlichst laden wird.

tüchtige Verkäuferinnen

Chriftbaumidmud, Buppen, Spielmaren, Bollmaren fucht fofort gur Mushilfe bei gutem Gehalt

Warenhaus Salinger. Melbungen 11-1 und 5-81/2 Illir.

Schoner neuer alla

Brofe 230×80, billig gu ber-laufen, Reuftrage 6. Glafchen. Alle Sorten Glaiden werden fortgefest preiswert angefaut. Rarte gendat, tomme auch ausw. Bith. Sintertenfer, Benei, 28ith. Sinterfenfer, Benei,

Gratis

erbalt jeber Raufer beim Gin-

Cofas tn Stoff 29 Mt., Lebertuch 3: Mt., Bluich 36 Mt., Chaife longue 25 Mt., ein bodfeines Sofafiffen

Tuchtischdeche 30 Det. 35 Det. 50 Det.

Ausnahme-Offerte 1 3t. Seegrasin, m. Keil 16 Mt 1 3t. Wollmatr. m. Keil 22 Mt 1 3t. Haarmatr. m. Keil 45 Mt. Brima Drelle. Ruftergültige Arbeit.

Groft-Polfterei-Erimborn Gubenangoffe 14.

> Erstes Kulmbacher

Aktien-Bier. ärztlich empfohlen, liefert in Flaschen und Syphons

J. Krümmel, Ermekeilstraße 7.

Sernsprecher 1165 Gebrauchte Möbel

Berbe, Defen jeber Art gu faufen gesucht. Thomes, Marfir. 41. Zel. 1577

u. Rinbergarberoben werben fdid und billig ange. fertigt, Kafernenfir. 38, 1. Etg. Dafelbft Lebrmabden gelucht.

Aleider

bette, a te Angüge, Dofen, Saite, Damen- u. Rinderlacten, Walte Derbe, Möbel utw. fauft und gablt bobe Preue batür gran Sauftein, Josefirrane 27. Goldene Berren: u. Damenuhr

neu, billig ju berfaufen, C. mt. S. 15. an bie Erpeb. Off.

Salempe

bas befte Schweinefutter. Bu haben Brennerei 3m Stiefel, Bonn, Bonngaffe 30, 3. Affion, Bell. Schlafzimmer

mit gwei ichmalen Betten bon Gerrichaft gu taufen gefucht, mogl. mit Robbaar-Einlage.

Radfahrer! Weihnaditen

Gebirgsmäntel früher 6.50 Mt., jest 4 Mt. Ruftichläuche

mit Garantie, früher 3.50 Mt. jest 2.50 Mart. Eine Angahl Anabenraber ftaunend billig.

Ludwig Schulz Dunbaggfie 42.

Sofas! Billig!

old Beibnachten ein Boften Josas (Sofa, 2 Seffel) und Shaifelougue footibill, abzug. 2 Berren Baletote für fratte Bigur, tomie verichteb Frauen-u Mädchen-Jacketts

illia gu verfaufen. Benel, 9th indorferfir. 64.

Grammophon Platten Großer Boften boppels. Platten fruber 2.50, bis

Weihnachten 1.80 M. Serner offeriere eine grone An-gali gebrauchter, noch guter Blatten b. Stud v. 50 Big. an-Neueste Schlager!

Ludwig Schulz



und Gebiffe in Gold und Rautichut. Gelbige beben burd

ihren tabellofen Gip die Gabr heit bes Gefichtsausbrude. Zahnziehen faft ganglich ichmeralog

eparaturen Umarbeitung. H. Piel u. Frau, Dentisten Boppelsborfer Allec 48, Bart. 9-5, Countags 9-2 Uhr. 28jabriae Sachtätiafeit.

Romplette Labeneihrichtung

off. für Lebensmittelgeschäft, Mig zu verfaufen. Räberes ranglicase 31, 1. Eig. Pelmachts-, Neujahrs-, Visitzenkarren empi. Rahm

27 Brübergaffe 27. Rerniprecher 765. Albolf Saiberg Beriandabt



Derrens ober Damenubren in Ridel ober Stablordd mit Jabr Garani Ber Garani Mt. 3.00

Versand geg. Nachna me Berlangen Gie gratis unter neu erichien. Breislifte über Ubren, Generzeine, Leber-waren, Schundfaden, abolf alberg Moin.

Ibachices Pianola frantheitsh, abzugeben, ebenso ein schöner größerer Rugbaum-Ausziehtisch. Offerten unter D. D. 81. an die Erpedition,

Hocheleg, Schlafzimmer eichen imit. mob. Marmor m.u obne Einlagen riefig bill. abzug Marft 29, 1 Ereppe.

Meine Bügel = Unftalt. Schiden Gie Bire Aleiber jum Bachmonn. Gie werben billig und reell bedient bei M. Tasbach ermeiner, Griebrichir.22 und Sifenbahn au verlaufen. Gendenicherftrafie 26. 3

Cognac-Verschnitt

per Viter von.
Dit. 1.80 an embieblt auch in ichem tleinenen Onantum
Franz Josef Müller

Medizinischen Pepsinwein

gegen Magenschwäche Franz Jos. Müller Aderftraße 18. Bernipr. 712. Steinhäger

Urfönig per Liter-Arng Mt. 1.75. empfieht alles in Flatchen, towie ausgemessen in jedem fleineren Duantum

Franz Jos. Müller derftrafte 18. Gerniprecher 712 gilter

Beidelbeerwein Borgügliches Araftigungemittel Qualität per Blaiche

Franz Jos. Müller Aderftraße 18. Bernipr. 712

Billighe Preife! Hennessy- und Martell-

ognac

Franz Jos. Müller Cognac-Saud

Naturreiner Rotwein

bie Rlaide Mt. 1 .-. Frang Jof. Müller Chte Murnberger

Lebkuchen bon A. G. Menger und Deinr. Daebertein. Doftief., Murnberg bas Batet von 10 Big. an

Franz Jos. Müller Aderftr. 18 Rernipr. 712 Liegnitzer Bomben

eingetroffen b. St. 10, 25, 50 Big. n. 1 M Franz Jos. Müller Aderfir, 18 Bernipr. 712

Selner

Mrraf. und Burgunber Bunich Düsseldorf. Arrak-Punsch bie Rlaide von Dit. 2.00,

Burgunder-Bunich in bocheiner Qualität empfiebit alles in Blaich, lowie ansaemeff, in jedem fleineren Quantum. Franz Jos. Müller Adberfir. 18 - Rernipr. 71

Garantiert reiner

Apfelwein per Flasche 40 Pfg.

Peter Brohl Fernruf 699 Sternstr. 64.

Cognac=Verschnitt per Liter von Mk. 1.80 an empfiehlt

Peter Brohl Fernruf 699 Sternstr. 64

3ahle 🔵 🖪 hohe Breife für getrag. Angüge Polen Schuhe, Damens u. Kin derlachen, Balls Aginachtslach. Baide, and Spenderfrempel Frau Dörks, Engeltalur. 24 garte genück, fomme woort.

Geldschrank

aus Anlass der Generalversammlung des konservativen Provinzialvereins der Rheinprovinz. Montag den 16. Dezember 1912, abends 9 Uhr Eintritt frei! Oeffentliche Versammlung Eintritt frei! im großen Festsaale des Gasthauses "Zum goldenen Stern" in BONN.

Konservative Vereinigung

für den Wahlkreis Bonn-Rheinbach. E. V.

Montag den 16. Dezember 1912, abends 81/, Uhr

Generalversammlung.

Tages · Ordnung.

Bericht des geschäftsführenden Vorsitzenden, Herrn Landrichter a. D.
 Dr. F. A Kaufmann. — 2. Bericht des stellvertretenden Schriftsführers und Schatzmeisters. — 3. Entlastung desselben — 4. Wahlen zum Vorstande. — 5. Verschiedenes.

Versammlungen und Veranstaltungen

Vortrag des Herrn Fr. Derlien aus Düsseldorf (Generalsekretär des Verbandes selbständiger deutscher Installateure) über das Thema: "Konservative und Mittelstand". Alle rechtsstehenden Männer unseres Wahlkreises sind zu diesen mmlungen herzlich und dringend eingeladen.

Auch die Frauen sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

moderner-electr. Beleuchtungskorper im A. Stockwerk



BONN, MÜNSTERPLATZ 25

F. J. Hansmann Nachf. Bernipr. 231. , Sunbagaffe 7. Baffenbes Weihnachtsgeschent, Alurgarberobe, Liegeftuhl, fl. Trumeauxspieg., Bilber, Gas-

Trimeaurpieg. Bilber, Gas-lampe, Barromet, Betrolofen bill au vert, Marfit. 37 Sabne acidentyte Welhnachts-Krippe auch für fürdiche Iwede au ce-brauchen, preiswert an verfaut., Vornbeimertraße Ar. 122. Bell. Grammophon

incl. Platten au taufen gesucht, Offerten mit Breis . Große unt, G. D. 8. an bie Erp. (7

Neuer Elektromotor Gleichstrom, 41 PS. von A.-G. umftanbeb billig au bertaufen. Off. u. G. 544. Erpeb. (1

Schlachthor Godesberg. Dünger nach llebereintunit möchentlich abzugeben. Raberes ju erfragen oormittaas 10-12 bei ber Schlachthof-Direftion.

100 Bentner Aeptel interrambour bat abgugeber

Stehpult lusziehtifch, faft neu, fo Geldsdyrank verlaufen, Leffingftraße 61, Bart.

Betstuhl fomie Eichen-Schränichen nebft Spiegel billig gu berlaufen, 2 Reffelagfie 27. Altertümer

Sefiel, Stuble, Di. Siguren v Sols Emaille Dosden. Silb fachen um werden gel. Dir 2N. 30. an bie Gene

Passendes Weihnachtsgeschenk,

Edt filberne, faft neue Eft-löffet, Gabein, Raffeelöffet, Sum-peniöffet, Bowlen-Löffet, Torten-ichaufet, Trinibeder, Brotforb, Ronnen etc. etc. alles ectes maifives Sit er, billig an ver-taufen, Dundsa. 2, im Laben.

Antikes Sofa

Auf Teilzahlung merben Brillant - Ringe Brillant-Stücke

ohne Preiserhöhung Bei voller Bargahlung wefentlicher Rachlag. Haberes in ber Erpebitio

Zahle (hobe reelle Breife für getragene Derrens, Damenen, Kinderfleider, Ballfleider, Karnevalstleider, Schube, Wälche, Krau Rieben, Renftrafte 23. Karte genügt. Vractvoller Salon

Stil Louis XVI. bestebend aus massiu grarbeit. Rush. Salon ibrant mit Spiegel, ackedigen Dian, Trümenarfr mit Stufe Dian, 2Sessel (Seiden-Godell), 2Stüdle in Seide Beitebtsichen 2 Gobstüdle, Bronze-Lich mit Salonlaume, umpfähörbalter für 2 Goibfithle, Bronge-Tick mit Saionlame, imftändebalber für den vierten Zeit des Anichal-tungswertes abzugeben. Rab. Kosselgasse 27.

Deutscher 34jabriger Schäferhund su perfaufen. Bu besichtigen bormittags Giodesberg, Gemerffrage 2, 1. Cig. (2

Nok-Sallanterei Johann Botteader Poppeleborf

Sternburgerfrafte 74.
Bon beute ab faaltch frisches Fleisch owie alle Burftwaren.
Gute Ware. Reelle Bebienung. Schlachtvierbe werben gu bei öchien Breifen angefauft.

Perlianer Stola

preiswert au verlaufen, (1 Rentor 2, 1 Etg. Fr. Bohl ongeltaire. 4, abit gute Breite für getr. Berren- und Damen-leiber, Schube, Watche. Großer Bogelfäfig (Landhausftil) preism. abzugeb. Damenfahrrader

wegen Aufgabe bes Sportes. Anguieben gwifch. 10 –3 Uhr. 1 Schumannstraße 40. 2. Etg. Schönes

Weihnadtsgeldenk Berichted. Bartier Calon-u. Simmerubren. 8 u. 14 Tage gebend bat ein erf-illbrmacher weit umt Breus abzugeben. Näh. Bonn-abzugeben. Näh. Bonn-einstümftl.meichan. Zimmer-Hauartum mit fabrenden Schiffen und lebendigen Filchen, billigft au verfaufen.

Pianino

freuglaitig, in tabellofem Zu-frande, für 350 Mt. zu vert. Kühling, Coblenierft. 12. 1 Brachtvoller Tedel ichwarzbraun, billig abzugeben Kaiferftraße 147.

Reiner Bienenhonig Direft von bey Budtern b. Bonner Bienenguchtverens in ber von biefen errichteit. Berfaufs- fielle.
Bengelgafie 10 und Damen-Garderobe 40 Boungasse 40 Telefon 2222.

Damen-

Abholen und

Spezialität: Umändern schlechtsigender Herren-und Damen-Garderobe unter Garantie für tadel-losen Sit und nur Schneiderarbeit.

Rahm

100 Brifets

mert. Marte 60 Big. fr. Reller Wilh. Schmitz, Rofental 67.

die beliebten Wiener u. Frankfurter

Hub. Dahlhausen

Dreieck 12-14. Rußbaum:Büfett

gemaibe abzugeb. Sanbier berbet. Einfichtnahme von 10-5 libr. Rab. in ber Erp.

Wo

JII. Literaturgeschichte bon Brof. Dr. A. Galger, 54

Maschinenhobelspane stets ar Biengen abzug, fein Buidpine, gerd. Doits, Oberbollenborf.



Alb. Latz-Euskirchen



Bügel: und Reparatur-Anstalt für flerren-

reinigen u.būgeln 1.75 hole dto. 0.75 Paletototo.1.50 Jackettkleid 2.00

Zustellen frei.

Sämtliche Reparaturen schnell u. billig.

lassiker Schiller's, Worbe's, beine's Grillparger's, Debbel's

27 Brübergaffe 27.

Prima

Blockwurst Cervelatwurst

Mettwurst geräucherte Bratwurst

Werstchen.

Soia, mit u. obne Umbau, Schlaf-gummer-Finrichtg, verich. Betten, Trumeaur, billig ju ver aufen,

Gelegenheitskauf. Mahagoni-Salon

pie neu, Unichaffungswert 2500 meggingeb. preism. gu verfaut. Dai. and gute Del-

PariserLachsschinken Sosentrager?

Sir Wietger!



Ald. Latz-Luskirofien übertreffen u. ausbr. Warant.
alle Ronfurrengiabt, diefe Mrt. Breistlifte gratis.
Beranisfiellen :
R. Dofimann, Drogerie, Bonn S. Bumaenflock, obnigswinter.
R. Engels, Oberdollendorf.
B. Brotcher. Remendr.
B. idenbahn, Attenbach.
E dammerichmidt, Siegburg.
Docheme sieing

Ranarienhähne



Nach dem Bügelt

Beihnachtsgeschenf. Rleiner, fcneeweißer Seiben, pubel billig ju vertaufen, Roonstraße 20.

Dobermann-Hündin mit einigen erittlafigen Juvaen abzugeben. 3. Bach, Benei, Subirafte 21, Rernipr. 1881. Gin fraftiges gubertaffiges

Wagenpferd

sjädrige braune Stute, billig zu verfaufen. Burg Lievel, (1 Station Savvet), Ru verfaufen 2 weiße und 2 bronze Trut-bähne 4 weiße Orblinaton-Ruchthähne 1 redbfa Sahn u. Höllenbes Beifenbes Beifen. Weichent.

Rehpinichet femera mit braun. icon aea., an vert., Bounerralmea 30.

an vert. Bonnertalwea 30.
Starfer Bony
mit Bagen und garren mit Zanderan, billig an vertanien.
H. n. A. 3. 16. an die Erved.

Versuchen Sie meine echt

zum Kochen Thüringer Rotwurst per Pfund 1 Mk. Braunschweiger Leberwurst

per Pfund 1.05 Mk.

westfälische Mettwurst

Halberstädter Wilrstchen Paar 15 Pfg. WienerSiedewürstchen Paar 16 Pfg

im Gewichteven 1/4 Pfd. an Feinste Nusschinken per Pfund 170 Mk. Vorzügliche Cervelat- u. Salami-

Wurst per Pfund 1.80 Mk Vorzügliche Kalbfle isch-Sülze

empfiehlt Jos. Müller

Markt 3. Für Weihnachtsbaum-

verfauf ein febr gunftiger Blat. Roin-ftrage 56, ju vermieten. Rab. Dorotbeenitr. 29, 28. Rubat. Sypothek b 6000 Mt. auf icones Saus an 2. Stelle, bint, 13 000 Mt., b pfintt Zinsgabler gur Ab-

töfung jum 1. Jan. gefucht. Bert 28 000 Mart. Off, unter B. 75, an bie Erpebition. (3 Sypothefen: welder in jeber Sobe josort zu vert geben burch 3. Thonnes. Frangstraße 31. Teleph. 1577. Sprechstunden 10—3 Uhr.

20 000 Mark su 43% erfiftell, auf hief. Ob-jeft ber fofort ob. ipai aefucht, Off u. 28. 8. 97. Erp.



Wintertraum.

Roman von Anny Bothe.

Backbrud berheten.

(Coppright 1912 by Unny Bothe, Leipzig).

Es mar ihm ploglich, als miffe er erftiden. Er wollte ort, hinausstürmen in die weiße Schneenacht, aber fein Buß blieb gebannt, und feine Mugen bohrten fich brobend in bas ladelnbe Untlig ber blonben Frau, Die, vom Ropi Gugen in einen meiden, meißen Germelinmantel gehüllt, ber ihre etwas volle, hochgewachsene Bestalt eng umichloß, fich ftrahlend im Kreise umfah und lachend rief

Belt, das ift mal eine leberrafdung! Bon Bien bis Berlin in einer Tour durchgefahren, der Magert und ich. Ganz blaß schaut's arme Hascher aus, nit wahr? Also gestern nachmittag im Hotel jum Fünf-libr-Tee. Schaun's, nit mol ein Zipserl von Euren Köpferln. Magert fragte natiirlid ben Grasaff von Garçon aus, ber mit einer Miene, als mußte er Euren Tod vertunden, melbete, bag 3hr gum Bob-Rennen nach Oberhof gefahren seid. Ra, da find wir a, ber Magerl und ich. Aber mo ftedt benn bas Mannerl? Gehn's, Baron," mandte fie fich zu Torres, "fcaun's mal 'n biffel nach ihm aus!"

Das war nicht notig, benn foeben trat ein hochgemach-fener Mann im dunffen Belg in ben Saal. Der Rame Magerl schien durchaus nicht für ihn zu passen, denn ob-wohl noch jung — vielleicht dreißig Jahre — beherrschte boch ein ganz ungewöhnlicher Ernst sein leichtgebräuntes, bartloses Gesicht, in dem ein Baar müde, samtschwarze Augen unter buschigen Brauen hervorsahen.

3m Mugenblid mar bas Baar umringt, murben getaufcht. Ein Lachen und Rufen durchichwirrte ben Caal. Die blande Frau, auf beren leichtgefarbtem Saar ein Turban von weißem hermelin mit einem toftbaren weißen Reiher thronte, fah sich siegesgewiß im Rreife um, nidte hier und bort hin, ließ es geschehen, daß bas Magerl ihr aus bem toftbaren Belg helf, und nidte tadig, menn Ben v. d. Deden, ber die honneurs machte, hier und da porstellend, einen Namen nannte. "Schaun's, da bin i," lachte sie hell, mährend ihre seite

fam funtelnben, grauen Mugen wie die einer Rage gu 3ames Bood hiniiberbligten, ber abseits von bem großen Rreife mit finfter gesalteter Stirn ftand und ihr faft brokend ins Muge fah.

Goeben wintte v. d. Decken zu dem Flieger hinüber m ihn porzustellen, da schritt die schöne Frau mit ausge ftredien Sanben auf ihn gu.

"Das ift aber ein Gespaß! James Wood! I hab g'laubt, Ihr fliegt da irgendmo mit dem Eindecker zum Himmel nauf. Aber alt schaun's aus! Wissen's noch, da-mals in Davos? Geheiratet hab i a inzwischen. Da, das Ragerl is mein Mann."

herr von Röpping," beeilte fich Leo v. b. Deden por suftellen.

"Mifter Bood, der berühmteste Flieger unferer Zeit." Der finstere Blid des Englanders ließ ihn verstummen James Bood fah bie ihm entgegengeftredten Sande ber schönen Frau nicht. Er verbeugte sich aber vor ihr und ihrem Mann tief und tadellos, und sagte verbindlich: "Ich bedauere unendlich, gnabige Frau, augenblidlich

cht im Bilbe gu fein. 3d habe ein fo fchlechtes Berfonenrebachtnis. Ein Blid bes Saffes und der But traf ihn aus ben funtelnben Augenfternen, herr von Röpping aber ermiberte

"Sie missen es meiner Frau schon zugute halten, Mister Baod, daß, wie es scheint, die Bekanntschaft nur eine ein-seitige ist. Sie glaubt nämlich überall Bekannte zu sehen, und da wir viel gereist sind, ist es ja ganz natürsich, daß einem immer mieber Mehnlichfeiten auffallen und Den hen, die man mal irgendwo gesehen hat, auch perfonlich

tu fennen glaubt!" Er fproch mit einer rubigen, ernften, beherrichten Stimme und es mar, als richteten fich feine Mugen mit brobenber

Sewalt auf feine Frau. Die fcuttelte fich wie ein Suhnchen und nahm ohne Um-

ftanbe Baron Torres, ber fich foeben Blifbmein geholt hatte, das Blas aus ber hand.

Machen's doch tein G'ficht, als ob de Rat 's Donnern hort, holen's boch an neies Glafel," lachte fie.
Dann trant fie James Wood mit aufleuchtendem Blid

gu und rief halblaut, nur ihm verftandlich: "Auf gute Freundschaft!"

Und sich zu Ursusa wendend, die gerade mieder ihre weiße Kappe siber die Ohren zog, suhr sie sort: "Gest, Kerschen, krieg ich nit a Batschers?"

Urfula Inigie. "Ich bin fehr eilig, gnabige Frau, Gleich

Sans Ulrich folgte ihr, und auch bie anderen rufteten um Aufbruch.

Es mar, als fei mit bem Gintritt bes Beares ein Schat ten in ben froben Rreis gefallen.

James Bood bemertte, daß Ingelid noch fein Bort gu Frau von Röpping gesprochen, er fah aber auch in ihren spöttisch lächelnden Augen, die sest auf ihn gerichtet waren, daß sie bemerkt hatte, daß es Beziehungen zwischen ihm und der Blondhaarigen gob ober gegeben hatte, die er fo-

eben geleugnet hatte. Duntel stieg ihm das Blut ins Gesicht. Was mußte seine weiße, holde Schneefran von ihm denken! Er wollte zu ihr treten, ein Bort ju ihr fagen, ba melbete ihr Berlobter: "Die Schlitten warten, Ingelid, es ift fcon fpat."

James trat mit einer Berneigung zurud. "Seid nit fad," rief Frau von Köpping, "jest, wo man

fid) fo lang nit gehabt. Bir fahren natürlich mit gurud," gebot ihr Gatte

"Mach' Dich fertig, Epelyn." "Ihr glaubt nit, was der Magert für ein Tyrann ift, feufzte die schöne Frau in komischer Berzweiflung auf, ge

horfam in ben Belg fchlipfend, ben ihr Batte hinhielt, bann aber brangte fie bem Musgange gu, wo ber Englander ftand und gufah, mie fich die Mitglieder ber Bob-Mannichaft in

die beiden Schlitten verteilten. Coefnu von Köpping war dicht zu ihm getreten. "Du wirst mit uns in unserem Schlitten sahren," gebot sie ausgeregt. "Du wirst Deine unglaubliche Tattlosigkeit pon porbin gutmachen und meinem Mann feinen Brund gum Diftrauen geben."

Den fleinen Anflug von öfterreichifdem Dialett, bem fie fo gern totettierte, batte fie volltommen vergeffen. James Bood fah weit in die weiße Schneenacht hinaus. Benn ich Sie je gefannt, gnabige Frau," entgegnete

r, ohne fie anzusehen, "so habe ich es inzwischen vergeffen." "Sie mollen mich reigen, Difter Boob, huten Sie fich! "3ch ziehe 3hre Feindschaft 3hrer Freundschaft vor. Er manbte ihr fchnell ben Riiden, und fchritt auf einen ber Schlitten gu, an bem ber "Nar" ichon angehängt mar

und an dem nun aud Rerichens Rodel befestigt murbe. Epelyn ballte in ftummer But die Hande. Ihr Mann aber bot ihr artig ben 21rm, um fie gu ihrem Schlitten gu

Das meiße Riemenzeng und die lichtblauen Deden der feurigen Rappen leuchteten in bem filbernen Mondenlicht, und hell erklang das Schlittengläut. "Du mußt Dich beherrichen lernen, Epelyn. In unseren

Kreifen ist das unerläßlich. Wie oft foll ich Dir das noch wiederholen. Was ist's mit dem Engländer? Wie kommt er bogu, Dich gu verleugnen? Willft Du, baf ich ibn gur

Gine heiße Mingft froch ploglich in ihrer Seele empor pahrend fie ihr Mann in den Schlitten bob. Und boch lachte fie hell auf.

Bas bift Du doch für 'n dummes Mannel, Mager!! 3 hab mich ja über mich selber geärgert, daß ich biesen Gliegemensch so arg verkannt hab. Ein gang anderer ist's ja gewesen bamals in Davos, den ich personlich gekannt hab. A bifferl ahnlich hat ber Bood dem ja gefchaut, aber fid, gu haben, als hatte ich ihn gu Tobe gefranti, hatt bei

Sterl a nit tun brauchen. Meinst nit a, Mazerl?"
"Und das ist wahr, Evelyn?" fragte May von Köpping
mit durchdringendem:Blick, fest ihr Handgelenk umspannend. Lachend hielt fie feinen Blid aus, und dann neigte fie ihr rofiges Antlit — Rerlchen behauptete, daß es did ge-schminkt sei — gegen seine Schulter.

Da füßte er ihr mie abbittend die Sand, und in feine

buntlen, ernften Mugen trat ein warmer Schein James 2800d, gang mit feinen Gebanten beichäftigt, blidte bem buntlen Schlitten mit ben ichwargen Roffen, meifen Gielen und himmelblauen Deden, Die fich im Binbe blähten, mie im Traum nach.

"Mollen Gie benn hier bleiben, Difter Pood?" rief jest Die Stimme bes Bringen. "Da, auf bem Trittbrett hinter ber Gräfin ift noch ein Blag, wenn Ihnen bas Liegen auf dem Bob ju unbequem ift. Sonft trete ich Ihnen auch gern meinen Sig ab."
Coon zogen die Bferde an. Schnell fcmang fich ber

Englander auf das Gefährt. "Dante perbindlichst, "Johnte verbindlichst, Hobeit," wehrte er ab. "Ich bin

hier ausgezeichnet untergebracht.

Er ftand dicht hinter Ingelid, die mit ihrer Schwefter den Jond des Schlittens einnahm, ihnen gegenüber der Bring und Riele Boffen, Baron Torres hatte ben Blat neben bem Stutider erobert.

Die Manufchaft ber "Sege" folgte in einem zweiten Schitten. Auf bem "Aar", ben ber Bferbeichlitten aufmärte zog, lag, halb ausgestredt, Leo v. b. Deden und ftarrie gu bem leuchtenben Sternenhimmel empor. Auf "Kerlchen", der hinter bem "Aar" fam, hodte feelen-

pergnügt Urfula von Dergen und lachte über die brolligen Beichichten, die ihr Sans Illre's ergablte, ber, ben Schlitien perichmabend, nebenher lief.

Sie hatte fich um die Belt nicht in einen Schlitten ge Das vertrug ihr Budget nicht, und geschentt wollte ie nichts haben.

3hr Lachen flang bell burch die fcmeigenbe Racht. Bon Zeit zu Zeit fprang Graf Leo von dem "Mar" auf und lief auch ein Studchen zu Fuß neben dem Schlitten an der Seite feiner Braut her. Er faste bann gartlich nach ihrer Sand, und fie ließ fie ihm. Der Mann hinter ihr, deffen heißen Atem fie an ihrem Salfe gu fühlen meinte fah es, und jedesmal befchlich ihn bas Befühl, als muffe et Ingelids Berlobten erfchlagen.

Langfam fuhren die Schlitten bergan. Das luftige Blaubern ber jungen Mabchen, die fich mit bem Bringen nedten, mar auch verftummt. Des Bringer Augen hingen, mie ber Englander bemertte, unausgefest an Ingelids feinen Bugen. James Boob tonnte nicht feben, ob fie feinen Blid ermiberte, aber immer, menn bas Muge des Bringen fic traf, erfaßte ihn eine finnlofe Angft.

Jest lehnte Ingelib ben Ropf gurud. Gaft lehnte er an feiner Bruft.

Briefkasten.

Alfer Abonnent, Menben. Den Berein tonnen Gie gum Anta anter Aponacu, meinen, gen gerein fornen bie gum einfant es Alabiers nicht aufingen, auch nicht gur Sahlung einer Entschaft gaungafumme auftallen, ba die feiher abgegebenen Berhrech-ngen au unbeftimmt lauten, um darausbin eine Berbflichtung ber-

Ruffelfa. Abgefcutittene frifche Blumen tonnen Ste als Baren Punden berfenden; Berto beträgt 5 Kfg. für te 50 Gramm, min-bestens 10 Kfg. Meiligewigt 350 Cr. Ein Bief darf nicht bei-gelegt werben. Briefsendungen, wozu auch Barenbroden gedören, werden der Gollebethen im allgemeinen nicht dergelegt. R. S. M. Die Bollyetbehorde stellt auf Antrag Legitimations-

E. 16. Es ift ein biblifces Zitat; aus Luf. 23, 6—12 erfläri die Nebensart: von Lerobes (fälfchlich: Bontius) su Vilatus

schiefen.

Alfer Abonucul. Di die Berufsgenossenschaft dem Berlehter einen Bagen aum Forsbewegen liefern muß, wenn sie ihm dereiff länsulige Beine beschäft dat, ist sveiselbaft; immerdin samt eir kintza mat geließli werden. Der Auftrag ist an die Berufsgenossen schaft, nicht nicht an die Badh zu richten.

Reise Kerdinand. Du must Die die Gedichtsamulung saufen in der das detr. Gedicht siedt, oder das Buch dei einer Leidbildische entlichen.

S. aus Gobesberg. Befondere Spfieme befteben für ben Priba gebrauch faum und jedes Shitem ift geeignet bafür.

Zorft Weitenbe. Der Idnig Otto von Babern ledt noch, und awar delitiestranfer auf Schloß Zürftenried. Arufing. "Bodinferift für den Schreibingen und Schreibingen nibel". "Barier- und Schreibingen-Zeitung", beide in Berlin er-

Greemen B. Salbfleifd . Battete: Man bautet ein Raibs

oden. Tabafgenner. Enigogen unserer ertien Antiwort, besteht bier tottolid eine Ortharippe. Der Brieffatten-Onsel gehört nicht basu;
e tobolt rubig weiter.
Reffe Frans. Fragen Sie doch in einer Buchhandlung an, ob die
dochen in Buchform erschienen sind.

Bergeblide langiarige Abonnenten. Ja, ber dirurgifden Rlint toine orthopabifche Rlint angegliebert, in ber Gie uneugelnich

merben.

1) Das Kranlenhaus dürfen Sie nur mit Exlaudins der 1) Das Kranlenhaus dürfen Sie nur mit Exlaudins der Uniformit bes ärzitlichen Gut-

giste. 1) Das Aranlenhaus dürfen Sie nur mit Erlaudus der Berrisgenotienischet verlatien. — 2) libsmith des draftischen Einschund Zie nicht der fangen. — 3) clingsfaitebene Briefit mint erkorderlich, es genigt auch eine fonftige fichere Antellung. — 4) Zie Bernisgenolienischaft ift nicht derholten Aber Allen Lung. — 4) Zie Bernisgenolienischaft ift nicht derholten das für Berdisquag in der genoben fich am beiten alasie gegablie Geld zurücknechalten. Sie wenden sich der Berlichenungsamt, im das Kr. 4. und erbitten dort nähere Ausbuldt. Lehrerin. Sie schieden uns nicht nelsen Art die Berlehma lein sol. A. die der Senfehma lein sol. die, die in selben Areise oder Kegierungsbeit oder gat nach temben Bestiefen oder Hoodingen. Je nachdem das eine oder andere der Kall ist, sind auch die diesbesäglichen Schilte berichten. Der winflich die Lepterin aus einem bestimmten Gerunde über dauf eine Bestiedung? Im seizeren Halle werde ber hauf die am desem unter Darlegung der Erlinde durch John unter Artischung der Erlinde durch 3fbren ausfährigen kreisfaufüngelier, welcher ihr ihr die übergeen hier die Agle empfehlen wir ihr die Ausschen die hier auch die alle übrigen Falle ohn eine der Lingen der Erlinde der Einstellen der Einstellen die Lingen kreisfaufünfelter, volloge ihr ehre Lingespalen mit übern kreisfaufünfelter. Der Grunde mit ihr erler Linge der Laufüngen dem Bei eine Armen der Der Laufen unter Der Grunde mit ihr erler Linge der Laufünfalen Beitel.

angeben beteb.

Samen. Der Hunde muß in erster Linie ben schlösigen Peivels batir erbringen, das ihm fallster Samen in Ihrem Gesählt berähligt worden ist. Kann er den Beheiß nicht erbringen, so kann berfelbe ihrerdaupt nicht wollen. Sodann häte berfelbe aber aum noch einen etwaigen Schaben nachsuweisen. Lasten Ste die Sache

noch einen etwaigen Schaben nachsubeilen. Lasten Sie die Sache beräuftg laufen.

D. Er. Ter Anfpruch auf Invalidemente sonn dann erhobest iserden, wenn die Erwerbskäbkafeit durch Strantbeit, Aller und Sebrechen auf deutsche auch verliger als ein Prittal beradherseht in. Alle Unterlagen für den Anspruch genügt des des Leitengaberseh und eine furze Beigeinigung des dehendelnden Araten. And Sollendung des Fo. Lebensjahres saun, wenn gemigend Marken betwechtet fund, ohne Richfight auf Erwerbsfähligteit Allerstente beausprucht werden, Beppelsberfer. Bein. Optie Short beihr fein Deit die ab de der Verligden wird als des Erdauers des Ausgesten von der Verligden wird als des Erdauers des Ausgeschaften Spiele und des Beforderers des Turfülligens des Erwaitsbens des Ausgeschaften führten habselbe Kandibens dieses Ortes au deforation Insecten dart ausgesendet. Richt alle Kölner Kurfürften sührten dasselbe Kandibens der Kandibens der Ausgeschaften benutzten eine Zusammenstellung der Bappen über Stammeländere des Kandibens des Schabens, fendere den Beindere des Ausgeschaften der Kandibens der Schabens den Beindere des Ausgeschaften der Verlagen der Schabens der Kandibens der Schabens der Schabe

lander.
Mina. Der Glans wird wohl nur durch Auffärden der Federn
gu erneiern fein. Im die Straufsfedern zu fraufeln, brauchen Sie
die einzelnen Jahnen nur abischen dem Jaumen und einer flumfen Welferflinge durchausieben.
Eitig. In die getroffene Abmachung find Sie gedunden, der Bermeiere fann aut Erfaldung des Bertrages belieden. Sehen Sie
au, daß eie fich mit demfelben einigen. Bindend ist der Bertrag
mangels Schriftscheit für ein Jahr.

Gewogen und zu leicht befunden bat gewift icon manche Dame die verlcbiedenften Toilettenleifen in braug auf Dualität und Birftung. Ber "Bauftring" Lanolinleift won C. Raumann. Offenbach a. M. benubt, criebt niemals eine Entidutigung Balet & 5 Stud 95 Big., Einzelftud 20 Bfennig.





auf alle Schuhwaren bis Weihnachten.

Schuhhaus Metropol

31 Brückenstrasse 31.



Unterjacken Unterhosen

Hemden Strümpfe

Socken

Verkaufstelle und Lager der Unterkleidung von Professor Dr. läger, Dr. Lahmann, Professor Blifinger und andern bewährten Marken.

J. Schmitz = Lennarz

Fernspr. 858 - Bonn - Markt 38/40.



Schreibmaschine

Erstklassines deutsches Fabrikat Doppelte und einfache Umschaltung

Spezial-Modelle für jegliche Schreibarbeit

Auswechselbare Schriftsätze ADCER-BICCING, Buchungs- und Fakturier-Maschine mit Dezimal-Tabulator u. extrabreitem Wagen

Man verlange Katalog Vorführung ohne Raufzwang

Allein-Vertrieb: Carl Voigt, Hoflieferant, Bonn, Coblenzerstrasse 16. Telefon 31 und 1536.



Ozonya-Heilbäder

2 sauerstofflalt Fichtennadeibad. Beseitigt schnelt und sicher Hautausschläge, Hautjucken, Herzielden, Sechländsigkeit, Bicht Eiheuma, Ischiaa, Weissfluss etc. Käuflich in Apotheken, Drogerien u. Badeanstalten, Originalflasche mit Gebrauchsanweisung für ca. 20 Vollbäder Mk. 3,60

Literflasche für 6 Vollbäder - 12,00

Probeflasche für 1 Vollbad oder 2 Sitzbäder 60 Pig

Niederlagen: Johannes Hartmann, Kronendrogeri-Diedenhofen Nachflg., Am Hof.

Herm. Sonnenwerth, Möbelfabrik

Bonn, Sürst 3 .. Fernruf 1608.

Mein feit 30 Jahren eingeführter

Deutscher Kognak

ist laut ärztlichen Gutachtens Kranken, welche Kognat benötigen zu einpsehlen, vorzüglich als Erlas für französischen Kognat, die Flasche von Mt. 3.00, 1/2 Blaiche von Mt. 1.50 an. towie ausgemeisen in gedem fleineren Opantum.

Franz Jos. Müller

Kräftige Sitichemel für Hafernen, Sabriten, araden, Hantinen, Werfftatten, Gelindeftuben.

Wilh. Streck, Bonn. Umsonst reichhait, Musierbuch N

Konditorei Versuchen Sie

Saison-Spezialitäten

und Sie bleiben dauernder Kunde. Rachener Kräuter-Printen . Pfd. 60 Pfg. Rachener Kräuter-Prinz.-PrintenPfd. 70 Pfg. RachenerKräuter-Mandel.-Printen Pfd.80 Pfg

Rachener Kräuter-Schok.-Printen Pfd. 100 Pfg. Bruch-Kräuter-Mandel-Printen Bib. 50 Bib. 45 Big. Anis-Moppen Pfd. 60 Pfg. Pfeffernüsse Pfd. 50 Pfg.

Mandel - Sahne - Spekulatius Bollander Art das Pfd. 140 Pfg.

Vanille-Sahne-Spekulatius aus den feinsten Rohmaterialien hergestellt, unerreicht an Güte das Pfd. 120 Pfg.

Mandel-Spekulatius . . . Pfd. 100 Pfg.

Prima Honigkuchen das Stück ca. 1 Ptd. schwer 60 Pfg. das Stück cq. 1/2 Ptd. schwer 30 Pfg. Zitronat-Honigkuchen das Stück 10 Pfg., 25 Pfg. u. 50 Pfg.

Spitkuchen hochfeine Qualitat das Pfd. 120 Pfg. Fernspr. 1063.

Bonngasse 9.

Füllofen

au vertauf., Römerfir. 10.

Mit dem Motorboot ins innerste Afrika.

Motoriftenfreuden in Mequatorialafrifa. Mus Reu - Romerun ben Rongo aufmarts Bon Oberleutnant Paul Graet.

> X. Un Bord ber "Spgiama 3m Rongo am Mequator

26. September 1912. Rad Brufung der porgunehmenden Reparaturen mach fich ber Mechanifer ber Gociete Foreftiere, Monfieur Bean Baleite, mit seinen schwarzen Gehilfen am Morgen des 7. September in ber Wertstatt von Bonengho Da gilt es, den gebrochenen Guß bes fofort ans Bert. Delgiafes burch eine Rupferfaffung ju erfeben, einige Munbftiide ber Delleitungen bicht ju loten, einen neuen Safter gu ichmieden für ben Delapparat, einen gebroche-nen Saltebolgen am Glübtopf gu erfetjen, die bereits in Molundo geflidten Berbedbiigel, Die am Morgen nach em Schiffbruch burch einen überhangenden Baum gefnidt maren und fich aufe neue verbogen haben, gu richten, den Inlindertopf neu gu dichten, den gangen Inlinder innen von dem angesetten Delruf gu reinigen, Die Bolgen im Fundament anzugiehen, ben Rupplungs bebel, beffen Salteboben fich gelocert, ju befestigen und bie schwierigfte Aufgabe zu lofen, die Spirituslampe Luftpumpe für burch Unbringung einer gangbar zu machen. Das fluge Beficht des Frangofen legt fich in ernite Falten. Go etwas ift bem alten gehnfährigen afrifanischen nen. Gine Sprige ift wohl Balette in feiner braven Bragis noch nicht vorgefommen. Eine Sprige ift wohl vorhanden, boch bie Schwierigfeit liegt in ber Notwenbigfie mit doppelter Mappe gu verfeben, welche Die in den Betroleumbehalter brudt, diefen aber fo. fort ichließt, fobald bie Bumpe aufs neue anfaugt benn nur so ist es möglich, die Gase dauernd unter Drud zu halten und eine Stichflamme zu erzeugen . Monfieur Balette finnt nach. Blöglich gudt es liftig auf in ben eben noch fo ernften Mugen. Mus einem Raften mit allerhand Berümpel fordert Balette einen fahrrabichlauch ju Tage, melder fein Bentil für unfere Bumpe hergeben muß. Die Lötlampe funttioniert munjedoch nur wenige Minuten, bann hat Betroleum die Heinen Gummiringe des Bentils ger-fressen. Balette halt grübelnd die Lötlampe in beiden Händen. Jest geht er mit verschmigten Lächeln auf die Beranda der Werkstatt, wo ein altes Modell einer verrotteten Eismaschine steht, aus der er ein wingiges Metallventil löft, um es unferer Bumpe einzuverleiben. Im unteren Rand des Brennftoffbehälters wird ein Loch gebohrt, auf bas ein Gewindemundftud gur Aufnahme ber Sprige mit Hartlot aufgesett wird. Rach halbftiinbigem Unmarmen fpringt ber Motor am 12. September ab, "Freitag", der "13. Geptember" ericheinte nicht gun jum Aufbruch - in Afrita mird man aberglau--, fo wird nach einem frohlichen Abichiedefrühftud in bem von einer frangöfifden Sausfrau geleiteten Seim bes Direttor Briand ber Societe Foreftiere an 14. September gestartet. Ich führe selbst das Steuer, mahrend James und Josef den Motor bedienen. Zwischen Sumpswiesen, von lichtem Busch begrengt, führt ber Litouala gen Weften und ergießt fich nach Risometern in ben Gjanga. 3m Munbe der Flus bampfer-Rapitane rechnet Diefer untere Lifounla gum Boyenghé-Ranal. Raum find mir in ben Sfanga gebogen, als ein trodener Tornabo mit ungeftumer Set digfeit aufpringt und hohe Wellen gegen uns anrolli Die "Hygiama" nimmt massenhaft Wasser über. Jed Belle, laut gegen den Bug polternd, mirft einen Spriger 3d halte am linten Ufer entlang, und fuche vergeblich nach ber Ginfahrt in bem Lifendgi-Ranal, ber uns nach Loufolela am Kongo bringen foll. 3m Kamp mit dem Tornado muffen wir die ichmale Mündung ver pafit haben. Die weiße Gifchimaffe eines Sedraddamp fers verfchwindet ftromaufwarts zwifchen zwei Eben im Begriff, ju wenden, um den Kanal zu suchen febe ich rechts am Ufer Bonga liegen, wo wir fangaauf marts zum erften Male am 20. Juli angelegt. Ein hol ländischer Dampfer nimmt gerade Holz über. Ich halte barauf fos und befehle James, den Motor gu ftoppen Diefer reift den Rupplungshebel gurud, vergift aber ber Afgelerator vorher au entspannen. Der Motor raft. In folge ber Erfchutterung bricht der von Balette gefchmie Delfaftenhalter. Der ichwarge Rapitan bes Sollan bers ftellt mir feinen "Ingenieur" für die Reparatur gut Die "Sygiama" liegt an der buchtartigen Berfügung. Mündung des hier bem Ganga gufliegenden Muliba. Bis 10 Uhr abends hat der Schwarze einen Salter gefertigt ben ich jedoch am Bormittag des 15. September zurechtseilen muß. Als wir endlich am Spätnachmittag losfahren, läuft tein Rühlwaffer. Wir sind schon ein losfahren, läuft fein Rühlmaffer. Stid flugaufwärts in der Richtung auf den Litendgi Kanal, da raucht der Motor. Ich ftelle fofort das Pe troleum ab und laffe bie "higiama" von der Strömung Bonga gurudtreiben. Am Morgen überhole ich Bafferpumpe und Leitungsrohre: bas Bufuhrrohr ebenfalls infolge ber Erichütte angebrochen, vermutlich rung, ber mir ben Bruch bes Delfaftenhalters per Rach langem vergeblichen Bemüben tommt ber Rator endlich auf Touren. Da fteuert Josef, jum erften-male dieses Amt mahrnehmend, in das Sumpfgras bes Muliba. 3d muß abermals ben Motor austuppeln, ber im Leergang fteben bleibt. Der Bropeller mird von ben erfaßten Grafern befreit, doch der Motor will nicht Miso schlafen wir die dritte Racht in ber anfpringen. Bonga. Nachts werde ich plötlich wach. Bas ift das? Ein Dampfer kommt im Mondichein stromabgesahren und legt bier an, um Holg zu nehmen: Die Bumba mit Rapitan Quabbed und einem herrn ber Gefellichaft Sud-Ramerun, ber nach beendigtem "Term" wie man hier fo schön fagt, nach Deutschland auf Erholung zu-rücktehrt. Der gute Kapitan Quadbed ladet mich ein, im Schlepptau mit nach Moffata, ju tommen, boch ichinge ich bas aus, in der Soffnung, am Morgen per Motor flottzufommen. Dit Connenaufgang geht ein wolfen bruchartiger Regen nieber, fobag an ein Unbeigen bes Motors nicht gu benten ift. James, mit bem ich ftart gerechnet, verweigert mir am Mittag den Dienit, Sofef bleibt. Wir heigen den gangen Nachmittag an. Der Wo-tor geht nicht fiber 2 bis 3 Explosionen hinaus. Schließfich tommt er doch noch in Bang - die Sonne taucht ichon in gelbroter Glut hinter den duntlen Rand des Prwalds; ich bin entichlossen, in die Nacht bineinzusahren. Bir haben Mondschein, Josef bedient, meinen Winten folgend, das Steuer, ich sige am Motor, der plöglich gangfich unbegründet stehen bleibt. Mühlam arbeiten wir uns ans Ufer: die vierte Nacht in Bonga. All die Vergernisse und den entmutigenden Aufenthalt haben wir mur dem Tornado gu banten, ber uns ben Lifendgi-Kanal verpaffen ließ. Nachdem ich am 18. September mor-gens Bonga mit bem Sjanga juft von ber Statte aus, wo die Bongaleute den letten Europäer ermordet und bie Morber im Calvenfeuer ber frangofifden Rolonialfolbaten Bufammenbrachen, als Memento auf ben Gilm gebracht und mich mit einigen Berlenichnuren fc in Die Bunft eines bubichen aus Lityba am Rongo flammenden Tefetenfcunimabdens gefegt, bag ich ihre munderbare Coiffure pon brei Seiten tipen burfte, gelingt es mit, im 11 Uhr Bormittag ben Motor auf Touren zu bringen. Wir werfen los und saufen ffangaabwarts, um ben Kongo hochsahrend Loutulesa zu erreichen. Im Boot befindet sich außer mir nur Josef und Mutich, mein Kasgen. Wir werfen los und sausen standen. Im Boot befindet sich außer mir nur Hofe und Musich, mein Kägsich, das seht mitgezählt sein will. Zames ist dem Beispiele der Europäer solgend ausgebrochen.
Trendigen Herzens sehe ich Bonza weiter und weiter
"Mädl. Deim" an die Expe.

enischwinden. Die Mostitos waren Tag und Racht so aufdringlich, daß das Bad im Jest ohne Mostitenez zur Un breiten Biefenflächen von dunflem Sumpfmald befaumt, gelangen wir gur Mandung bes Samerun ben Ruden fehrenb - ftromaufmaris. 216 und gu muß ich vom Steuer nach vorn geben, um nach bem Motor gu ichanen. 3ch habe mir ein Dugend Mofchen für die Steuerpinne gesertigt, mittels beren ich auf Riio-meterweite die Fahrrichtung festlege. Ich befise eine Ropie einer Kongofluftarte, die ich ber Liebensmittig. teit bes herrn Richter in Wolunda verdante, doch icheim auf der von einem Miffionar gefertigten Sarte nie alles zu ftimmen. 3ch verliere mich in dem Labyrinth von In fein und Ranafen, boch ichlimm tann bie Berirrung ja nicht ausarten. Dein Rurs fteht öftlich in der Sobe bes erften Grabes füblicher Breite. Schlieflich vereinigt ber Rongo bei Loufolela feine meilenbreiten Baffermaffer wieder - da, mo Loufolela francais und Loufolela beige fich gegenüber liegend einander fichtbar find. Der Ronge 36 fcage unfere Sabet auf macht ftarten Strom. Kilometer pro Stunde. Ploglich läuft tein Del mehr aus dem Delglas weg, das bisher enorme Quantitäten verschlungen. Da mir mein Bacuumit ausgegangen, fpeife ich mit dem Inlinderöl der Flugdampfer und schmiere febr reichlich. Ich untersuche die Leitungen, und siebe da, ein Delrohr ist gesprungen, wie mit dem Messer durchgeschnitten. Es ist 4 Uhr nachmittage. Wir mussen entweder Loutolela derpast haben oder unmittelbar unterhalb fein, falls wir nicht etwa burch Umwege in bem Infelgemenge jebe Drientierung verloren. Da raucht ber Motor burch ben Muspuff, eine Quittung für ben Mangel an Del. Das hiniere Lager wird guerft heiß. 3ch tofe Die betreffende Leitung und gieße dirett burd ben Gemindetopf Del auf das Lager. Einige Minuten force, als wolle fich das Lager fühlen, dann qualmt Einige Minuten icheint bide ichwarze Rouch umfo ftarter burch bas Muspuffrohr 3ch ftelle mitten in einem breiten oben Flugarm ben Motor ab. Die "Spigiama" wird fofort von ber gemaltigen Strömung erfaßt und abgetrieben. Der Rotanter geht nieber, boch bas 15 Meter lange Tau reicht nicht bis auf ben Grund, alfo muffen wir der Berengerung bes Kongo bei Loufolela gang nabe Die 25 Meter Tiefe aufmeift. Es ift ein peinlicher fühl, fiber unberechenbarer Tiefe hilflos gu treiben -Es ift ein peinliches Be wenn im Aeroplan der Motor verjagt - diefer ftrebt im Gleitflug gur Erde - für uns beift es bas Ufer er-reichen! Mus Leibesträften rubere ich mit Josef in ber brütigen Sige ber fpaten nachmittagssonne bas Boot naber und naber gegen die unmirtliche Mauer bes Urmalbes. Dauernb treiben mir ab. Langfam, fehr lang. fam verringert fich die Entfernung zwischen Boots- und Eine neue Befahr broht, Die gablreicher Uferrand. Baumftumpfe. Schlieglich - endlich ftreifen wir ben bichten Behang von Aletterpflangen und halten uns mit beiben ausgestredten Sanben in bem Blattwert feft. 3m Augenblid hören mir gu unfern Saupten einige flatternbe Schlage - ein mächtiger fliegender Sund loft fich permirrt aus bem Geaft, eine Riefenfledermaus efs Mugen ichauen voll Angft aus dem ichweißbebedien Beficht empor: "herr, das bringt uns großes Ungliid! - 3d felbft fann mid eines unheimlichen Einbruds nicht ermehren —, diefer Teufelsbote scheint nur gewartet gu haben, bis wir unseren Plat gesunden, wo wir festmachen, um, ich weiß nicht wohin, die Bolfchaft bringen, "jest haben wir ihn, jest fist er endgi - "Ra, Jofef, viel ichlimmer tanns boch heute nicht mehr tommen! Bir merben hier im Boote fclafen. Morgen merbe ich den Motor heilmachen und nach Loufolela fahren!" — "Und wenn es geht wie in Bonga, so werden wir hier verhungern, fein Dampfer kommt Diefen Beg -". Benn wir nicht felber gefreffen mer den, tommt es mir in den Sinn. — Unwillfürlich taucht die Erinnerung auf, an jenen por nicht allzulanger Zeit in diefen Breiten vom Tornado gefenterten Dampfer beffen Befahung und Baffagiere bis auf einen ber fich schwimmend verffedt, Opfer ber Kannibalen murben. — - wie doch dauerndes Unglud ben Dann muß ich lachen Menichen beeinstuffen tann! - Den Rotanter habe .ich bereits eingeholt, bamit er fich nicht an einem ber Stümpfe Jofef gelangt mit bem Tauende in ber Sand auf Wurgeln, wie ein Affe fletternd an einen quergewach fenen Baum, - mir find gegen die Strömung, breht bas Boot und driidt es gegen das von allerhand Insetten belebte Geaft. Mit der in die Rinde eines Baumes getogenen, eifenbeichwerten, vier Meter langen Staatftange tope ich das Boot vom Ufer ab und lege es mit dem Sed minflig in ber Strömung feft. Dann wird es unier das große, das gange Berded abichließende Mos-fitoneh gu friechen. Die Mostitos ruden regimentermeife an und finden vereinzelt ben Beg gu uns, fodaf ich mein zweites Mostitones vom Feldbeit ebenfalls noch für die Nacht aufspanne. Schnell finden wir in tiefen Schlaf, aus bem uns ploglich ein lautes Rrachen schreckt. Das Boot schwantt bedenklich und brängt sich gegen das dichte Wachstum des Ufers, das sich gegen die herabgelloppte Band des Berbeds drudt. Es bauert einige Zeit, ehe ich mich aus meinen Deden, zwei Dosfitonegen und bem Berbed herausgearbeitet habe. Dann sehe ich die Bescherung. Die Staatstange ist unter der Bucht des Stromes gebrochen, welcher das Boot gegen das Geäst geworsen. Ich prüfe seine Lage. Das Tau hält — also lege ich mich wieder aufs Ohr. Doch das Bewußtsein meiner traurigen Situation lagt mich feinen Schlaf mehr finden. Dit bem ersten Dömmerschein des auch geteilt, bifligst auszuleiben. 19. September gehe ich, nur mit einem Schlafanzug be- Off. u. B. 512. an die Ern.

wird. Zunächst tonstatiere ich, bag fich fantliche Bolgen im Fundament gelodert haben. Das Anziehen der Mutwirb. ift bei ihrer verstedten Lage fein feichtes Stild Urbeit. Die Teile bes gebrochenen Delrohrs werden mit einem Stud Schlauch wieder in Berbindung gebracht. Die Bruchftelle erhalt einen biden Berband. brochene Delglas mird mit einem Stud Staniol umgeben und ebenfalls umwidelt. Die Wafferrohre an drei Ber ichlüffen ledend, erhalten ebenfolls Dichtung. Der Motor icout aus wie ein Invalide, ber bas Feldlagarett ver-Bahrend der Reparaturen plagen uns Schwarme pon Schlaffrantheitofliegen mit ihren recht empfindlicher Jofef geht mir aufmertfam gur Sand. Stichen. nachmittags ift alles fertig. Rach fpringt der Motor tatfächlich an. Rach 14ftiindigem Unheizen Mile Berbanbe halter dicht. Wir werfen los. Sofet bedient, meinen Winken gehorchend, das Steuer. Ich felbst beaufsichtige den Mo-tor. Wir halten am Ufer entlang, an dem wir die Nacht Die Conne fintt und überflutet mit golbenem Glanze die weite Wasserstäche des Kongo. Wohln mögen wir fteuern? — Ich fpahe in die Ferne — bort unter ber Balmengruppe, die fich am hoben Uferrand fcmarz gegen ben leuchtenden Abendbimmel abbebt, erkenne ich Butten (Saufer); bas tann nur Loutolela fein, tolela français! Raber und naber fommen mir bem In der Dämmerung nehme ich wahr rettenben Safen. daß wir an einer Infel entlangfahren, an beren Spige fich die Strömung rauschend bricht. Wir waren also richtig im Rurs, fo turg por bem Biel mußte uns vorgeftern Schidfal noch erreichen! Wir fteuern jest auf die infelfreie Enge bes Rongo binaus, beren Breite immerbir noch einige Rilometer beträgt, auf Lutolela am beigifcher Ufer, bas bem Loutoleia francais gegenüber liegen nuft. Die Racht tritt fchnell in ihr Recht bier fo nabe am Doch der Mond bescheint unfere Bahn. Wah Meguator. rend am frangöfischen Ufer bereits die Leuchtfeuer fili uns aufflammen, ben Anlegeplag zeigend, bleibt belgifche Ufer fcmarg. Jofef menbet auf meinen Wint. Da fladert plöglich dort, wo ich Loufolela vermutet, eine helle Lohe hoch empor, also darauf los! In Loufolela belge liegt Betrofeum für die Expedition, 300 Liter, und dann soll einem "on dit" zufosse, die Möglichfeit dort bestehen, Reparaturen vorzunehmen. Mit ganzer Krast durchsurcht der Kiel der "Hygiama" den starten Strom — schon hören wir Stimmen — glatt vollzieht sich die Landung mehrere Schwarze, brennende Grasbilfchel hochhaltend, nehmen uns in Empfang. Kein Europäer läßt fich feben. Ich erfahre, daß wir die "Plantation läßt fich feben. Laufolela angelaufen, und die Regierungsftation Stunden Fugmarich oberhalb liegt.

Mis ich am Morgen auf die Beranda bes fleiner

fleibet, an die Arbeit, die vermulich fiber die heiße der Höhe des terrassenjörmig ansteigenden Ufers gelege-Mittagszeit hinweg manchen Tropfen Schweiß tosten nen Bambushäuschens hinaustrete, in dem ich mein Feldbett für die Nacht aufgeschlagen, bietet fich mir ein wundervolles tropisches Landschaftsbild: Ueber einigen Reiben herrlicher Facherpalmen und Papenabaume fcmeift ber Blid auf Die blaue Blache bes in ergreifender Rube bahinziehenden gewaltigen Kongostromes, von Ananasstauden eingefäumt, führt ichnurgerade vom Baffer berau! bis heran an bas prachtvolle zu meinen Fugen fich molbenbe Bouquet gelber, roter und rofa Rofen, die mein tleines Schloft mit einem schweren, ambrofischen, bei-matlich anmutenben Dust erfüssen. Ich pfliede eine ber ungen Anospen, um fie als seltenen Trapengruß an ben reliebten General Quenoufgimons nach Europa gu fen-

> Dann mache id) mid) auf den Weg nach dem Regie-rungspoften. Durch eine gutgepflegte Pflanzung elffahri-Bummibaume führt ber 2Beg leitung entlang durch schwülen, düsteren Urwald und er-öffnet nach beschwerlichem zweistlindigem Marsch ben Blid fiber die auf großem freigerobetem Blage angelegte, aus mehreren bolgernen Europäerhäufern unb einem Dugend Meiner fauberer aus Biegeln gebauter Regerhäufer beftebende Station Loutolela belge. Das beutfich mahrnehmbare Beraufch einer Dampfmafchine läßt meine Mugen nach einem Dampfer fuchend über ben Bluß fcmeifen. Da fällt mein Blid auf ein großes Sagewert, bas, wie ich von den mich freundlich aufnehmenden Belgiern fen. hore, von der Regierung hier unterhalten wird, und bas Material jum Sauferban für Die Stationen langs bes Der bem Gagemert porftebenbe longo liefert. nifer Monfieur de Lan erflärt fich mit Freuden bereit, die Reparaturen an meinem Motor vorzunehmen. 3ch hole am Bormittag des 21. September Die nach dem Sagemert, mo mir Monfieur de Lan auf Ber-anlaffung des Chefs bu Bofte erflart, daß er am morgigen Conntog und mabrend ber Freiftunden erbeiten tonne, mabrend ber Dienitftunden miffe ich ihn edoch telegraphifch bei bem Commiffair generol in Leopoldville ausbitten, worauf die Antwort allerdings einige Tage beauspruchen dürfte. Monfieur de Lan, der fich im burch Glodenzeichen angefündigten Arbeitszeit von 5,30 porm. bis 5 nachm. für mich in ber Wertftatt einige hartlötungen auszuführen, buft dies durch Abgug eines Tagesgehalts, wofür ich ihn durch eine Sundertfranten. Für mein hier lagernbes Betroleum note entichädige. erleichtert mich der Chef du Bofte um 25 Franten für Lagerspesen. Bir befinden uns in der "Krämertolonic Congo Belge."

> Am Morgen des 26. September fteuert die "Syglama" mit gründlich repariertem und gereinigtem Motor "Bollgas voraus" fongoaufwarts gen Stanlenville

Feldhuhn-, Fasan-, Schnepfen-, Hasen-, Krammetsvogel-Pasteten mit Perigord-Truffeln in Terrinen

Hoflieferant

Marktbrücke 3.

+ Machgeahmt oft! - Richters + + Erreicht nie! + + ifer-Steinbaukasten

Des Rindes liebstes Spiel.

Neuefte bautednifche Dervollkommnung: Eifenfonftruftion.

Allerneuefte entzüdende Gerie: Landhaufer für Kinder.

Allereinfachftes einzigartiges Erganzungsfuftem

auf padagogifcher Grundlage!

S. Ad. Richter & Cie., Rudolftadt. Aberall zu haben.

DuMonts Fleur de Granada ein aromatischer

feiner Schnupftabak

10 Pfg. die Dose.

10,000 Warf

Damenputs. Wir suchen

per Januar oder Gebruar für ein Spegialgeichait in Danielborf eine burchaus tudtige

Direktrice welche den Bertauf leitet und größeres Atelier mit überleben faun. Setbige wuß, da feine frau im Geichät in, diefelbe voll und gang vertreten tounen. Offerten unter Di. U. 2588, an Rudolf Woffe, Diffetdorf.

Sprachen Berlig-Schule.

Befucht nach Gobesberg Studentin

aur Uebertwachung ber Schul-arbeiten für zwei Schülerinnen (11 u. 10 Jahre) agen freie Benflon, Offerten unter S. 9 310. an die Erpedition.

Alavier - Anterrial jür Anfänger

ort gefucht. Angebote mit eis und Referengen unter E E. an bie Ervedition.

Suche für mein 7jahr, Mab. chen ein nene, gute Bentler. Bin Binver, 32 Johre aft, fatbollich, Gespäftsmann, Antiebh, wäre mir ein bitgerlich. Radden ob, junge Bitwe in gleich, Atter mit etwas G-ichaftsfennmillen und eiwas Bermogen, Officien unter D. E. 27. an die Ervedition.

Hieell!

un. Setbige wuß, da feine Frau im Geldäst ist, dieselbe voll dan vertreten fönnen.

Differten mitter Di. U. 2588, an Andolf Wosse, Disselbort.

13—15000 Mark Becr crteilt Machilite im Nedstidzeiben nud Rechnen? Off. n. 21. 810. Cyp...

Bed an die Exped. Rechnen? Off. n. 21. 810. Cyp...

Serr (Anf. der 20ex.) stad bil den mäden. Hendelber voll Befauntschen, 20—22 Jahre, fath. und den autem Anti wie hat. hendelber von autem Anti wie der vereilt wie der vereilt

Unerreicht grosse Sortimente in allen Preislagen,

in Wolle, Seide und Spitzen

300

Ricik, felbft, Sandwerfsmei-fter, fath., in b. 40er 3., auf eig. Bunich geichieb., mit 2 gr. Rinbern, fucht paff, Lebensgef.

zweds Beirat. Off. u. 3 S. 1900. an bie Erp Anonym gwedstos.

Beilnad zwill a

Bebilbete Dame, bibide Bigur, münicht einen reichen, an Gefinnung vornehmen, wenn auch älteren derru, feunen zu lernen, aweds deirat. Dif. u. B. B. 74. an die Erped.

Bitwer, 30 & 30 co.

Binver. 30 3., 20 000 Mt. Berm., fucht die Befanntichaft einer aut fath. Dame

zweds Beirat.

Beiral,
Binver, fath., mit 3 Kind.
im Alt. v. 6–10 J., u. qutem
Geichätt. fow. fch. iv Term.,
fucht die Bet, eines bäußt, ertog. Mädchens od. finderlosen
Binve im Alt. v. 26–35 Johr

Astinue im Alt. v. 26—35 Johr avecds spät. Heirat, Es wird mehr auf sch, stattl. Ersch, und Liebe zu Kindern als auf Bermögen geschen. Off. erbitte pis 3. 17. d. Mis., wenn mögl. mit Bild, unt. S. H. 146. an die Erp. Distr Gbrensache. (1

mit Bilb u. nab. Angaben

Jede einzelne Bluse ist ein Gelegenheitskauf, da im Preise bedeutend ermässigt.

M. Spanier, Markt 13.